

Inhalt

Die Themen der WinZip-Hilfe sind unten aufgelistet. Verwenden Sie die Bildlaufleiste, um zu weiteren Einträgen zu gelangen.

Sollten Sie generelle Bedienungshinweise für das Windows-Hilfesystem benötigen, so drücken Sie bitte die F1-Taste.

Verwenden Sie die Schaltflächen ">>" und "<<" in der Symbolleiste (oder mit der Tastatur: "STRG+UMSCHALT+>" bzw. "STRG+<"), um die Themen der Reihe nach durchzulesen.



Bestell- und Lizenzinformationen



Kurze Einführung



WinZip installieren



WinZip anwenden



Befehle und Prozeduren



Menüstruktur



Ratschläge und Tips / Details



Windows 95 und Windows NT



WinZip Self-Extractor Personal Edition



Fehler und Fehlermeldungen

Copyright

WinZip® Copyright© 1991-1996 Nico Mak Computing, Inc. und Top Systems GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Was ist WinZip eigentlich?

WinZip ist ein Programm, um Dateien zu komprimieren. Komprimierte Dateien beanspruchen weniger Speicherplatz und lassen sich schneller elektronisch übertragen. Anstatt 'komprimieren' sagt man auch 'packen' oder 'zippen'. Eine 'ZIP'-Datei ist folgerichtig eine komprimierte Datei.

Dateien werden immer in ein '**ZIP-Archiv** hineinkomprimiert, also in eine Art "Container-Datei". Sie können sich das ZIP-Archiv auch wie einen Briefumschlag vorstellen, in den die komprimierten Dateien hineinkommen. Ein ZIP-Archiv kann viele gezippte Dateien enthalten.

Die einzelne **ZIP-Datei** enthält exakt dieselben Daten wie Ihre Originaldatei, wenn auch in komprimierter Form. Außerdem werden Datum und Uhrzeit der Dateierstellung gespeichert und im geöffneten Archiv angezeigt, sowie die Größe der Datei vor und nach der Komprimierung und der Komprimierungsgrad in Prozent.

Die im ZIP-Archiv enthaltenen ZIP-Dateien können Sie **extrahieren**, d. h. dekomprimieren ('entpacken' oder 'entzippen' hört man ebenfalls). Eine extrahierte Datei wird zunächst in einem temporären Verzeichnis einer Festplatte Ihres Computers gespeichert. Sie können die extrahierte Datei kurz einsehen oder bearbeiten oder auch unkomprimiert speichern. Obwohl die ZIP-Datei beim Extrahieren nur in den Arbeitsspeicher geladen wird, können Sie die Datei auf Viren prüfen. WinZip unterstützt die meisten Virensuchprogramme auf DOS- oder Windows-Ebene.

Trotz seiner Vielseitigkeit ist WinZip **einfach zu bedienen**. WinZip entspricht den gewohnten Windows-Konventionen für die Bedienung mit der Maus - Sie werden sie schnell erlernen, falls sie Ihnen noch neu sind. Auf diese Weise vereinigt WinZip die Annehmlichkeiten der Windows-Oberfläche mit den praktischen Vorzügen komprimierter ZIP-Dateien. Einige andere Komprimierungsprogramme und deren Archiv-Formate werden von WinZip ebenfalls unterstützt; dazu gehören TAR-, gzip-, UNIX "compress"-, Microsoft Compress-, LZH-, ARJ- und ARC-Archive.

Sie können WinZip an Ihre Bedürfnisse **anpassen**. Sie können wählen zwischen einer Komprimierung mit maximaler Geschwindigkeit oder maximalem Komprimierungsgrad, um den meisten Speicherplatz zu sparen. Sie können auch Kennwörter vergeben, um jeden unautorisierten Zugriff auf sensible Daten zu verhindern.

WinZip ist nicht länger nur eine Oberfläche für das entsprechende DOS-Programm PKZIP! WinZip ist eine eigenständige Software, die vollständig unter Windows arbeitet.

Zum schnellen Einstieg

Diejenigen unter Ihnen, die bereits sowohl mit ZIP-Dateien als auch mit Windows-Anwendungen gearbeitet haben, werden WinZip sofort anwenden können, ohne das gesamte Handbuch lesen zu müssen. Wir verweisen Sie deshalb an dieser Stelle gezielt auf Abschnitte, die Ihnen einen Schnelleinstieg erleichtern:

- Der Abschnitt WinZip installieren enthält eine kurze Anleitung zur Programminstallation.
- Der Abschnitt Anleitung zu ersten Schritten zeigt Ihnen, wie Sie mit bereits vorhandenen ZIP-Archiven arbeiten und wie Sie neue erstellen können.

Wenn Sie WinZip lieber beim Ausprobieren kennenlernen wollen, dann...

- können **Windows 95-Anwender** den interaktiven WinZip Tutor ausprobieren, der Ihnen Schritt für Schritt die zwei grundlegenden Funktionen von WinZip zeigt: Das Erstellen eines ZIP-Archives sowie das Extrahieren von Dateien aus einem mitgeliefertem Beispiel-ZIP-Archiv.
- können **Windows 3.1-Anwender** im Abschnitt WinZip Schritt für Schritt die Schritte nachlesen, die zum Erstellen von ZIP-Archiven und zum Extrahieren von Dateien notwendig sind.

Der neue WinZip Wizard bietet Ihnen einen Assistenten, der Ihnen bei Aufgaben mit ZIP-Archiven zur Seite steht. Diese neue und alternative Oberfläche zu WinZip Classic erleichtert Ihnen durch ihre eigenen Schaltflächen und Fenster die häufigsten Aufgaben.

Windows 95-Anwendern werden im Abschnitt Windows 95 Kurzbeispiele die wichtigsten Funktionen von WinZip für Windows 95 kurz präsentiert.

Im Abschnitt Arbeiten mit Drag&Drop wird ein besonders nützliches WinZip-Feature beschrieben, das Sie kennenlernen sollten.

Weitere hilfreiche Methoden werden im Abschnitt Ratschläge und Tips vorgestellt.

Während Sie mit WinZip arbeiten, können Sie jederzeit die F1-TASTE drücken und so auf die vollständig kontextsensitive Hilfe zugreifen. Wenn Sie lernen möchten, wie man diese Online-Hilfe effizient einsetzt, wählen Sie im WinZip-Menü **Hilfe** das Untermenü Hilfe benutzen aus.

Pressespiegel

Im Oktober 1996 war WinZip "Chip Tip"

WinZip 6.0 bietet Komfort beim Komprimieren und Entpacken von Dateien unter Windows 95. Dabei beschränkt sich das Programm auf das Wesentliche und lässt den Geldbeutel nur wenig schrumpfen schreibt *PC-Direkt*, (5/96).

Unter allen Windows-Plattformen ist WinZip unangefochtener Spitzenreiter in der Gunst der Anwender, so *c't* im Maiheft 5/96.

"WinZip nutzt die Vorzüge der Komprimierungsprogramme auch unter Windows", schreibt PC PROFESSIONELL in seiner deutschen Ausgabe vom März 1995.

Und *c't* urteilt im Maiheft 5/95: "WinZip ist und bleibt das wichtigste Shareware-Utility aller Windows-Anwender, die regelmäßig mit Dateiarchiven umgehen müssen."

Wenn Sie wissen möchten, wie der amerikanische Zeitschriftenmarkt über WinZip urteilt, lesen Sie selbst:

- "WinZip 6.1 is the easiest compression program to use" Computer Shopper, 8/96
- "The best data-compression and archiving utility around", PC Computing 7/96
- "With version 6.1, WinZip continues to be a must have utility for all users", PC Magazine 7/96
- "The best all-purpose file-compression utility for Windows 95 and Windows NT", Windows Sources 3/96
- "The undisputed leader of the pack is WinZip - no competition" PC World 6/96
- "Its a breeze to use", Windows Magazine 5/96

WinZip wurde u.a. mit den folgenden Preisen ausgezeichnet:

- 1996 PC Magazine "Best Utility" Shareware Award
- 1996 Windows Magazine "Win100" Award
- 1996 PC Computing "Best of the Internet" Award for compression
- 1996 Microsoft Certified Professional Magazine "Readers Choice Award"

Danksagungen

Viele Personen haben durch Vorschläge, Tests, das Mitteilen von Fehlern usw. geholfen, WinZip zu dem zu machen, was es ist. Besonderer Dank geht an folgende Personen:

Robert Allen, Tom Bloch, Ora Lee Dinkins, Kent Downs, Brian Hill, David Hofmann, Gregg Hommel, Oyvind Kaldestad, Kevin Kearney, John Navas, Sven Schreiber, Chris Sells, Paul Seltzer, Barry Steinholtz, Edward Stumpf, Roy Tate, Michael Weber, und Larry Wilber.

Teile von WinZip beruhen auf der Arbeit der "Info-Zip"-Gruppe und werden mit deren Erlaubnis verwendet. Dank geht an das gesamte Info-Zip Team, insbesondere an Jean-loup Gailly, Greg Roelofs und Mark Adler. Sollten Sie daran interessiert sein, so können Sie den Programmcode der "Info-Zip"-Gruppe über viele Quellen beziehen, unter anderem von: CompuServe, ibmpro forum; BIX: ibm pc listings, Internet, ftp.uu.net: /pub/zip. Übliche Dateinamen sind ZIP19P.ZIP, wobei 19P die jeweils neueste Version darstellt. Sollte es Ihnen nicht möglich sein, diese Datei anderweitig zu erhalten, so schicken Sie einen an sich adressierten und freigemachten Rückumschlag mit einer Diskette an die Adresse, die in dem WinZip "Info"-Fenster erscheint.

Dank auch an Jean-loup Gailly für die Erlaubnis, Teile seines GZIP-Programmes in WinZip zu nutzen. Den Original-Programmcode von GZIP können Sie über Internet beziehen: prep.ai.mit.edu:/pub/gnu/gzip-*.tar.

Besonders möchte ich mich bei Steve Queen für sein Feedback bezüglich der WinZip-Benutzerschnittstelle und bei Edward Stumpf für seine Hilfe bedanken.

Die Unterroutinen zur Dekodierung basieren auf dem UUDeview package © von Frank Pilhofer.

Systemvoraussetzungen

Die 32-Bit-Version von WinZip, erfordert Windows 95 oder Windows NT 3.51 oder 4.0. WinZip ist nicht lauffähig unter Windows NT 3.1 oder 3.5. Weitergehende Informationen für den Einsatz unter diesen Versionen erhalten Sie in den folgenden Abschnitten:

- [Windows 95](#)
- [Windows NT](#)

Die 16-Bit-Version benötigt Windows 3.1 oder spätere Versionen oder Windows für Workgroups.

Hinweise für den Betrieb unter OS/2 enthält der Abschnitt [WinZip unter OS/2 - noch nicht perfekt](#). Das speicherresidente DOS-Programm BUFFIT.COM unterstützt WinZip nicht.

Um Dateien mit WinZip zu komprimieren oder zu dekomprimieren sind keine zusätzlichen Programme notwendig.

Weiterreichende WinZip-Operationen erfordern jedoch zur Zeit noch Zusatzprodukte. Einzelheiten hierzu können Sie dem Abschnitt [Zukünftige Versionen: wohin geht die Planung](#) entnehmen. Eine schrittweise Anleitung zur Installation dieser Programme finden Sie im Abschnitt [Zusatzprogramme installieren](#).

Hier eine Liste der komplexeren WinZip-Operationen und der erforderlichen Zusatzprogramme:

- Um **selbstextrahierende** ("sich selbst entpackende") ZIP-Archive zu erstellen, können Sie zwischen zwei Zusatzprogrammen wählen.
Um unter Windows und im Textmodus von MS-DOS selbstextrahierende ZIP-Archive zu erzeugen, benötigen Sie das Programm [WinZip Self-Extractor](#). Wie WinZip wurde auch WinZip Self-Extractor von Nico Mak entwickelt und wird ab WinZip 6.2 als Personal Edition mitgeliefert. Einzelheiten zu diesem Programm können Sie dem Abschnitt [der WinZip Self-Extractor Personal Edition](#) entnehmen. WinZip Self-Extractor 2.0 verfügt über einige zusätzliche Funktionen, die insbesondere für den Vertrieb von selbstextrahierenden ZIP-Archiven interessant sind. Sie können WinZip Self-Extractor 2.0 über die Top Systems GmbH beziehen.
- Um ZIP-Archive zu erstellen, die **mehrere Datenträger umfassen**, können Sie die Beta-Version des Zusatzprogrammes WinZip Disk Spanning installieren, die Sie sich kostenlos aus dem Internet (<http://www.winzip.de>) herunterladen können. Wenn Sie es bevorzugen können Sie auch das Produkt PKZIP Version 2.04g der US-Firma PKWARE, Inc. PKZIP können Sie ebenfalls über die Top Systems GmbH beziehen (diese Version von WinZip wurde lediglich mit PKZIP Version 2.04g getestet).
- Um auf **LZH-Archive** zugreifen zu können, ist das Programm LHA.EXE von Haruyasu Yoshizaki notwendig. Auch LHA.EXE erhalten Sie über die meisten Bulletin-Boards als selbstentpackendes LZH-Archiv LHA213.EXE. WinZip wurde erfolgreich mit LHA-Version 2.13 getestet; frühere Versionen werden nicht unterstützt (d. h., daß WinZip auch das direkte Vorgängerprogramm LHARC nicht unterstützt).
- Um auf **ARJ-Archive** zugreifen zu können, wird das Programm ARJ von Robert Jung benötigt. ARJ erhalten Sie ebenfalls über die meisten Bulletin-Boards als selbstentpackendes ARJ-Archiv ARJ250.EXE. WinZip wurde erfolgreich mit den ARJ-Versionen 2.30 bis 2.41 getestet; frühere Versionen werden nicht unterstützt.
- Um auf **ARC-Archive** zugreifen zu können, benötigen Sie eines der folgenden Zusatzprogramme:
 - ARCE.COM oder ARC-E.COM version 4.0e - Vern Bergs ARC extraction utility, erhältlich über CompuServe und andere Bulletin-Boards. Mit früheren Versionen wurde WinZip nicht getestet.
 - PKXARC.COM version 3.5 oder 3.6 von PKWARE, Inc., das über einige Bulletin-Boards noch immer erhältlich ist. Mit früheren Versionen wurde WinZip nicht getestet.
 - PKUNPAK.EXE Version 3.61 von PKWARE, Inc., ebenfalls noch über einige Bulletin-

Boards erhältlich.

- ARC.EXE Version 5.20 oder 6.0 von der System Enhancement Associates, Inc. Version 6 ist die letzte als Shareware erhältliche Programmversion und in einigen Bulletin-Boards immer noch zu finden. Mit früheren Versionen wurde WinZip nicht getestet.

Folgende Virensuchprogramme werden von WinZip unterstützt und automatisch erkannt:

- NAVWNT, NAVW und NAV, von Symantec
- WNAPVIR und CPAV, erhältlich mit Central Point Desktop für Windows
- MSAV, als Komponente von MS-DOS 6.0 erhältlich
- SCAN, SCAN 95 und WSCAN, von McAfee Associates
- F-PROT, von Frisk Software International
- Dr. Solomon's Anti-Virus Toolkit, von S&S International
- ThunderByte's TBSCAN, von ESaSS B.V.

Sie können WinZip außerdem so konfigurieren, daß es die meisten Virensuchprogramme unterstützt. Wichtige Einzelheiten dazu finden Sie im Abschnitt [Konfiguration eines WinZip bekannten Viren-Scanners](#).

Hinweis:

Wie WinZip sind auch die Programme PKZIP, PKUNZIP, ZIP2EXE, ARJ, ARC, PKXARC, F-PROT, TBSCAN und SCAN nicht umsonst erhältlich. Wie immer, wenn Sie mit Shareware-Programmen arbeiten, müssen Sie sich beim zuständigen Händler registrieren lassen. Wir möchten an dieser Stelle außerdem darauf hinweisen, daß es sich bei den Programmen Dr. Solomon's Anti-Virus Toolkit, NAVW und WNAPVIR nicht um Shareware handelt, sondern um "normale" kommerzielle Produkte.

siehe auch:

[WinZip unter OS/2 - noch nicht perfekt](#)

WinZip unter OS/2 - noch nicht perfekt

Wegen einiger Inkompatibilitäten zu der Windows 3.1-Emulation für OS/2, können Sie einige der WinZip-Funktionen in dieser Umgebung nicht anwenden. Die internen Komprimierungs- und Dekomprimierungsfunktionen arbeiten wie gewohnt. Operationen, für deren Ausführung Zusatzprogramme erforderlich sind, lassen sich jedoch meistens nicht durchführen. Sowohl von seiten der IBM als auch von WinZip-Seite arbeitet man an der Überwindung der Inkompatibilitäten.

Die WinZip-Programmdateien

Dateiname	Beschreibung
README.TXT	einführende Informationen
SETUP.EXE	Installationsprogramm
FILE_ID.DIZ	kurze Datei-Beschreibung für ZIP-Archive
WINZIP.TXT	allgemeine Informationen über das Programm WinZip
WINZIP.EXE	unter Windows erforderliche ausführbare Datei
WZ.DLL	unter Windows 3.1 erforderliche Bibliothek für dynamisches Verbinden
WZ2.DLL	unter Windows 3.1 erforderliche Bibliothek für dynamisches Verbinden
WZUU16.DLL	unter Windows 3.1 erforderliche Bibliothek für dynamisches Verbinden
WINZIPFM.DLL	Bibliothek für dynamisches Verbinden für den Datei-Manager
WINZIP.HLP	online-Hilfesystem im hypertext-Format, enthält die vollständige Dokumentation
WZIPSEPE	Win Self-Extractor Personal Edition
WZWIZARD.HLP	online-Hilfesystem für den WinZip Wizard im hypertext-Format
EXAMPLE.ZIP	Beispieldatei, die vom Tutorial verwendet wird (nur Win32-Version)
WZTUTOR.HLP	interaktiver Windows 95-Tutor im Hypertext-Format (nur Win32-Version)
WINZIP.CNT	Inhalt der WinZip Online-Hilfe (nur Win32-Version)
WINZIP32.EXE	unter Windows 95 erforderliche ausführbare Datei
WZSHLEXT.DLL	DLL für die Windows 95 Explorer Shell-Kopplung (nur Win32-Version)
WZFM32.DLL	DLL zur Datei-Manager-Kopplung (nur für die Win32-Version d.h. Windows 95)
WZ.COM	erforderliche ausführbare Datei
WZ.PIF	erforderliche Programminformationsdatei
LICENSE.TXT	Lizenzvereinbarung/Gewährleistung
ORDER.TXT	Bestellformular/Informationen
VENDOR.TXT	Informationen über Top Systems GmbH
WHATSNEW.TXT	Auflistung der Änderungen gegenüber der letzten Version

WinZip installieren

Befolgen Sie zur Installation von WinZip eine der angegebenen Installationsanweisungen:

Sollten Sie diese Version von WinZip auf einer Diskette erhalten haben, so befolgen Sie bitte die auf der Diskette angegebenen Installationsanweisungen um WinZip zu installieren.

Falls Sie diese Version von WinZip als selbstextrahierendes ZIP-Archiv erhalten haben (z.B. WZIP32D.EXE), so können Sie diese folgendermaßen installieren:

- **Unter Windows 95 oder Windows NT 4.0:** Wählen Sie den Befehl **Ausführen** aus dem **Startmenü**, und geben in die Befehlszeile des Dialogfelds den vollständigen Dateinamen an:
c:\download\wzip32d.exe
und bestätigen dann mit der Eingabetaste und folgen den Anweisungen.
- **Unter Windows 3.1 oder Windows NT 3.51:** Aktivieren Sie den Programm-Manager, wählen dann aus dem Menu **Datei** den Eintrag **Ausführen** und geben den vollständigen Dateinamen an:
c:\download\wzip32d.exe
und bestätigen dann mit der Eingabetaste oder durch Anklicken der Befehlsschaltfläche **OK** und folgen den Anweisungen.

Sollten Sie diese Version von WinZip als ZIP-Archiv erhalten haben, so entpacken Sie die Dateien zuerst auf eine leere Diskette. Aktivieren Sie den Programm-Manager, wählen dann aus dem Menu **Datei** den Eintrag **Ausführen** und geben **a:\setup** ein, bestätigen dann mit der Eingabetaste und folgen den Anweisungen.

Während der Installation wird das Setup-Programm eine Reihe von Dialogfeldern mit Eingabeaufforderungen öffnen. Sie sollten jeweils die Befehlsschaltflächen **Weiter**, **OK** oder **Ja** anklicken, um die WinZip-Standard Einstellungen zu übernehmen.

Wählen Sie im ersten Dialogfeld **WinZip Setup** die Oberfläche aus, mit der Sie WinZip nach der Installation starten möchten.

Wählen Sie **WinZip Wizard**, dann können Sie im folgenden Fenster wählen, ob WinZip die **gesamte Festplatte** nach bevorzugten ZIP-Archiven durchsucht oder ob die **schnelle Suche** durchgeführt werden soll. Einzelheiten über bevorzugte ZIP-Verzeichnisse können Sie dem Abschnitt [Bevorzugte ZIP-Verzeichnisse](#) entnehmen.

Entscheiden Sie sich dagegen für **WinZip Classic**, so haben Sie im folgenden Fenster die Wahl zwischen dem **Express-Setup** oder einem **individuellen Setup**.

Die Option **Express-Setup** umgeht die beiden Dialogfelder **Zusatzprogramme** und **Datei-Manager-Konfiguration**.

Neu hinzugekommenen WinZip-Anwendern empfehlen wir, beim Installieren WinZip mit dem Wizard zu installieren. Die Dialogfelder **Zusatzprogramme** und **Datei-Manager-Konfiguration** können Sie auch später noch aus dem WinZip-Hauptfenster über das Menü **Optionen** aufrufen.

WinZip deinstallieren

Unter Windows 95 und Windows NT 4.0 können Sie WinZip über die Funktion **Hinzufügen/Entfernen von Anwendungen** deinstallieren. Wählen Sie in der Start-Leiste den Eintrag **Einstellungen** und dann **Systemsteuerung** (befindet sich der Ordner **Arbeitsplatz** noch auf Ihrem Desktop, dann können die Systemsteuerung auch über Ihren Desktop erreichen, indem Sie in diesem Ordner die **Systemsteuerung** auswählen).

Nachdem Sie in der **Systemsteuerung** dann **Software** ausgewählt haben, können Sie entweder den Eintrag WinZip auswählen und anschließend auf die Schaltfläche **Hinzufügen/Entfernen** klicken, oder Sie doppelklicken auf den Eintrag WinZip.

Unter Windows 3.1 und Windows NT 3.51 können Sie WinZip deinstallieren, indem Sie in der WinZip-Gruppe auf das Programmsymbol "WinZip deinstallieren" doppelklicken.

Windows 95-Anwender können WinZip deinstallieren, indem Sie im **Startmenü** in Programmordner **WinZip** gehen und **WinZip deinstallieren** auswählen

Falls dieses Programmsymbol nicht angezeigt wird, können Sie WinZip deinstallieren, indem Sie WINZIP32.EXE ausführen (führen Sie unter Windows 3.1 bitte stattdessen WINZIP.EXE aus) und den /uninstall-Parameter angeben. Ist zum Beispiel WinZip bei Ihnen im Verzeichnis c:\winzip installiert, so wählen Sie im Programm-Manager-Menü **Datei** den Befehl **Ausführen**. Geben Sie dann

```
c:\winzip\winzip32.exe /uninstall
```

ein und bestätigen Sie mit der EINGABETASTE.

Bitte beachten Sie, daß sowohl Backslashes als auch ein normaler Schrägstrich einzugeben sind!

Falls bei Ihnen WinZip nicht im Verzeichnis C:\WinZip eingerichtet ist, geben Sie bitte Ihr entsprechendes Verzeichnis an.

Das Deinstallieren von WinZip läuft in folgenden Schritten ab:

- Ihnen wird eine letzte Entscheidungsmöglichkeit gegeben, ob Sie WinZip tatsächlich deinstallieren möchten!
- Wenn vorhanden, wird die WinZip-Kopplung an den Datei-Manager aus der WINFILE.INI entfernt.
- Im WinZip-Verzeichnis werden die Dateien gelöscht, die von der zu deinstallierenden WinZip-Version erzeugt worden sind und deren Datums- und Uhrzeitangaben denen der Datei WINZIP32.EXE (bei Windows 95 und Windows NT) bzw. der Datei WINZIP.EXE (bei Windows 3.1) entsprechen. Die Dateien WINZIP.GID, WINZIP.FTS und WINZIP.PIF werden ohne Berücksichtigung ihrer Datums- und Uhrzeitangaben gelöscht.
- Aus der WIN.INI werden alle Verweise auf WinZip-Dateien entfernt.
- Aus der WIN.INI wird der Eintrag [WinZip] entfernt.
- Aus dem Programm-Manager wird die WinZip-Gruppe gelöscht.
- Aus der Registrierungsdatenbank werden die WinZip-Einträge entfernt.

Ein kurzer Überblick

WinZip bietet Ihnen anwenderfreundliches Komprimieren unter der vertrauten Windows-Oberfläche, ohne daß Sie Zusatzprogramme wie PKZIP und PKUNZIP benötigen. WinZips intuitiv eingängige Oberfläche bietet Ihnen mit den Schaltflächen der Symbolleiste und der vielseitigen Drag&Drop-Schnittstelle Zugriff auf die Funktionen Einsehen, Ausführen, Extrahieren, Hinzufügen, Löschen und Testen von Dateien in ZIP-Archiven. WinZip unterstützt die Archivformate ARJ, LZH und ARC, sofern Sie diese Programme auf Ihrem Rechner installiert haben. Ebenso bietet WinZip eine Schnittstelle zu den meisten Virensuchprogrammen.

Windows 95-Unterstützung: WinZip unterstützt die langen Dateinamen und wird hervorragend in die Windows 95-Oberfläche integriert. Die WinZip-Funktionen werden im Explorer über die Drag&Drop-Schnittstelle zur Verfügung gestellt, so daß Sie neue Archive erstellen oder Dateien aus vorhandenen ZIP-Archiven extrahieren können, ohne dazu den Explorer verlassen zu müssen.

Internet-Unterstützung: WinZip unterstützt die verbreiteten Internet-Archivformate TAR, GZIP, Unix compress, Uuencode, Xencode, BinHex und MIME ohne zusätzliche Programme zu benötigen. Sie können jetzt mit WinZip nahezu auf alle Dateien zugreifen, die Sie aus dem Internet herunterladen.

Einfachste Bedienung: Sie können ein ZIP-Archiv öffnen indem Sie im Datei-Manager oder Explorer einfach auf das angezeigte Archiv doppelklicken, es aus dem Datei-Manager oder Explorer auf WinZip ziehen oder indem Sie das WinZip-Fenster **Öffnen** einsetzen. Das Hauptfenster von WinZip listet Ihnen alle Dateien eines Archivs mit den entsprechenden Informationen über Name, Größe und Datum/Zeit auf. Sie können sich die Dateien nach diesen Feldern sortieren lassen und haben über eine Bildlaufleiste Zugriff auf alle Dateien. Über die Symbolleiste haben Sie schnellen Zugriff auf die gebräuchlichsten Funktionen. Ihre Einstellungen (auch die Größe und Position des Fensters) können jederzeit gespeichert und wieder hergestellt werden. Eine kontextsensitive Hilfe steht Ihnen jederzeit zur Verfügung.

WinZip eröffnet Ihnen Funktionen, durch die Ihre Arbeit mit ZIP-Archiven und anderen Archivformaten weitaus einfacher wird, als Sie es sich im Moment vorstellen können. Im Abschnitt Besonderheiten von WinZip erhalten Sie einen Überblick über wesentliche Funktionen von WinZip.

Besonderheiten von WinZip

Doppelklicken auf eine Datei im WinZip- bewirkt das gleiche wie ein Doppelklick im Windows Datei-Manager. Allerdings wird bei WinZip zuerst die Datei aus dem Archiv extrahiert. Falls es sich um eine ausführbare Datei handelt, wird die Anwendung direkt gestartet. Andernfalls startet WinZip das zugehörige Anwendungsprogramm und die Datei wird geöffnet.(z. B. wird eine DOC-Datei mit Word für Windows geöffnet).

Am oberen Rand des WinZip-Fensters befindet sich unterhalb der Menüleiste eine **Symbolleiste** mit großen Schaltflächen. Sie ermöglicht Ihnen einen schnellen Zugriff auf alle häufig benötigten Aktionen. Außerdem unterstützt WinZip die Drag&Drop-Schnittstelle von Windows zu anderen Anwendungen. Das heißt, Sie können die Dateisymbole aus WinZip per Drag&Drop auf die Programmsymbole anderer Anwendungen ziehen, und WinZip dekomprimiert die Dateien, bevor sie in der Zielanwendung geöffnet werden. Für die Zielanwendung macht es keinen Unterschied, ob diese Dateien aus dem Datei-Manager, dem Explorer oder von WinZip kommen. Umgekehrt können Sie auch ZIP-Archive auf das WinZip-Hauptfenster ziehen, um sie zu öffnen, oder auf diese Weise geöffneten Archiven Dateien hinzufügen.

Die Funktion Installieren/Deinstallieren ist dagegen ein spezifisches WinZip-Feature. Sie ermöglicht Ihnen unter **Windows 3.1**, Softwareprogramme, die komprimiert über mehrere Archive verteilt vorliegen, auf einfache Weise zu installieren und auch zu deinstallieren. Indem Sie auf diese Weise wirklich alle Spuren einer Anwendung finden und entfernen, sparen Sie oft etliche Megabyte Speicherplatz.

Unter Windows 95 steht Ihnen zur Zeit die Funktion Deinstallieren noch nicht zur Verfügung.

WinZip startet das Installationsprogramm aus einem ZIP-Archiv, läßt Sie das Programm ausprobieren und fragt Sie anschließend, ob das Programm dauerhaft installiert bleiben soll oder wieder aus Ihrem Sytem gelöscht werden soll. Die Funktion Deinstallieren entfernt Verzeichnisse, Dateien, Programmsymbole und Gruppenfenster, die von einem Installationsprogramm eingerichtet wurden, und setzt auch geänderte INI-Dateien auf ihren früheren Zustand zurück. Dabei behalten Sie die vollständige Kontrolle über den Deinstallationsprozeß; ohne Ihre Zustimmung führt WinZip keine Änderungen aus.

Falls in Ihrem ZIP-Archiv keine Install- oder Setup-Dateien vorhanden sind, verwenden Sie die Funktion CheckOut, um den Inhalt eines ZIP-Archivs auszuprobieren. Die Funktion CheckOut erzeugt ein Gruppenfenster mit Programmsymbolen für alle oder einige Dateien. Doppelklicken Sie dann einfach auf eines dieser Programmsymbole in der CheckOut-Gruppe, um die dazugehörige Datei mit der entsprechenden Anwendung zu sehen. Auf Wunsch entfernt WinZip die CheckOut-Dateien und -Gruppe anschließend wieder.

Der neue WinZip Wizard bietet Ihnen mit der zusätzlichen Oberfläche einen Assistenten, der Sie Schritt für Schritt beim Dekomprimieren von ZIP-Archiven begleitet und somit besonders für Neueinsteiger gut geeignet ist.

WinZip benötigt Windows 3.1 oder höher. Weitere Programme sind nicht nötig um Dateien zu ZIP-Archiven hinzuzufügen oder Dateien zu extrahieren. WinZip kann mit TAR-, GZIP- und Microsoft Compress-Archiven arbeiten. Die Schnittstelle zu anderen Archivierungsprogrammen ermöglicht es Ihnen, auf ARC-, ARJ- und LZH-Archive zuzugreifen, sofern Sie diese Programme zusätzlich auf Ihrem Rechner installiert haben. Für einige weitere Funktionen werden ebenfalls externe Programme benötigt. Einzelheiten zur Planung zukünftiger Versionen können Sie dem Abschnitt Zukünftige Versionen:Wohin geht die Planung entnehmen.

Um auf LZH-Archive zugreifen zu können, benötigen Sie das Programm LHA.EXE von Haruyasu Yoshizaki. Entsprechend ist das Shareware-Programm ARJ von Robert Jung notwendig, um mit ARJ-Archiven zu arbeiten. WinZip bietet die Schnittstelle zu einigen Programmen um auf ARC-Archive zugreifen zu können und unterstützt die meisten Virensuchprogramme.

Eine schrittweise Anleitung zur Installation dieser Programme finden Sie im Abschnitt Zusatzprogramme installieren.

Voraussetzungen

- WinZip erfordert Windows 3.1 oder spätere Versionen.
- Zum Komprimieren und Dekomprimieren von Dateien oder um mit Dateien im TAR-, GZIP-, UNIX "Compress"- und Microsoft Compress-Format zu arbeiten, sind **keine weiteren Programme** notwendig.
- Die meisten Virensuchprogramme werden von WinZip unterstützt.
- WinZip verfügt über mehrere Schnittstellen zu Programmen, die auf ARC-Dateien zugreifen.
- Zum Arbeiten mit ARC-, ARJ- und LZH-Dateien sowie zur Durchführung aufwendigerer ZIP-Operationen werden zusätzliche Programme benötigt:
 - Um auf ARJ-Dateien zugreifen zu können, ist das Shareware-Programm ARJ von Robert Jung erforderlich.
 - Um auf LZH-Dateien zugreifen zu können, wird das Programm LHA.EXE von Haruyasu Yoshizaki benötigt.
 - Wenn Sie ZIP-Dateien erzeugen, die mehrere Datenträger umfassen oder kennwortgeschützte ZIP-Dateien bearbeiten, brauchen Sie die Programme PKZIP und PKUNZIP Version 2.04g (enthalten im Produkt PKZIP der Firma PKWARE).
 - Wenn Sie selbstextrahierende EXE-Dateien erstellen möchten, benötigen Sie entweder das Programm ZIP2EXE aus dem Produkt PKZIP oder WinZip Self-Extractor.

Der Abschnitt [Systemvoraussetzungen](#) enthält weitere Informationen zu diesem Thema.

ZIP-Archive und andere Archiv-Formate

Typische Anwendungen

Archiv-Formate, Archive in Online-Netzen

Archive sind "Dateien" (Container-Dateien), die andere Dateien enthalten. Normalerweise sind die Dateien eines Archivs komprimiert. Die Dateinamenerweiterung eines Archivs lautet entweder auf ZIP, LZH, ARJ oder ARC, je nachdem, mit welchem Komprimierungsprogramm es erzeugt wurde. Mit Archiven lassen sich Dateien übersichtlich in Gruppen zusammenfassen, und der Transport oder das Kopieren dieser Dateien geht schneller.

Typische Anwendungen

- Die meisten Dateien, die in den Dateibereichen der Bulletin-Boards und elektronischen Dienstleistungen wie CompuServe oder auf dem Internet angeboten werden, sind in Archive eingepackt. Das hat zwei Vorteile: Erstens können alle Dateien eines Archivs in einem Schritt heruntergeladen werden, zweitens wird die Dauer dieses Übertragungsprozesses verringert, da die Dateien komprimiert vorliegen.
Weitere Informationen über die WinZip-Funktionen, speziell zum Arbeiten mit heruntergeladenen Dateien, finden Sie in den Abschnitten Die Funktion Installieren/Deinstallieren und das Dialogfeld "CheckOut".
- Häufig ist es erforderlich, einem Geschäftspartner mehrere zusammengehörende Dateien zu schicken. Anstatt die Dateien einzeln zu versenden, ist es einfacher, sie in einem Archiv zusammenzufassen. Auf diese Weise profitieren Sie sowohl von der Gruppierung als auch von der Komprimierung.
- Einige Dateien sind wichtig, werden aber nicht oft verwendet. Um Speicherplatz zu sparen, können Sie diese Dateien einfach in ein Archiv komprimieren und bei Bedarf wieder dekomprimieren.

Archiv-Formate, Archive in Online-Netzen

Nicht alle Bereiche innerhalb des Internets verwenden ZIP-Archive als Standard. Einige Dateibereiche verbreiten Dateien im Format GZIP oder im UNIX "Compress"-Format (GZ- oder Z-Dateien) und verwenden das ältere TAR-Format (Tape ARchive), um Dateien in einem Archiv zusammenzufassen. WinZip unterstützt diese Formate seit Version 5.6, d. h. Sie können nahezu alle komprimierten Dateien aus dem Internet problemlos lesen. WinZip kann außerdem Dateien im Microsoft Compress-Format (LZEXPAND) dekomprimieren, das auf Disketten oder CD-ROMs der Microsoft-Produkte häufig verwendet wird. Zusatzprogramme sind nicht erforderlich.

- ZIP-Archive sind das gebräuchlichste Archiv-Format und Standard auf vielen Online-Netzen. Für alle grundlegenden Archiv-Operationen benötigt WinZip keine zusätzlichen Programme. Die Programme PKZIP und PKUNZIP von PKWARE, Inc. sind zur Zeit noch Voraussetzung für die Erzeugung von datenträgerübergreifenden Archiven und den Zugriff darauf, für Verschlüsselungen bzw. den Zugriff auf verschlüsselte ZIP-Dateien. Selbstextrahierende Archive können Sie mit dem Programm WinZip Self-Extractor erzeugen (ab WinZip 6.2 ist WinZip Self-Extractor Personal Edition Bestandteil von WinZip).
- ARJ ist ein anderes verbreitetes Archiv-Format, das WinZip seit Version 4.0 unterstützt. ARJ-Archive werden mit dem ARJ-Programm von Robert Jung bearbeitet.
- LZH-Archive werden mit dem LHA-Programm von Haruyasu Yoshizaki bearbeitet. WinZip unterstützt dieses bekannte Programm seit Version 3.0. LHA gewann im Oktober 1991 den "Editor's Choice award" des PC-Magazins für das damals beste Datenkompressionsprogramm.
- ARC ist ein älteres Archiv-Format, entwickelt von der System Enhancement Associates, Inc. als eines der ersten Komprimierungsprogramme für den PC. Als Standardprodukt für viele Online-Systeme wurde es jedoch schon vor langer Zeit von pkzip abgelöst. ARC-Archive können mit mehreren Programmen bearbeitet werden: dem original ARC-Programm, ARCE (auch als ARC-E bekannt), PKXARC und PKUNPAK.

Da inzwischen fast alle Archive in anderen Formaten erstellt werden und es zur Bearbeitung der ARC-Archive kein wirklich weit verbreitetes Programm gibt, unterstützt WinZip ein Hinzufügen von Dateien zu ARC-Archiven nicht. Andere WinZip-Funktionen wie Extrahieren, Einsehen und CheckOut dagegen funktionieren auch hier.

- TAR-, Z-, GZ-, TAZ- und TGZ-Archive findet man oft in Unix-basierten Internet-Bereichen. WinZip erkennt alle diese Formate und benötigt zum Extrahieren / Einsehen / CheckOut keine Unterstützung durch zusätzliche Programme. Da inzwischen fast alle Archive im ZIP-Format erstellt werden, unterstützt WinZip ein Erstellen dieser Archive oder das Hinzufügen von Dateien zu diesen Archiven nicht.
 - TAR bedeutet "Tape ARchive". Es ist ein älteres Format, das noch keine Komprimierung ermöglicht.
 - Z-Archive wurden mit dem Programm GZIP oder dem älteren UNIX-Programm "Compress" erzeugt. Da es keine verlässliche Methode gibt, die unkomprimierte Größe von Dateien in Z-Archiven festzustellen, wird im WinZip-Hauptfenster lediglich ein Fragezeichen (?) in der Spalte "Größe" aufgeführt.
GZ-Archive werden mit dem Programm GZIP erstellt.
Weder Z- noch GZ-Archive können mehr als eine Datei enthalten.
 - TAZ- und TGZ-Archive sind TAR-Archive, die im Format "Z" oder "GZ" komprimiert wurden. Sie werden von WinZip als Besonderheiten identifiziert: WinZip bietet an, TAZ- oder TGZ-Archive zu dekomprimieren und das TAR-Archiv zu öffnen.
 - Dateien, die UUencoded oder XXencoded sind oder mittels BinHex oder MIME umgewandelt wurden, werden meistens verwendet, um binäre Dateien über das Internet zu verschicken. Sollten Sie eine solche Datei erhalten, so können Sie diese mit WinZip öffnen und den Inhalt extrahieren.
Sie können ein von Ihnen gerade bearbeitetes ZIP-Archiv UUencoden, indem Sie im Menü **Aktionen** den Eintrag **UUencode** auswählen.
 - Archive im Microsoft Compress-Format (auch als LZEXPAND-Archive bekannt) enden normalerweise mit einem langen Unterstrich wie in "commdl_g.dl_". Auch Microsoft Compress-Archive können nicht mehr als eine Datei enthalten. Dieses Archiv-Format wird für viele Dateien auf Ihren Windows 3.x-Installationsdisketten und auch für viele andere Microsoft-Produkte verwendet. Beachten Sie jedoch, daß nicht alle Dateien, die auf den Unterstrich enden, Microsoft Compress-Archive sind.

Ausführlichere Informationen über Versionsnummern und die Verfügbarkeit der von WinZip unterstützten Programme finden Sie im Abschnitt [Systemvoraussetzungen](#).

Kurze Einleitung - Inhalt

Klicken Sie nach und nach auf jedes Thema um alles über WinZip zu lernen:



[1. WinZip-Vorstellung](#)



[2. Das WinZip-Fenster](#)



[3. Archive öffnen](#)



[4. Dateien einsehen](#)



[5. Dateien extrahieren](#)



[6. Neue Archive erstellen](#)



[7. Dateien hinzufügen](#)



[8. Dateien löschen](#)

[9. Individuelle Einstellungen](#)

[10. Zusätzliche Funktionen](#)

Diese kurze Einleitung vermittelt Ihnen einen Überblick über jede der Hauptfunktionen von WinZip und ermöglicht Ihnen, so schnell wie möglich mit WinZip zu arbeiten.

Den größten Lernerfolg werden Sie erzielen, wenn Sie die Größe des Hilfefensters so verändern, daß Sie ausreichend Platz haben, um WinZip gleichzeitig geöffnet zu haben. Dadurch wird es Ihnen ermöglicht, die in der WinZip-Hilfe beschriebenen Schritte nachzuvollziehen und somit auch besser zu verstehen. Bestimmen Sie selbst die Geschwindigkeit, mit der Sie die Einleitung durcharbeiten. Vergessen Sie nicht, daß Sie in WinZip jederzeit die kontextsensitive Hilfe über die **F1-TASTE** erreichen können.

Sollten Sie eine konsequente Schritt für Schritt-Anleitung vorziehen, so können Sie auch das kurze Lernprogramm ausprobieren, in dem Ihnen die Funktionen von WinZip anhand eines Beispiels näher gebracht werden.



Windows **95** -Anwender können den interaktiven [WinZip Tutor](#) ausprobieren, der Ihnen die beiden grundlegenden Funktionen, das Komprimieren und das Dekomprimieren, Schritt für Schritt anhand eines mitgelieferten Beispiel-ZIP-Archivs näherbringt.



Windows **3.1** -Anwender können den Anleitungen im Abschnitt [WinZip Schritt für Schritt](#) folgen. Anhand von genauen Anweisungen lernen Sie so WinZip kennen.

Während Sie diese Anleitung verwenden, werden Sie einige hervorgehobene Texte finden, über die Sie jeweils zusätzliche Informationen zum aktuellen Abschnitt erhalten können. Verwenden Sie gegebenenfalls die Schaltfläche **Zurück** in der Symbolleiste, um dahin zurückzukehren, wo Sie die Anleitung verlassen haben.

Hinweis: WinZip bietet Ihnen eine Vielzahl von Funktionen um mit ZIP-Archiven zu arbeiten. Innerhalb dieser Anleitung werden Ihnen die grundlegenden Funktionen des WinZip-Hauptfensters vorgestellt. **Ihnen stehen aber weitere Funktionen zur Verfügung.** So können Sie unter Windows 95 zum Beispiel Dateien aus ZIP-Archiven extrahieren, ohne den Explorer verlassen zu müssen. Sobald Sie mit den grundlegenden Funktionen dieser kurzen Anleitung vertraut sind, sollten Sie noch in die Abschnitte [Windows 95 Kurzbeispiele](#) und [Ratschläge und Tips](#) schauen.

[Weiter](#)

Kurze Einleitung - WinZip-Vorstellung

Klicken Sie nach und nach auf jedes Thema um alles über WinZip zu lernen:



[1. WinZip-Vorstellung](#)



[2. Das WinZip-Fenster](#)



[3. Archive öffnen](#)



[4. Dateien einsehen](#)



[5. Dateien extrahieren](#)



[6. Neue Archive erstellen](#)



[7. Dateien hinzufügen](#)



[8. Dateien löschen](#)

[9. Individuelle Einstellungen](#)

[10. Zusätzliche Funktionen](#)

WinZip ist eine Anwendung, die Ihnen die Arbeit mit ZIP-Archiven und anderen Archiv-Typen erleichtert. Lassen Sie uns damit beginnen, daß wir etwas über die verwendeten Begriffe und die Dateien sagen die in WinZip verwendet werden.

Archive enthalten Dateien. Archive im ZIP-Format sind am weitesten verbreitet. Normalerweise (aber nicht notwendigerweise) sind die Dateien eines Archivs komprimiert. WinZip erkennt den Ausdruck **Hinzufügen** als Befehl im Sinne von "komprimiere die Datei(en) und füge sie dem Archiv hinzu". **Extrahieren** bedeutet "dekomprimiere die Datei(en) eines Archivs und erzeuge eine (oder mehrere) einzelne Datei(en)". Viele Menschen verwenden die Ausdrücke 'Zippen' und 'Packen' anstelle des Befehls "Hinzufügen" und 'Entzippen' oder 'Entpacken' anstatt "Extrahieren".

Detailliertere Informationen finden Sie im Abschnitt [ZIP-Archive und andere Archiv-Formate](#).

[Weiter](#)

Kurze Einleitung - Das WinZip-Fenster

Klicken Sie nach und nach auf jedes Thema um alles über WinZip zu lernen:



[1. WinZip-Vorstellung](#)



[2. Das WinZip-Fenster](#)



[3. Archive öffnen](#)



[4. Dateien einsehen](#)



[5. Dateien extrahieren](#)



[6. Neue Archive erstellen](#)



[7. Dateien hinzufügen](#)



[8. Dateien löschen](#)

[9. Individuelle Einstellungen](#)

[10. Zusätzliche Funktionen](#)

Viele der Arbeiten, die Sie mit WinZip erledigen, beginnen im WinZip-Hauptfenster. Öffnen Sie es unter Windows 3.1, indem Sie einfach auf das Symbol in der Programmgruppe **WinZip** des Programm-Managers klicken. Windows 95-Anwender können das Programm dadurch starten, daß sie WinZip im Windows 95-Startmenü auswählen. WinZip wird automatisch gestartet, wenn Sie auf ein ZIP-Archiv im Datei-Manager oder im Explorer doppelklicken.

Das WinZip Hauptfenster beinhaltet Grundkomponenten von Windows, darunter zwei besonders wichtige:

Die **Titelleiste** zeigt nicht nur den Namen des WinZip-Programms an, sondern auch den des ZIP-Archivs, mit dem Sie gerade arbeiten. Über die **Symbolleiste** gewährt Ihnen WinZip schnelle Zugriff auf die grundlegenden WinZip-Funktionen. Innerhalb des **Hauptfensters** werden Informationen über das aktuelle ZIP-Archiv und die darin enthaltenen komprimierten Dateien angezeigt. Wie Sie weiter hinten in dieser Einleitung sehen werden, können viele WinZip-Operationen von diesem Fenster aus getätigt werden. In der **Statuszeile** werden Anzahl und Größe der gerade im Archiv markierten Dateien sowie weitere Informationen über das ZIP-Archiv angezeigt.

[Weiter](#)

Kurze Einleitung - Archive öffnen

Klicken Sie nach und nach auf jedes Thema um alles über WinZip zu lernen:



[1. WinZip-Vorstellung](#)



[2. Das WinZip-Fenster](#)



[3. Archive öffnen](#)



[4. Dateien einsehen](#)



[5. Dateien extrahieren](#)



[6. Neue Archive erstellen](#)



[7. Dateien hinzufügen](#)



[8. Dateien löschen](#)

[9. Individuelle Einstellungen](#)

[10. Zusätzliche Funktionen](#)

Arbeiten mit bestehenden Archiven - Archive öffnen

Ihre erste Aktion ist das Öffnen eines Archivs. Wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Datei** den Befehl **Archiv öffnen**, um zum Dialogfeld **Archiv öffnen** zu gelangen.

Hier wählen Sie ein Archiv aus. Das Öffnen eines Archivs erfolgt wie das Öffnen eines Dokuments in Word-für-Windows oder eines Spreadsheets in Excel. Verwenden Sie die Listenfelder zur Auswahl des Laufwerks und des Verzeichnisses und klicken Sie das Archiv im Listenfeld **Archivname** an. Nachdem Sie Ihre Auswahl getroffen haben, klicken Sie auf die Befehlsschaltfläche **OK** (Wollen Sie ein neues Archiv erstellen anstatt mit einem bestehendem zu arbeiten, so lesen Sie den Abschnitt [Kurze Einleitung - Neue Archive erstellen](#)).

Wenn das vorhandene Archiv geöffnet ist, können Sie mit den Dateien des Archivs arbeiten. Die Dateien eines Archivs werden im WinZip-Hauptfenster wie in einem Listenfeld angezeigt. Sie können jetzt folgende Aktionen durchführen:

- **Datei-Informationen**
Sie haben Einblick in den Inhalt des aktuellen ZIP-Archivs und die detaillierten Informationen zu den einzelnen Dateien. Sie können die Liste der Dateien in einem Archiv durchblättern, indem Sie die Bildlaufleisten oder die Pfeiltasten verwenden.
- **Sortieren**
Lassen Sie die Dateien nach ihrem Namen, dem letzten Speicherdatum, der Dateigröße oder einer der anderen Angaben sortieren, indem Sie in der Kopfzeile einfach auf das entsprechende Dateikriterium klicken (klicken Sie zum Beispiel auf **Name** um den Inhalt des ZIP-Archivs den Dateinamen nach zu sortieren).

Um die vollständige Dokumentation über alle zur Verfügung stehenden Aktionen anzusehen, gehen Sie über das Inhaltsverzeichnis der Online-Hilfe zum Abschnitt [Arbeiten mit Drag&Drop](#).

[Weiter](#)

Kurze Einleitung - Dateien einsehen

Klicken Sie nach und nach auf jedes Thema um alles über WinZip zu lernen:



[1. WinZip-Vorstellung](#)



[2. Das WinZip-Fenster](#)



[3. Archive öffnen](#)



[4. Dateien einsehen](#)



[5. Dateien extrahieren](#)



[6. Neue Archive erstellen](#)



[7. Dateien hinzufügen](#)



[8. Dateien löschen](#)

[9. Individuelle Einstellungen](#)

[10. Zusätzliche Funktionen](#)

Indem Sie auf eine Datei im WinZip-Hauptfenster doppelklicken, können Sie die Datei in dem mit ihr verknüpften Anwendungsprogramm einsehen. So wird ein Word (.DOC)-Datei mit Word geöffnet, eine Textdatei (.TXT) mit dem Editor. Doppelklicken Sie auf eine ausführbare Datei (.EXE), so wird dieses Programm gestartet.

Besteht keine Verknüpfung, können Sie die Datei mit dem WinZip-internen ASCII-Textanzeiger oder einem anderen Editor (bzw. Textanzeigeprogramm) Ihrer Wahl betrachten, indem Sie im WinZip-Menü **Aktionen** das Untermenü **Einsehen** auswählen. Danach öffnet sich das Dialogfeld **Einsehen**, in dem Sie selbst eine Verknüpfung einrichten. (Zu diesem Dialogfeld gelangen Sie ebenfalls durch Anklicken der Schaltfläche **Einsehen** in der Symbolleiste.)

Weiter

Kurze Einleitung - Dateien extrahieren

Klicken Sie nach und nach auf jedes Thema um alles über WinZip zu lernen:



[1. WinZip-Vorstellung](#)



[2. Das WinZip-Fenster](#)



[3. Archive öffnen](#)



[4. Dateien einsehen](#)



[5. Dateien extrahieren](#)



[6. Neue Archive erstellen](#)



[7. Dateien hinzufügen](#)



[8. Dateien löschen](#)

[9. Individuelle Einstellungen](#)

[10. Zusätzliche Funktionen](#)

Wenn Sie eine Datei extrahieren, wird Sie von WinZip in ein Verzeichnis Ihrer Wahl dekomprimiert. Sie können ganze Verzeichnisse und Unterverzeichnisse wiederherstellen.

Wenn Sie im WinZip-Menü **Aktionen** den Befehl **Extrahieren** auswählen oder auf die Schaltfläche **Extrahieren** in der Symbolleiste klicken, gelangen Sie in das Dialogfeld **Extrahieren**, in dem Sie das Verzeichnis auswählen können, in das WinZip die Datei extrahieren soll. Weitere Details zu diesem Dialogfeld können Sie erhalten, wenn Sie später beim Extrahieren zu diesem Dialogfeld kommen und die **F1-TASTE** drücken oder wenn Sie den Abschnitt [Dateien aus einem Archiv extrahieren](#) jetzt lesen.

[Weiter](#)

Kurze Einleitung - Neue Archive erstellen

Klicken Sie nach und nach auf jedes Thema um alles über WinZip zu lernen:



[1. WinZip-Vorstellung](#)



[2. Das WinZip-Fenster](#)



[3. Archive öffnen](#)



[4. Dateien einsehen](#)



[5. Dateien extrahieren](#)



[6. Neue Archive erstellen](#)



[7. Dateien hinzufügen](#)



[8. Dateien löschen](#)



[9. Individuelle Einstellungen](#)

[10. Zusätzliche Funktionen](#)

Wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Datei** das Untermenü **Neues Archiv**, um ein neues Archiv zu erzeugen (oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu** in der Symbolleiste). Daraufhin öffnet sich das Dialogfeld **Neues Archiv**.

Geben Sie den Namen des Archivs ein, das Sie erstellen möchten. **Geben Sie keinesfalls die Namen der Dateien an, die Sie komprimieren wollen.** Dieses Dialogfeld funktioniert ähnlich dem Windows-Dialogfeld **Öffnen**. Zur Auswahl von Laufwerk und Verzeichnis können Sie die Listenfelder **Laufwerke:** und **Verzeichnisse:** verwenden. Die Namen aller bereits vorhandenen Archive in einem ausgewählten Verzeichnis listet WinZip abgeblendet auf (in grauer Schattierung). Dadurch wird Ihnen die Vergabe eines noch nicht verwendeten Archiv-Namens erleichtert.

Normalerweise will man nach dem Erzeugen eines Archivs dem Archiv auch Dateien hinzufügen. Deshalb macht es Sinn, daß Sie das Kontrollkästchen **Hinzufügen** durch Anklicken ankreuzen. Dadurch wird das Dialogfeld **Hinzufügen** automatisch als nächstes aktiviert.

[Weiter](#)

Kurze Einleitung - Dateien hinzufügen

Klicken Sie nach und nach auf jedes Thema um alles über WinZip zu lernen:



[1. WinZip-Vorstellung](#)



[2. Das WinZip-Fenster](#)



[3. Archive öffnen](#)



[4. Dateien einsehen](#)



[5. Dateien extrahieren](#)



[6. Neue Archive erstellen](#)



[7. Dateien hinzufügen](#)



[8. Dateien löschen](#)

[9. Individuelle Einstellungen](#)

[10. Zusätzliche Funktionen](#)

Zu einem bestehenden Archiv, das Sie geöffnet haben, oder zu einem neu erstellten Archiv können Sie Dateien hinzufügen. Falls das Dialogfeld **Hinzufügen** jetzt noch nicht angezeigt wird, wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Aktionen** den Befehl **Hinzufügen**.

In dem daraufhin angezeigten Dialogfeld **Hinzufügen** können Sie die Dateien, die Sie dem Archiv hinzufügen möchten, auf zwei Wegen auswählen:

- a) Geben Sie den (die) Namen der Datei(en) ein, die Sie zum Archiv hinzufügen möchten. Mehrere Dateinamen werden durch Leerzeichen getrennt. Die Eingabe ***.TXT *.DOC** z. B. fügt dem Archiv alle TXT- und DOC-Dateien hinzu.
- b) Klicken Sie auf die Dateien, die im Listefeld **Ausgewählte Dateien:** in der rechten Hälfte des Dialogfelds **Hinzufügen** aufgelistet sind. Sie können auch mehrere Dateien auswählen wie im Abschnitt [Verwenden von Listefeldern mit erweiterter Auswahlmöglichkeit](#) beschrieben.

Das jeweilige Laufwerk bzw. Verzeichnis geben Sie über das Listefeld **Dateien hinzufügen aus:** an.

Nachdem Sie Ihre Auswahl getroffen haben, klicken Sie auf die Befehlsschaltfläche **Hinzufügen**. Sowie WinZip das Hinzufügen der Dateien abgeschlossen hat, wird eine aktualisierte Dateiliste im WinZip-Hauptfenster angezeigt.

Sie können Dateien auch zu einem Archiv hinzufügen, indem Sie die jeweiligen Dateien per Drag&Drop mit der Maus aus dem Datei-Manager ziehen und auf dem WinZip-Hauptfenster ablegen. Eine genauere Beschreibung dieses Vorgehens finden Sie im Abschnitt [Dateien hinzufügen per Drag&Drop](#).

Hinweis:

Wenn Sie zu einem Archiv Dateien hinzufügen, bleiben die Originaldateien unverändert auf dem Datenträger erhalten. Die Originaldateien werden erst dann gelöscht, wenn Sie in der linken Hälfte des Dialogfelds **Hinzufügen** aus dem einzeiligen Listefeld **Aktion:** die Aktion **Verschieben** auswählen. Da mit der Aktion **Verschieben** jedoch Dateien gelöscht werden, sollten Sie diese Funktion zunächst mit Testdateien erproben.

[Weiter](#)

Kurze Einleitung - Dateien löschen

Klicken Sie nach und nach auf jedes Thema um alles über WinZip zu lernen:



[1. WinZip-Vorstellung](#)



[2. Das WinZip-Fenster](#)



[3. Archive öffnen](#)



[4. Dateien einsehen](#)



[5. Dateien extrahieren](#)



[6. Neue Archive erstellen](#)



[7. Dateien hinzufügen](#)



8. Dateien löschen

[9. Individuelle Einstellungen](#)

[10. Zusätzliche Funktionen](#)

WinZip kann ausgewählte Dateien eines Archivs oder aber ganze Archive löschen. Über den Eintrag **Löschen** im Menü **Aktionen** erhalten Sie das Dialogfeld **Löschen**. Es gibt zwei Möglichkeiten, Dateien aus einem Archiv zu löschen:

Sie können im WinZip-Hauptfenster eine (mehrere) Datei(en) auswählen und dann den Eintrag **Löschen** aus dem Menü **Aktionen** wählen oder die Taste **Entfernen** betätigen.

Wählen Sie im Menü **Aktionen** den Eintrag **Löschen** um das Dialogfeld **Löschen** zu öffnen. In dem Dialogfeld können Sie die Namen der Datei(en) angeben, die Sie löschen wollen (Sie können auch die Standard-MS-DOS-Platzhalterzeichen verwenden). Um mehrere Dateien zu löschen, geben Sie die einzelnen Dateinamen durch Leerzeichen getrennt ein.

Hinweis: Das Löschen von Dateien aus einem ZIP-Archiv kann nicht rückgängig gemacht werden.

Wollen Sie ein ganzes Archiv zu löschen, so müssen Sie zuerst aus dem Menü **Aktionen** den Eintrag **Löschen** wählen um das Dialogfeld **Löschen** zu öffnen. Aktivieren Sie dann das Kontrollkästchen **Ganzes Archiv** und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Löschen**.

Alternativ hierzu können Sie auch aus dem Menü **Datei** den Eintrag **Archiv löschen** wählen um das aktuelle Archiv zu löschen.

[Weiter](#)

Kurze Einleitung - Individuelle Einstellungen

Klicken Sie nach und nach auf jedes Thema um alles über WinZip zu lernen:



[1. WinZip-Vorstellung](#)



[2. Das WinZip-Fenster](#)



[3. Archive öffnen](#)



[4. Dateien einsehen](#)



[5. Dateien extrahieren](#)



[6. Neue Archive erstellen](#)



[7. Dateien hinzufügen](#)



[8. Dateien löschen](#)

9. Individuelle Einstellungen

[10. Zusätzliche Funktionen](#)

Sie können viele der WinZip-Funktionen auf Ihre eigenen Bedürfnisse abstimmen. So ist es möglich, die Standardverzeichnisse der Dialogfelder **Extrahieren** und **Hinzufügen** zu ändern. Die meisten dieser Optionen sind für fortgeschrittene Anwender gedacht. Einen Überblick und Einzelheiten über die verfügbaren Möglichkeiten finden Sie im Abschnitt Optionen.

Weiter

Kurze Einleitung - Zusätzliche Funktionen

Klicken Sie nach und nach auf jedes Thema um alles über WinZip zu lernen:



[1. WinZip-Vorstellung](#)



[2. Das WinZip-Fenster](#)



[3. Archive öffnen](#)



[4. Dateien einsehen](#)



[5. Dateien extrahieren](#)



[6. Neue Archive erstellen](#)



[7. Dateien hinzufügen](#)



[8. Dateien löschen](#)

[9. Individuelle Einstellungen](#)

10. Zusätzliche Funktionen

Hier endet die kurze Einleitung. Sobald Sie WinZip etwas besser kennengelernt haben, können Sie in den folgenden Abschnitten Erläuterungen zu weiteren Funktionen finden:

- Die [Drag&Drop-Schnittstelle](#) erleichtert die Arbeit mit Archiven.
- Internet-Anwender: Sehen Sie sich den Abschnitt [Vorschläge für die Arbeit mit heruntergeladenen Dateien](#) an.
- Die [Installieren/Deinstallieren-](#) und [CheckOut-Funktion](#) vereinfacht das Ausprobieren von Programmen in ZIP-Archiven.
- WinZip ist in die Windows 95-Umgebung und den Datei-Manager integriert. Die Abschnitte Explorer-Schnittstelle und Datei-Manager-Schnittstelle enthalten Details.

Zur Erinnerung: Drücken Sie die **F1-TASTE**, um jederzeit kontextsensitive Hilfe zu erhalten.

Wenn Sie sich noch einmal die kurze Einleitung ansehen wollen und einige der Verweise ausprobieren möchten, so können Sie die oberen Schaltflächen verwenden. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Inhalt**, um zur Inhaltsseite der WinZip-Hilfe zu gelangen.

Archive - Beschreibung

WinZip speichert komprimierte Dateien in Archiven. Sie können sich ein Archiv als eine Art Verzeichnis oder Ordner vorstellen, obwohl ein Archiv an sich eine besondere Art von Datei ist. WinZip erkennt ein Archiv, sobald eine Datei die Endung **.ZIP** trägt oder eine andere besondere Endung.

Komprimierung - Beschreibung

Wenn Sie eine Datei komprimieren, verringern Sie den von der Datei benötigten Speicherplatz. Andere Bezeichnungen hierfür sind auch **Zippen** oder **Packen**.

Automatisches Komprimieren einer Datei beim Hinzufügen zu einem Archiv

Sobald Sie eine Datei zu einem Archiv hinzufügen, wird diese Datei von WinZip automatisch komprimiert.

Oberfläche wechseln - Beschreibung

Das Dialogfenster **WinZip-Oberfläche wechseln** wird geöffnet, sobald Sie WinZip mit der Classic-Oberfläche starten und mit der WinZip Wizard-Oberfläche beenden oder umgekehrt. Dieses Dialogfenster soll Ihnen helfen zu bestimmen, mit welcher Oberfläche WinZip beim nächsten Ausführen des Programmes startet.

Bevorzugte ZIP-Verzeichnisse, Favoriten - Beschreibung

Sobald Sie das Dialogfenster **Bevorzugte ZIP-Verzeichnisse** zum ersten Mal öffnen, werden die Dateien in Ihren bevorzugten ZIP-Verzeichnissen dem Datum nach sortiert aufgelistet.

Klicken Sie auf **Suchen...** um Archive in anderen Verzeichnissen zu suchen. Das Ergebnis dieser Suche wird vorübergehend die vorher aufgelisteten Dateien in Ihren bevorzugten ZIP-Verzeichnissen ersetzen.

Klicken Sie auf **Optionen...** um neue Verzeichnisse zu Ihren bevorzugten ZIP-Verzeichnissen hinzuzufügen oder um vorhandene Verzeichnisse aus dieser Liste zu löschen.

Suche nach Archiven

WinZip kann Ihnen bei der Suche nach vorhandenen ZIP-Archiven behilflich sein, sofern Ihnen nicht genau bekannt ist, wo sich die entsprechende Datei befindet.

Wählen Sie **Durchsuche Festplatte(n) auf diesem PC** damit der Wizard alle lokalen Festplatten Ihres PCs durchsucht.

Mit **Durchsuche bevorzugte ZIP-Verzeichnisse** werden Ihre bereits angegebenen bevorzugten ZIP-Verzeichnisse durchsucht.

Die Option **Durchsuche Laufwerk** gibt Ihnen die Möglichkeit, ein einzelnes Laufwerk, egal ob lokales, CD-ROM oder Netzlaufwerk vom Wizard durchsuchen zu lassen.

Wenn Sie **Eigene Suche** auswählen, können Sie selbst den Pfad bestimmen, in dem Sie ein ZIP-Archiv gespeichert haben.

Dateityp-Filter

Die neuen Dialogfenster **Neues Archiv** und **Archiv öffnen** verwenden die unten angegebenen Dateifilter. Das Dialogfenster **Bevorzugte ZIP-Verzeichnisse** verwendet die ersten drei Einträge dieser Liste.

ZIP-Archive	*.zip
alle Archive	*.zip;*.z;*.gz;*.tz;*.taz;*.tgz;*.lzh;*.arj;*.arc;*.tar
kodierte Dateien	*.uu;*.uue;*.xxe;*.bhx;*.b64;*.hqx
Archive und .EXE-Dateien	*.zip;*.z;*.gz;*.tz;*.taz;*.tgz;*.lzh;*.arj;*.arc;*.tar;*.exe
Archive, kodierte und .EXE-Dateien	*.zip;*.z;*.gz;*.tz;*.taz;*.tgz;*.lzh;*.arj;*.arc;*.tar;*.exe;*.uu;*.uue;*.xxe;*.bhx;*.b64;*.hqx
alle Dateien	*.*

Häufig gestellte Fragen (FAQ)

Sie erhalten eine aktuelle englische Version dieser FAQ (Frequently Asked Questions = häufig gestellte Fragen) über die FAQ-Seite der WinZip-Homepage (<http://www.winzip.de>).

Grundlagen

[Wie fange ich an?](#)

Technische Fragen

[Wie verwende ich datenträgerübergreifendes Komprimieren?](#)

[Wie komprimiere ich ein Verzeichnis und stelle es später wieder her?](#)

[Wie kann ich Grafiken/Arbeitsblätter\(Spreadsheeds\)/Text -Dateien in einem Archiv einsehen?](#)

Nicht-technische Fragen

[Wie kann ich WinZip kaufen?](#)

[Beachten Sie Adressänderungen?](#)

Wie komprimiere ich ein Verzeichnis und stelle es später wieder her?

Hinweis:

Es gibt einfachere Wege, um dies zu erreichen, jedoch ist diese Methode am leichtesten zu erklären. Insbesondere erspart Ihnen der Einsatz der Drag&Drop-Schnittstelle oder der Eintrag von WinZip im Menü des Datei-Managers die meisten der beschriebenen Schritte.

Windows 3.1x - Anwender: Wenn Sie die Drag&Drop-Schnittstelle oder den Menüeintrag von WinZip im Datei-Manager verwenden, vergewissern Sie sich, daß Sie auf das Verzeichnis im **rechten** Fenster des Datei-Managers klicken und es dann auf WinZip ziehen.

Vorgehensweise zum Komprimieren eines Verzeichnisses und dessen Unterverzeichnisse:

1. Starten Sie WinZip
2. Wählen Sie im Menü **Datei** den Eintrag **Neues Archiv**
3. Geben Sie den Namen des neuen Archivs ein, z.B.
C:\MEINEDIR.ZIP
und drücken Sie anschließend die Eingabetaste.
4. Wählen Sie im Menü **Aktionen** den Eintrag **Hinzufügen**
5. Geben Sie den Namen der Dateien an, die Sie zum Archiv hinzufügen möchten, zum Beispiel:
C:\MEINEDIR*.*
6. Vergewissern Sie sich, daß das Kontrollkästchen **Mit Unterverzeichnissen** aktiviert ist und das Kontrollkästchen **Pfadangaben speichern** nicht aktiviert ist.
7. Unter Windows 95 können Sie auf die Schaltfläche **Mit Platzhaltern hinzufügen** klicken. Anwender von Windows 3.1x klicken auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.

Wiederherstellen eines Verzeichnisses und dessen Unterverzeichnisse:

1. Starten Sie WinZip und öffnen Sie das Archiv, das Sie entsprechend der oben stehenden Anweisungen erstellt haben.
2. Wählen Sie im Menü **Aktionen** den Eintrag **Extrahieren**.
3. Vergewissern Sie sich, daß das Kontrollkästchen **Pfadangaben verwenden** aktiviert ist.
4. Geben Sie das Zielverzeichnis ein, in das die Dateien des Archivs extrahiert werden sollen, zum Beispiel:
C:\MEINEDIR.ZIP
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Extrahieren**

Wie kann ich Grafiken, Arbeitsblätter(Spreadsheeds) oder Textdateien in einem Archiv einsehen?

Anwender von Windows 95 und Windows NT 4.0:

Verwenden Sie das Programm QuickView, ein Zusatzprogramm zum Einsehen von Dateien, die mit keiner Anwendung verknüpft sind.

Sollte QuickView auf Ihrem Computer nicht installiert sein, können Sie das Programm folgendermaßen installieren:

Öffnen Sie die Windows 95 bzw. Windows NT 4.0 CD-ROM, klicken Sie auf **Hinzufügen/Entfernen**, doppelklicken Sie auf **Zubehör**, markieren Sie das Kontrollkästchen für **Schnellansicht** und klicken dann auf **OK**.

Um QuickView mit WinZip zu verwenden, wählen Sie im Menü **Optionen** den Eintrag **Zusatzprogramme**. In dem Dialogfenster **Zusatzprogramme** tragen Sie dann im Feld **Standardverknüpfung** einfach **quikview** ein und klicken anschließend auf **OK**.

Anwender von Windows 3.1x und Windows NT 3.51:

Leider verfügen Windows 3.1x und Windows NT 3.51 nicht über ein Programm zum Einsehen von Dateien verschiedener Formate. Sie können ein Programm zum Einsehen von Dateien jedoch von anderen Firmen erwerben und im Dialogfenster Zusatzprogramme angeben. Sie können auch die PRE-RELEASE Beta-Testversion des **WinZip Viewers für Windows 3.1** verwenden.

Sie können diesen Textanzeiger entweder

- über die WinZip Homepage (www.winzip.de) herunterladen oder
- Sie verwenden unter CompuServe den Befehl GO WINZIP um in das WinZip-Forum zu gelangen; in der WinZip Beta-Bibliothek (lib22) können Sie sich den Viewer ebenfalls herunterladen

Anwender von Windows 95 und Windows NT 4.0 sollten das Programm QuickView verwenden, nicht den WinZip Viewer.

Beachten Sie Adressänderungen?

Wir beachten Adressänderungen unserer Kunden. Sollten Sie eine Version von WinZip erworben haben und umziehen, möchten wir Sie bitten, und folgende Informationen zuzuschicken:

1. Ihr Name (sollten Sie sich nicht sicher sein, wie Sie Ihren Namen bei der Registrierung angegeben haben, geben Sie bitte ebenfalls gebräuchliche alternative Schreibweisen an, zum Beispiel "J.E. Meier" oder "Jürgen Meier", usw.)
2. Ihre E-Mail-Adresse, sofern Sie eine haben. Bitte überprüfen Sie bei Angabe Ihre E-Mail-Adresse ein zweites Mal. Nahezu 10 % der Personen, die sich für die Mailingliste eintragen, geben eine ungültige E-Mail-Adresse an. Dies liegt einfach daran, daß E-Mail-Adressen einfach eine ungewohnte Schreibweise besitzen.
3. Ihre neue Postanschrift
4. Ihre alte Postanschrift
5. Ungefähres Kaufdatum
6. Wichtig: Geben Sie bitte an, wie Sie WinZip erworben haben:
Mit Scheck
Via den SWREG-Service von CompuServe
Wiederverkäufer (Geben Sie bitte auch den Namen des Wiederverkäufers an)

Vielen Dank für Ihre Bemühungen!

Zusatzprogramm zum Erstellen datenträgerübergreifender ZIP-Archive zum kostenlosen Herunterladen

Für die einfachen Operationen mit ZIP-Archiven verwendet WinZip das interne ZIP- und UNZIP-Programm und benötigt für diese Funktionen kein Zusatzprogramm. Lediglich beim Erstellen datenträgerübergreifender ZIP-Archive benötigt WinZip ein Zusatzprogramm. Sie können die Beta-Version des Zusatzprogrammes WinZip Disk Spanning installieren, die Sie sich kostenlos aus dem Internet (<http://www.winzip.de>) herunterladen können.

Verwenden Sie bei CompuServe den Befehl GO WINZIP um in das WinZip-Forum zu gelangen. Dort können Sie sich dieses Zusatzprogramm ebenfalls herunterladen.

WinZip Self-Extractor Personal Edition - Überblick

WinZip Self-Extractor Personal Edition wird entsprechend der Lizenzvereinbarungen für WinZip mit WinZip mitgeliefert. Die Erstellung von Dateien, die sich selbst dekomprimieren wird dadurch wesentlich einfacher. Die folgenden Informationen gelten sowohl für den WinZip Self-Extractor Personal Edition als auch für WinZip 2.0, einem Programm, daß Sie zusätzlich zu WinZip erwerben können.

Was ist ein selbstextrahierendes ZIP-Archiv?

Ein selbstentpackendes ZIP-Archiv ist eine ausführbare Programm-Datei (mit der Endung .EXE), die neben dem ZIP-Archiv noch eine Software enthält, um den Inhalt dieses Archivs zu extrahieren, ihn zu 'entpacken'.

Wird ein - durch den WinZip Self-Extractor erstelltes - selbstextrahierendes Archiv ausgeführt, so öffnet sich ein Fenster. Dieses Fenster ermöglicht eine Änderung des Zielverzeichnisses, in das die Dateien des ZIP-Archivs extrahiert werden sollen.

Die durch den WinZip Self-Extractor erstellten selbstentpackende Archive sind:

- 100% kompatibel mit dem Dateiformat von ZIP 2.0 Dateiformat, so daß sie von Standard-Dekomprimierungsprogrammen wie WinZip und PKZIP entpackt werden können.
- lediglich 29kB größer als die regulären (d.h. nicht selbstextrahierenden) Archive.

Welche Vorteile besitzen selbstextrahierende ZIP-Archive?

Anwender können die Dateien aus einem ZIP-Archiv extrahieren ('entpacken'), ohne zusätzlich eine Dekomprimierungs-Anwendung laufen lassen zu müssen oder zu wissen, wie eine solche funktioniert. Somit sind selbstextrahierende ZIP-Archive optimal für die Weitergabe von Software an Computer-Neulinge, die mit dem Konzept der ZIP-Archive noch nicht so vertraut sind.

Selbstextrahierende ZIP-Archive, die mit WinZip erstellt werden, sind "echte Windows-Programme", so daß der Umgang mit Ihnen auch für Anwender ohne DOS-Erfahrung nicht schwer ist.

Wie funktioniert der WinZip Self-Extractor?

Die Funktionsweise des WinZip Self-Extractor basiert auf wesentlichen Aktionen:

1. Der WinZip Self-Extractor erstellt selbstextrahierende ZIP-Archive
2. Beim Erstellen des selbstextrahierenden ZIP-Archivs bindet der WinZip Self-Extractor einen Teil von seinem Programm in das Archiv ein. Dieser Teil des WinZip Self-Extractor im selbstextrahierenden ZIP-Archiv ermöglicht es, die Dateien zu entpacken, indem das selbstextrahierende ZIP-Archiv einfach ausgeführt wird.

Der Anwender, der das selbstextrahierende ZIP-Archiv erstellt, bestimmt den Namen des ZIP-Archivs und kann Optionen angeben, zum Beispiel das Standardverzeichnis, in welches das Archiv entpackt werden. Der WinZip Self-Extractor speichert diese Angaben in dem selbstextrahierenden ZIP-Archiv, so daß diese Informationen verfügbar sind, wenn das selbstextrahierende ZIP-Archiv gestartet wird.

siehe auch

[WinZip Self-Extractor Personal Edition - Anwendung](#)

[WinZip Self-Extractor 2.0](#)

WinZip Self-Extractor Personal Edition - Anwendung

Die einfachste Methode den WinZip Self-Extractor Personal Edition zu verwenden um ein selbstextrahierendes ZIP-Archiv zu erstellen ist, ein normales ZIP-Archiv mit WinZip zu erstellen. Wählen Sie anschließend im Menü **Aktionen** den Eintrag **EXE erzeugen**. Sofern Sie nicht ein anderes Programm als WinZip Self-Extractor Personal Edition im Feld **EXE erzeugen** des Dialogfensters **Zusatzprogramme** von WinZip angegeben haben, öffnet sich das Dialogfenster des WinZip Self-Extractors. Wenn Sie sich bei der Installation von WinZip dazu entschlossen haben, auch Programmsymbole für den WinZip Self-Extractor erstellen zu lassen, können Sie das Programm auch durch Doppelklicken auf dieses Symbol starten.

Das Dialogfenster des WinZip Self-Extractors enthält die folgenden Felder:

- **Erstelle selbstextrahierende .ZIP aus:**
Dieses Feld enthält den Namen des ZIP-Archivs, aus dem ein selbstextrahierendes ZIP-Archiv erstellt werden soll.
 - Geben Sie entweder den Dateinamen eines ZIP-Archivs ein oder betätigen Sie die Schaltfläche "Durchsuchen..." um ein ZIP-Archiv auf Ihrem Rechner auszuwählen.
 - Alternativ hierzu kann von Ihnen die "Drag and Drop"-Schnittstelle des Dateimanagers verwendet werden, so daß Sie nur noch ein ZIP-Archiv auf den WinZip Self-Extractor ziehen müssen.
 - Falls Sie innerhalb von WinZip bereits den WinZip Self-Extractor unter den Zusatzprogrammen als Programm angegeben haben um selbstextrahierende ZIP-Archive zu erstellen, können Sie innerhalb des WinZip-Fensters im Menü "Optionen" einfach den Befehl **EXE-Datei erzeugen** wählen.
- **Standard - "Extrahiere in" - Verzeichnis:**
Hier können Sie den Pfad angeben, in den die Dateien des selbstextrahierenden ZIP-Archives entpackt werden sollen. Wird von Ihnen kein Eintrag vorgenommen, wählt der WinZip Self-Extractor automatisch das temporäre Verzeichnis gemäß dem Eintrag TEMP=... in der AUTOEXEC.BAT. Enthält das selbstextrahierende ZIP-Archiv ein Setup-Programm, das die extrahierten Dateien in ein anderes Verzeichnis kopiert, ist dieses normalerweise die beste Wahl. Sollten Sie jedoch kein Setup-Programm besitzen, so möchten Sie die Dateien sicherlich in ein Verzeichnis kopieren, dessen Namen dem Inhalt der Dateien wiedergibt. Zum Beispiel ist es sinnvoll, für ein ZIP-Archiv, das die Datei "MODEM.HLP" enthält, ein Verzeichnis "C:\MODEM" einzurichten.
- **Self-Extracting-Typ**
 - **16-Bit-Windows Keine Unterstützung langer Dateinamen**
Diese Einstellung erstellt selbstextrahierende ZIP-Archive, die unter Windows 3.1, Windows 95 und Windows NT ausgeführt und dekomprimiert werden können. Sollte das Archiv Dateien mit langen Dateinamen enthalten und wird das selbstextrahierende ZIP-Archiv unter Windows NT ausgeführt, wird eine Warnung ausgegeben, die den Anwender vor eventuellen Problemen warnt; eventuell vorhandene lange Dateinamen werden abgeschnitten.
 - **32-Bit Windows 95 und Windows NT - Unterstützung langer Dateinamen**
Diese Option erstellt selbstextrahierende ZIP-Archive, die lange Dateinamen unter Windows 95 und Windows NT unterstützen. Da es sich bei diesen selbstextrahierende ZIP-Archiven um richtige 32-Bit Programme handelt, können Sie nicht unter Windows 3.1x ausgeführt werden (also auch nicht unter Windows für Workgroups).
- **Verwende CTL3D*.DLL für 3D-Effekte (falls vorhanden):**
Die CTL3D.DLL wird von einigen Anwendungen benutzt, um 3D-Effekte hervorzurufen. Es ist daher wahrscheinlich, daß sie auf vielen der Systeme vorhanden ist, auf denen das selbstextrahierende ZIP-Archiv dekomprimiert werden soll.

Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, so wird WinZip versuchen, die Datei CTL3DV2.DLL zu laden. Falls WinZip diese Datei nicht finden, sucht das Programm nach CTL3D.DLL. Beachten Sie dabei, daß der WinZip Self-Extractor nicht garantieren kann, daß die CTL3D*.DLL auf dem Rechner des ZIP-Archiv-Empfängers richtig funktioniert.

- Standardmäßig Dateien ohne Nachfrage überschreiben
Hiermit bestimmen Sie ob bei dem selbstextrahierenden ZIP-Archiv dieses Kontrollkästchen aktiviert ist oder nicht.

Klicken Sie auf **EXE erstellen** um ein selbstextrahierendes ZIP-Archiv zu erstellen. Vergewissern Sie sich, daß das selbstextrahierende ZIP-Archiv intakt ist, bevor Sie es weitergeben.

siehe auch

[WinZip Self-Extractor Personal Edition - Überblick](#)

[WinZip Self-Extractor 2.0](#)

WinZip Self-Extractor 2.0

WinZip Self-Extractor Personal Edition wird entsprechend der WinZip Lizenzbedingungen zusammen mit WinZip mitgeliefert. Der WinZip Self-Extractor 2.0 ist ein Zusatzprogramm zu WinZip, daß Sie für DM 89.- bei der Top Systems GmbH bestellen können.

WinZip Self-Extractor 2.0 verfügt über die folgenden Funktionen, die in der Personal Edition nicht zur Verfügung stehen:

- Funktionen, mit denen Sie mehrere verschiedene Eigenschaften des ZIP-Archivs bestimmen können, wie zum Beispiel die Möglichkeit ein Symbol (Icon) und einen Text anzugeben; beides wird beim Ausführen des selbstextrahierenden ZIP-Archivs im Hauptfenster dargestellt. Temporäre Dateien können ebenfalls nach dem Ausführen eines SETUP-Programms gelöscht werden. WinZip Self-Extractor 2.0 enthält eine Unterstützung des Programmes InstallShield 3.0 SETUP-Programm.
- Möglichkeit einen Befehl nach beendetem Dekomprimieren auszuführen.
- Selbstextrahierende ZIP-Archive können auch über die Befehlszeile erstellt werden.
- Die Möglichkeit selbstextrahierende ZIP-Archive zu erstellen, die sowohl unter MS-DOS als auch unter Windows ausgeführt werden können.
- Alle Arten selbstextrahierender ZIP-Archive können sowohl mit deutschen als auch mit englischen Nachrichten erstellt werden.
- Möglichkeit, Dateien automatisch beim Ausführen des selbstextrahierenden ZIP-Archivs zu extrahieren.
- Ein Wizard, der die Erstellung selbstextrahierender Archive vereinfacht.

Wenn der Endanwender die Schaltfläche **Setup** des selbstextrahierenden ZIP-Archivs wählt, dann führt das selbstextrahierende ZIP-Archiv folgende Schritte durch:

- a) erstellt ein temporäres Verzeichnis
- b) extrahiert alle Dateien des ZIP-Archivs in dieses temporäre Verzeichnis
- c) führt das Programm aus, das durch den Parameter -c angegeben wurde
- d) wartet, bis das angegebene Programm beendet ist
- e) löscht das Verzeichnis, das in Schritt a erstellt wurde
- f) beendet das Ausführen des selbstextrahierenden ZIP-Archivs

Befehlszeilen-Parameter

Alle WinZip Self-Extractor-Funktionen lassen sich über Befehlszeilen-Parameter steuern. Somit können Sie auch von der DOS-Ebene aus selbstextrahierende ZIP-Archive erstellen. Dadurch ist es Ihnen möglich, sich häufig wiederholende Aufgaben über Batch-Dateien zu steuern.

Klicken Sie [hier](#), um Informationen über die Bestellung von WinZip Self-Extractor 2.0 zu erhalten.

siehe auch

[WinZip Self-Extractor Personal Edition - Überblick](#)

[WinZip Self-Extractor Personal Edition - Anwendung](#)

Bestellinformationen WinZip Self-Extractor

Mit einer registrierten Version von WinZip Self-Extractor 2.0 können Sie auf einem Rechner eine unbegrenzte Anzahl von selbstextrahierenden ZIP-Archiven, die Sie weitergeben dürfen, ohne dazu weitere Gebühren zahlen zu müssen. Klicken Sie [hier](#), um weitere Informationen über den Unterschied zwischen WinZip Self-Extractor und der Personal Edition zu erhalten, die gemeinsam mit WinZip ausgeliefert wird.

Für den Privatanwender reichen die Funktionen des WinZip Self-Extractor Personal Edition meist aus. Interessant ist WinZip Self-Extractor 2.0 - natürlich nicht nur - für Softwarehersteller und Vertreiber, welche die Programme und Dateien auf Ihren Disketten als selbstextrahierende ZIP-Archive weitergeben möchten.

Eine Kopie des WinZip Self-Extractor 2.0 kostet DM 89.-

Schreiben Sie einen Brief an die Top Systems GmbH oder schicken Sie ein Fax oder eine E-Mail um Ihre den WinZip Self-Extractor zu bestellen.

CompuServe: Schicken Sie Ihren E-mail an **100145,1063**

Internet: Internetanwender können eine E-mail an die CompuServe-Adresse schicken, indem Sie die Adresse **100145.1063@compuserve.com** verwenden

Post: Top Systems GmbH
Sonnenbergstraße 4
-WinZip Support-
D- 71065 Sindelfingen

Telefon: 07031 6187 - 0

Fax: 07031 6187 - 30

Sie können sich eine voll funktionstüchtige Version des WinZip Self-Extractor im Internet über <http://www.winzip.de> und bei CompuServe im deutschen WinZip-Forum (Befehl: **GO DWINZIP**) herunterladen.

Zusammenfassung der Programmeigenschaften

- Einfache Versendung einer oder mehrerer komprimierter Dateien
- Geringer (29kB) zusätzlicher Speicherbedarf der ZIP-Archive
- Jegliche Verzeichniseinträge werden von dem selbstextrahierenden ZIP-Archiv wieder hergestellt.
- 100 %ige Kompatibilität zu dem Zip2.0 -Dateistandard.

Lösungen für zwei oft auftretende Probleme

1. Wenn jemand ein selbstextrahierendes ZIP-Archiv herunterlädt kann es vorkommen, daß er beim Versuch es auszuführen vom System die Nachricht "Nicht genügend Arbeitsspeicher vorhanden" erhält.
Die Ursache besteht meist darin, daß die Datei während der Übertragung verfälscht wurde. Sowohl DOS als auch Windows zeigen oft die Meldung "Nicht genügend Speicher vorhanden" an, wenn versucht wird, nicht ausführbare Programme laufen zu lassen. Dieses Problem läßt sich zumeist dadurch beheben, indem Sie das selbstextrahierende ZIP-Archiv erneut herunterladen.
2. Sollte beim Ausführen eines selbstextrahierenden ZIP-Archivs das Dialogfenster des WinZip Self-Extractors nicht geöffnet werden, so liegt es meist daran, daß zur selben Zeit ein gleichnamiges Programm mit der Endung EXE, FON, DLL oder DRV ausgeführt wird.
Sollten Sie zum Beispiel eine EXE-Datei "USER.EXE" erstellen, so werden Sie nicht in der Lage sein, diese auszuführen, da Windows automatisch eine Datei mit diesem Namen startet und das System es nicht gestattet, zwei unterschiedliche Dateien gleichen Namens gleichzeitig auszuführen. Beim Erstellen eines selbstextrahierenden ZIP-Archivs überprüft der WinZip Self-Extractor den Archivnamen auf mögliche Namenskonflikte in **Ihrem** System, aber es ist natürlich unmöglich, eventuell mögliche Konflikte auf den Rechnern der Empfänger zu berücksichtigen. Das Problem läßt sich am einfachsten dadurch beseitigen, daß Sie gegebenenfalls das selbstextrahierende ZIP-Archiv umbenennen.

Ausführen des selbstextrahierenden ZIP-Archivs

Um die in einem selbstextrahierenden ZIP-Archiv enthaltenen Dateien zu entpacken brauchen Sie die EXE-Datei nur auszuführen.

Unter Windows kann dies auf zweierlei Art geschehen:

1. Wählen Sie entweder in der Startleiste von Windows 95 (bzw. im Programm-Manager aus dem Menü **Datei** den Befehl **Ausführen**, geben Sie den Dateinamen mit vollständigem Pfad an und bestätigen Sie mit der Eingabetaste.
2. Doppelklicken Sie im Dateimanager oder im Explorer auf das selbstextrahierende ZIP-Archiv.

Mit den Feldern und Kontrollkästchen, die sich in dem Fenster befinden, das sich beim Dekomprimieren eines selbstextrahierenden ZIP-Archivs öffnet, können folgende Einstellungen gewählt werden:

- Das Verzeichnis, in das die Dateien des selbstextrahierenden ZIP-Archivs entpackt werden sollen.
- Beim Extrahieren von ZIP-Archiven kann es vorkommen, daß auf dem Rechner Dateien vorhanden sind, welche die gleichen Namen haben, wie komprimierte Dateien im selbstextrahierenden ZIP-Archiv.
Sie können bestimmen, ob alle Dateien beim Entpacken automatisch überschrieben werden sollen oder ob das Überschreiben jeder Datei einzeln von Ihnen bestätigt werden muß.

Durch Betätigen der Schaltfläche "**Unzip**" werden alle Dateien in das angegebene Verzeichnis extrahiert.

Die Schaltfläche "**WinZip Starten**" öffnet das selbstextrahierende ZIP-Archiv mit dem Programm WinZip, vorausgesetzt Sie haben es auf Ihrem Rechner installiert. Dadurch wird es Ihnen ermöglicht, einzelne Dateien in dem Archiv zu extrahieren und einzusehen, Programmgruppen zu erstellen, Archive zu bewegen usw.

Die Schaltflächen "**Schließen**", "**Info...**" und "**Hilfe**" schließen das selbstextrahierende ZIP-Archiv, zeigen Copyright-Informationen bzw. geben grundlegende Benutzungshinweise.

Unter DOS brauchen Sie nur den Namen des selbstextrahierenden ZIP-Archivs einzugeben um die Dateien zu entpacken. Zur Sicherheit erkundigt sich das selbstextrahierende ZIP-Archiv mit der Frage

Dateien entpacken? [J|N],

ob die Dateien extrahiert werden sollen. Beantworten Sie diese Frage mit **J**, so wird das Archiv dekomprimiert.

Anleitung zu ersten Schritten

Beispielbearbeitung als Einstieg

Diese kurze Anleitung bietet Ihnen einführende Informationen. Sie setzt jedoch voraus, daß Sie echte Dateinamen, Verzeichnisnamen usw. angeben. Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Namen Sie angeben können, oder falls Sie ein ausführlicheres Schritt-für-Schritt-Beispiel vorziehen, empfehlen wir Ihnen zuvor die Lektüre des Abschnitts [WinZip Schritt für Schritt](#).

siehe auch:

[Voraussetzungen](#)

[Begriffserläuterungen/Terminologie](#)

[Arbeiten mit bereits vorhandenen Archiven](#)

[Neue Archive erzeugen](#)

[Dateien zu einem Archiv hinzufügen](#)

[Bequemer Arbeiten](#)

[Anpassen der Konfiguration](#)

Voraussetzungen

Dieser Abschnitt führt Sie in die grundlegenden WinZip-Operationen ein. Um diese Anleitung auszudrucken, klicken Sie im Hilfe-Fenster im Menü **Datei** auf den Befehl **Thema drucken**. Die Anleitung setzt folgende Bedingungen voraus:

- Ihr Computersystem entspricht den Anforderungen, die im Abschnitt Systemvoraussetzungen aufgeführt sind, und Sie haben WinZip installiert, wie im Abschnitt WinZip installieren beschrieben.
- Sie kennen die normalen Windows-Funktionen wie Dialogfelder, Menüs und Drag&Drop (ziehen und ablegen mit der Maus). Wenn Ihnen diese Funktionen nicht vertraut sind, schlagen Sie bitte zuerst in Ihrem Windows-Benutzerhandbuch nach.
- Das Konzept der Archive ist Ihnen bekannt. Eine Erläuterung des Archivbegriffs finden Sie im Abschnitt ZIP-Archive und andere Archiv-Formate.
- Bevor Sie beginnen, wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Optionen** das Untermenü **Installationsstandardwerte setzen** und bestätigen Sie mit "Ja", um mit den folgenden Beispielen arbeiten zu können.

Das kontextsensitive Hilfe-Programm steht Ihnen immer zur Verfügung. Drücken Sie die F1-TASTE immer dann, wenn Sie die vollständige Online-Dokumentation zu Rate ziehen möchten.

Falls das Windows-Online-Hilfesystem neu für Sie ist, können Sie aus dem WinZip-Menü **Hilfe** das Untermenü **Hilfe benutzen** auswählen. Ein kurzes Studium dieser Windows-Anleitung lohnt sich sicher!

Begriffserläuterungen/Terminologie

Wie bereits beschrieben, enthalten Archive Dateien. Archive im ZIP-Format sind am weitesten verbreitet. Normalerweise (aber nicht notwendigerweise) sind die Dateien eines Archivs komprimiert. WinZip erkennt den Ausdruck "**Hinzufügen**" als Befehl im Sinne von "komprimiere die Datei(en) und füge sie dem Archiv hinzu". "**Extrahieren**" bedeutet "dekomprimiere die Datei(en) eines Archivs und erzeuge eine (oder mehrere) einzelne Datei(en)". Viele Menschen verwenden die Ausdrücke 'Zippen' und 'Packen' anstelle des Befehls "Hinzufügen" und 'Entzippen' oder 'Entpacken' anstatt "Extrahieren".

Arbeiten mit bereits vorhandenen Archiven

Ihre erste Aktion ist das Öffnen eines Archivs. Wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Datei** den Befehl **Archiv öffnen**, um zum Dialogfeld **Archiv öffnen** zu gelangen.

Hier wählen Sie ein Archiv aus. Das Öffnen eines Archivs erfolgt wie das Öffnen eines Dokuments in Word-für-Windows oder eines Spreadsheets in Excel. Verwenden Sie die Listenfelder zur Auswahl des Laufwerks und des Verzeichnisses und klicken Sie das Archiv im Listenfeld **Archivname** an. Nachdem Sie Ihre Auswahl getroffen haben, klicken Sie auf die Befehlsschaltfläche **OK**.

Wenn das vorhandene Archiv geöffnet ist, können Sie mit den Dateien des Archivs arbeiten. Die Dateien eines Archivs werden im WinZip-Hauptfenster wie in einem Listenfeld angezeigt. Sie können jetzt folgende Aktionen durchführen:

- **Einsehen**
Indem Sie auf eine Datei im WinZip-Hauptfenster doppelklicken, können Sie die Datei in dem mit ihr verknüpfen Anwendungsprogramm einsehen. Besteht keine Verknüpfung, können Sie die Datei mit dem WinZip-internen ASCII-Textanzeiger oder einem anderen Editor (bzw. Textanzeigeprogramm) Ihrer Wahl betrachten, indem Sie im WinZip-Menü **Aktionen** das Untermenü **Einsehen** auswählen. Danach öffnet sich das Dialogfeld "Einsehen", in dem Sie selbst eine Verknüpfung einrichten. (Zu diesem Dialogfeld gelangen Sie ebenfalls durch Anklicken der Schaltfläche "Einsehen" in der Symbolleiste.)
- **Extrahieren**
Sie können die Datei aus dem Archiv in ein beliebiges Verzeichnis extrahieren, indem Sie im WinZip-Menü **Aktionen** den Befehl **Extrahieren** auswählen. (Zu dem sich daraufhin öffnenden Dialogfeld "Extrahieren" gelangen Sie ebenfalls durch Anklicken der Schaltfläche "Extrahieren" - resp. "Extrah." - in der Symbolleiste.)
- **Installieren**
Softwareprodukte, die Sie komprimiert in einem Archiv erhalten, können Sie installieren und testen. In den Abschnitten Die Funktion Installieren/Deinstallieren und das Dialogfeld "CheckOut" finden Sie zwei WinZip-Funktionen, die besonders nützlich sind für die Arbeit mit Archiven auf CD-ROM oder mit Archiven, die Sie von Bulletin-Boards, dem Internet oder Informationsdiensten wie CompuServe heruntergeladen haben. Falls Sie häufiger Archive herunterladen, wird Sie vermutlich der Abschnitt Vorschläge für die Arbeit mit heruntergeladenen Dateien besonders interessieren.
- **Hinzufügen**
Sie können dem Archiv Dateien hinzufügen, indem Sie entweder die im Abschnitt Arbeiten mit Drag&Drop beschriebene Drag&Drop-Schnittstelle verwenden oder Sie verwenden das Dialogfeld **Hinzufügen**. In diesem Dialogfeld können Sie die Namen der Dateien entweder eingeben oder aus der Liste der vorhandenen Dateien auswählen. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Abschnitt Dateien zu einem Archiv hinzufügen.

Die Funktionen **Einsehen**, **Extrahieren**, **Installieren** und **Hinzufügen** können Sie auch verwenden, nachdem Sie im WinZip Hauptfenster die rechte Maustaste klicken und die entsprechende Eintrag aus dem sich öffnenden Menü wählen.

- **Sortieren**
Sie können die Liste der Dateien in einem Archiv durchblättern, indem Sie die Bildlaufleisten verwenden. Oder Sie lassen die Dateien nach ihrem Namen, dem letzten Speicherdatum, der Dateigröße oder einer der anderen Angaben sortieren, indem Sie im WinZip-Menü **Optionen** den Befehl **Sortieren** auswählen und eines der angezeigten Kriterien anklicken.

Um die vollständige Dokumentation über alle zur Verfügung stehenden Aktionen anzusehen, gehen Sie über das Inhaltsverzeichnis der Online-Hilfe zum Abschnitt Arbeiten mit Drag&Drop.

Neue Archive erzeugen

Wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Datei** das Untermenü **Neues Archiv**, um ein neues Archiv zu erzeugen (oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu** in der Symbolleiste). Daraufhin öffnet sich das Dialogfeld **Neues Archiv**. Geben Sie den Namen des Archivs ein, das Sie erstellen möchten. **Geben Sie keinesfalls die Namen der Dateien an, die Sie komprimieren wollen.** Dieses Dialogfeld funktioniert ähnlich dem Windows-Dialogfeld **Öffnen**.

Über das Listenfeld **Dateityp** können Sie auswählen, welcher Dateityp im Dialogfenster **Neues Archiv** angezeigt wird.

Unter Windows 3.1 können Sie Laufwerk und Verzeichnis über die Listenfelder **Laufwerke:** und **Verzeichnisse:** auswählen.

Windows 95-Anwender können im Listenfeld **Erzeugen in** das Zielverzeichnis (also Laufwerk und Pfad) auswählen, in dem ein neues ZIP-Archiv erstellt werden soll. Geben Sie den Dateinamen des neuen ZIP-Archivs im entsprechenden Feld an.

Beispiel (Windows 3.1):

Um ein Archiv auf einer Diskette (normalerweise im Diskettenlaufwerk A:) zu erzeugen, wählen Sie im Listenfeld **Laufwerke:** den Eintrag **A:** aus.

Die Namen aller bereits vorhandenen Archive in einem ausgewählten Verzeichnis listet WinZip abgeblendet auf (in grauer Schattierung). Dadurch wird Ihnen die Vergabe eines noch nicht verwendeten Archiv-Namens erleichtert.

Normalerweise will man nach dem Erzeugen eines Archivs dem Archiv auch Dateien hinzufügen. Deshalb macht es Sinn, daß Sie das Kontrollkästchen **Hinzufügen** durch Anklicken ankreuzen. Dadurch wird das Dialogfeld **Hinzufügen** automatisch als nächstes aktiviert.

Durch Anklicken der Befehlsschaltfläche **OK** schließen Sie Ihre Auswahl im Dialogfeld **Neues Archiv** ab. Falls Sie das Kontrollkästchen **"Hinzufügen"** nicht markiert hatten, sehen Sie jetzt wieder das WinZip-Hauptfenster, in dem das neu erstellte und noch leere Archiv geöffnet ist. Andernfalls haben Sie das Dialogfeld **Hinzufügen** zur weiteren Bearbeitung vor sich.

Dateien zu einem Archiv hinzufügen

Wie in den vorangegangenen Abschnitten beschrieben, können Sie zu einem bestehenden Archiv, das Sie geöffnet haben, oder zu einem neu erstellten Archiv Dateien hinzufügen. Falls das Dialogfeld "Hinzufügen" jetzt noch nicht angezeigt wird, wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Aktionen** den Befehl **Hinzufügen**.

In dem daraufhin angezeigten Dialogfeld "Hinzufügen" können Sie die Dateien, die Sie dem Archiv hinzufügen möchten, auf zwei Wegen auswählen:

- a) Geben Sie den (die) Namen der Datei(en) ein, die Sie zum Archiv hinzufügen möchten. Mehrere Dateinamen werden durch Leerzeichen getrennt. Die Eingabe ***.TXT *.DOC** z. B. fügt dem Archiv alle TXT- und DOC-Dateien hinzu.
- b) Klicken Sie auf die Dateien, die im Listenfeld "Ausgewählte Dateien:" in der rechten Hälfte des Dialogfelds "Hinzufügen" aufgelistet sind. Sie können auch mehrere Dateien auswählen wie im Abschnitt Verwenden von Listenfeldern mit erweiterter Auswahlmöglichkeit beschrieben.

Das jeweilige Laufwerk bzw. Verzeichnis geben Sie über das Listenfeld "Dateien hinzufügen aus:" an.

Nachdem Sie Ihre Auswahl getroffen haben, klicken Sie auf die Befehlsschaltfläche "Hinzufügen". Sowie WinZip das Hinzufügen der Dateien abgeschlossen hat, wird eine aktualisierte Dateiliste im WinZip-Hauptfenster angezeigt.

Sie können Dateien auch zu einem Archiv hinzufügen, indem Sie die jeweiligen Dateien per Drag&Drop mit der Maus aus dem Datei-Manager ziehen und auf dem WinZip-Hauptfenster ablegen. Eine genauere Beschreibung dieses Vorgehens finden Sie im Abschnitt Dateien hinzufügen per Drag&Drop.

Hinweis:

Wenn Sie zu einem Archiv Dateien hinzufügen, bleiben die Originaldateien unverändert auf dem Datenträger erhalten. Die Originaldateien werden erst dann gelöscht, wenn Sie in der linken Hälfte des Dialogfelds "Hinzufügen" aus dem einzeiligen Listenfeld "Aktion:" die Aktion "Dateien verschieben" auswählen. Da mit der Aktion "Dateien verschieben" jedoch Dateien gelöscht werden, sollten Sie diese Funktion zunächst mit Testdateien erproben.

Bequemer Arbeiten

Die WinZip-Symbolleiste (direkt unter der Menüleiste) enthält Schaltflächen, die einen schnelleren Zugriff auf die wichtigsten der bereits erwähnten Aktionen ermöglichen. Die Schaltflächen "Neu" und "Öffnen" bieten dieselben Funktionen wie ein Anklicken der Untermenüs **Neues Archiv** oder **Archiv öffnen** im WinZip-Menü **Datei**. Die Schaltflächen "Hinzufügen", "Extrahiere" und "Einsehen" bieten dieselben Funktionen wie ein Anklicken der Untermenüs **Hinzufügen**, **Extrahieren** oder **Einsehen** im WinZip-Menü **Aktionen**.

Eine Auflistung von ZIP-Dateien im WinZip-Hauptfenster können Sie schnell sortieren, indem Sie einmal auf einen Eintrag in der ersten Zeile unter der WinZip-Symbolleiste klicken, sozusagen auf die Überschrift der darunterstehenden Auflistung. Wenn Sie beispielsweise auf den Eintrag "Name" klicken, werden die darunterstehenden ZIP-Dateien nach ihrem Dateinamen geordnet.

Der einfachste Weg, ein Archiv zu öffnen, ist oft das Doppelklicken auf ein Archiv im Windows-Datei-Manager. Oder Sie ziehen das Archiv-Symbol mit der Maus per Drag&Drop auf das WinZip-Hauptfenster. Weitere Informationen zur Verwendung des Datei-Managers mit WinZip finden Sie im Abschnitt [Die Schnittstelle zum Datei-Manager](#).

Anpassen der Konfiguration

Viele der WinZip-Operationen können individuell angepaßt werden. So können Sie z. B. die Standardverzeichnisse, die in den Dialogfeldern "Extrahieren" und "Hinzufügen" angegeben werden, nach Ihren Bedürfnissen ändern. Die meisten dieser Konfigurationsoptionen richten sich jedoch an fortgeschrittene Anwender. Einen Überblick über alle verfügbaren Optionen gibt der Abschnitt Das Menü Optionen.

WinZip Schritt für Schritt

Nur für Windows 3.1

Probieren Sie den [WinZip Tutor](#) aus, falls Sie Windows 95 einsetzen.

Mit den folgenden Übungen lernen Sie WinZip Schritt für Schritt kennen. Um dieses Lernprogramm auszudrucken, klicken Sie im Hilfe-Fenster im Menü **Datei** auf den Befehl **Thema drucken**. Wie die vorangegangene [Anleitung zu ersten Schritten](#) setzt auch dieses Lernprogramm folgende Bedingungen voraus:

1. Ihr Computersystem entspricht den Anforderungen, die im Abschnitt [Systemvoraussetzungen](#) aufgeführt sind, und Sie haben WinZip installiert, wie im Abschnitt [WinZip installieren](#) beschrieben.
2. Sie kennen die normalen Windows-Funktionen wie Dialogfelder, Menüs und Drag&Drop (ziehen und ablegen mit der Maus). Wenn Ihnen diese Funktionen nicht vertraut sind, schlagen Sie bitte zuerst in Ihrem Windows-Benutzerhandbuch nach.
3. Das Konzept der Archive ist Ihnen bekannt. Eine Erläuterung des Archiv-Begriffs finden Sie im Abschnitt [ZIP-Archive und andere Archiv-Formate](#).
4. Bevor Sie beginnen, wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Optionen** das Untermenü **Installationsstandardwerte setzen** und bestätigen Sie mit "Ja", um mit den folgenden Beispielen arbeiten zu können.

Wenn Sie alle nachfolgenden Übungen durchführen, werden Sie ein neues ZIP-Archiv erstellen, zu dem Archiv zwei Dateien hinzufügen, eine ZIP-Datei aus dem Archiv einsehen und die ZIP-Dateien aus dem Archiv in ein neues Verzeichnis extrahieren. Dadurch erhalten Sie ein Gefühl für die Anwendung von WinZip. Falls Sie den Abschnitt [Anleitung zu ersten Schritten](#) noch nicht gelesen haben, empfehlen wir Ihnen nach diesen Übungen zur anschließenden Lektüre.

Bitte führen Sie die Übungen EXAKT so durch, wie sie im folgenden beschrieben sind. Nur so erzielen Sie die gewünschten Ergebnisse. Anstatt viele der verlockenden WinZip-Optionen spontan auszuprobieren, halten Sie sich hier bitte streng an die einzelnen Schritte unseres Beispiels. Die Belohnung durch einen raschen Lernerfolg ist Ihnen gewiß!

Vorbereitung

Im Unterschied zum vorangegangenen Abschnitt [Anleitung zu ersten Schritten](#) sind in diesem Abschnitt festgelegte Dateinamen zu verwenden. Dann können Sie bei den einzelnen Schritten genau das eingeben, was in den Beispielen vorgegeben wurde. Dazu ist es erforderlich, daß Sie **zuvor** ein Verzeichnis und zwei Testdateien anlegen, wie es in den folgenden vier Schritten erläutert wird. Falls Sie mit den Standardfunktionen von Windows noch nicht vertraut sind, ziehen Sie bitte das Windows-Benutzerhandbuch zu Rate.

1. Erstellen Sie das Verzeichnis C:\AKTE. (Falls Sie bereits ein Verzeichnis mit diesem Namen auf Ihrem Laufwerk C: haben, müssen Sie unserem Beispielverzeichnis einen Ersatznamen geben und diesen während aller Übungen beibehalten.)
2. Zum Erstellen des Verzeichnisses gehen Sie wie folgt vor:
Öffnen Sie den Datei-Manager, indem Sie im Fenster "Hauptgruppe" des Programm-Managers auf das Programmsymbol des Datei-Managers doppelklicken. Wählen Sie dann aus dem Datei-Manager-Menü **Datei** den Befehl **Verzeichnis erstellen** aus. In das daraufhin erscheinende Dialogfeld geben Sie folgendes ein:

c:\akte

3. **Vergewissern Sie sich, daß Sie wirklich wie angegeben einen Backslash (\) eingegeben haben und keinen einfachen Schrägstrich (/)!** Dann bestätigen Sie Ihre Eingabe durch Anklicken der Befehlsschaltfläche "OK" und schließen den Datei-Manager, indem Sie im Datei-Manager-Menü **Datei** den Befehl **Beenden** anklicken.

4. Erzeugen Sie die Datei `C:\AKTE\EINS.TXT` wie folgt:
Öffnen Sie den Windows-Editor (in früheren Windows-Versionen 'Notizblock' genannt), indem Sie auf das Programmsymbol des Editors in der Gruppe "Zubehör" des Programm-Managers doppelklicken. In das Hauptfenster des Editors geben Sie nun den folgenden Text ein:

dieses ist der erste Streich

5. Speichern Sie die Datei, indem Sie aus dem Editor-Menü **Datei** den Befehl **Speichern unter** auswählen. In das daraufhin erscheinende Dialogfeld geben Sie folgenden Dateinamen ein:

`\akte\eins.txt`

6. Dann bestätigen Sie Ihre Eingabe durch Anklicken der Befehlsschaltfläche "OK".

7. Erzeugen Sie die Datei `C:\AKTE\ZWEI.TXT` wie folgt:
Ersetzen Sie den Text im Hauptfenster des Editors durch die folgende Zeile:

und der zweite folgt sogleich

8. Speichern Sie die Datei, indem Sie aus dem Editor-Menü **Datei** den Befehl **Speichern unter** auswählen. In das daraufhin erscheinende Dialogfeld geben Sie folgenden Dateinamen ein:

`\akte\zwei.txt`

9. Dann bestätigen Sie Ihre Eingabe durch Anklicken der Befehlsschaltfläche "OK".

10. Schließen Sie den Editor, indem Sie im Editor-Menü **Datei** den Befehl **Beenden** anklicken.

Erster Akt

Jetzt werden Sie ein Archiv erstellen, das die beiden gerade erzeugten Dateien enthält. Bitte folgen Sie auch den nächsten Anweisungen buchstabengetreu:

1. Öffnen Sie WinZip, indem Sie in der Gruppe "WinZip" des Programm-Managers auf das WinZip-Programmsymbol doppelklicken. Wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Optionen** das Untermenü **Installationsstandardwerte setzen** und bestätigen Sie die Frage "Sollen die aktuellen Options- und Verzeichniseinstellungen durch die ursprünglichen Standardeinstellungen ersetzt werden?" mit "Ja".
2. Wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Datei** das Untermenü **Neues Archiv**. Daraufhin erscheint das Dialogfeld "Neues Archiv". In diesem Dialogfeld geben Sie den Namen für das Archiv ein, das Sie erstellen möchten. Auch hier gelten die normalen Windows-Techniken zum Ändern des aktuellen Verzeichnisses oder zur Auswahl eines Dateinamens; es genügt jedoch, wenn Sie zur Benennung des neuen Archivs einfach das folgende eingeben:

`c:\akte\test.zip`

Überzeugen Sie sich, daß das Kontrollkästchen Dialogfeld "Hinzufügen" angekreuzt ist (wenn nicht, dann Markierung durch Anklicken setzen) und bestätigen Sie Ihre Eingabe durch Anklicken der Befehlsschaltfläche "OK".

3. Als Folge von Schritt 2 erscheint nun das Dialogfeld "Hinzufügen". In diesem Dialogfeld geben Sie die Namen der Dateien ein, die Sie dem Archiv hinzufügen möchten. Obwohl auch in diesem Dialogfeld die normalen Windows-Techniken zum Ändern des aktuellen Verzeichnisses oder zur Auswahl eines Dateinamens funktionieren, geben Sie bitte nur die beiden folgenden Dateinamen ein, die durch eine Leerstelle getrennt werden:

`eins.txt zwei.txt`

Überzeugen Sie sich davon, daß das einzeilige Listenfeld "Aktion:" die Aktion "Dateien Hinzufügen" anzeigt. Dann betätigen Sie die Befehlsschaltfläche "Hinzufügen" (oben rechts im

Dialogfeld). WinZip fügt nun dem Archiv TEST.ZIP, das Sie im vorherigen Schritt erstellt haben, die beiden Dateien hinzu.

4. Nachdem die Operation "Hinzufügen" abgeschlossen ist, sollten Sie jetzt das WinZip-Hauptfenster mit der Bezeichnung "WinZip - C:TEST.ZIP" sehen können. In diesem Hauptfenster, unterhalb der Menü- und Symbolleisten, werden die beiden Dateien angezeigt, die Sie gerade dem Archiv hinzugefügt haben.

Unseren Glückwunsch! Jetzt haben Sie bereits erfolgreich zwei Dateien zu einem Archiv hinzugefügt. Die Dateien EINS.TXT und ZWEI.TXT liegen jetzt an zwei Orten vor: im Verzeichnis c:\AKTE, in dem Sie sie erstellt haben, und im Archiv c:\AKTE\test.zip.

Zweiter Akt

Jetzt schauen wir uns eine dieser beiden ZIP-Dateien näher an.

1. Doppelklicken Sie im WinZip-Hauptfenster auf die Zeile, die mit ZWEI.TXT beginnt. Daraufhin öffnet WinZip automatisch das dazugehörige Anwendungsprogramm (in diesem Fall den Windows-Editor), um die Datei ZWEI.TXT anzuzeigen.
2. Der Editor wird jetzt geöffnet sein. Das aktive Fenster ist mit "Editor - ZWEI.TXT" bezeichnet. Dieses Fenster zeigt den Text, den Sie zu Beginn des Beispiels eingegeben haben.
3. Wenn Sie die Einsicht in die Datei beenden möchten, wählen Sie aus dem Editor-Menü Datei den Befehl Beenden. Sie gelangen automatisch zurück zum WinZip-Hauptfenster.

Dritter Akt

Zum Schluß wollen wir die ZIP-Dateien in ein neues Verzeichnis extrahieren. Sie lernen dabei, wie Sie ZIP-Dateien, die Sie von einem Geschäftspartner oder aus einem Datennetz erhalten haben, auf Ihrem Computer entpacken.

In unserem Beispiel extrahieren wir die ZIP-Dateien aus dem Archiv TEST.ZIP in das Verzeichnis C:\EXTRA. Das bedeutet, daß die ZIP-Dateien zwar im Archiv TEST.ZIP komprimiert erhalten bleiben, ihre dekomprimierten Kopien aber in das Verzeichnis C:\EXTRA gespeichert werden.

1. Wählen Sie im WinZip-Menü **Aktionen** den Befehl **Extrahieren**. Daraufhin erscheint das Dialogfeld "Extrahieren".
2. In das Textfeld "Extrahieren nach" geben Sie ein

c:\extra

Klicken Sie die Optionsschaltfläche "Alle Dateien" an. WinZip wird dann alle ZIP-Dateien des Archivs in das Verzeichnis c:\EXTRA extrahieren.

3. Betätigen Sie die Befehlsschaltfläche "Extrahieren" rechts oben in diesem Dialogfeld. Daraufhin erstellt WinZip das Verzeichnis C:\EXTRA und extrahiert beide ZIP-Dateien aus dem Archiv TEST.ZIP in das Verzeichnis C:\EXTRA.
4. Nach Beendigung der Operation "Extrahieren" ist wieder das WinZip-Hauptfenster aktiv. Wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Datei** den Befehl **Beenden**, um WinZip zu schließen und dieses Beispiel zu beenden.

Resümee

Alles in allem haben Sie jetzt ein Archiv erstellt, diesem Archiv zwei Dateien hinzugefügt, eine ZIP-Datei im Archiv angesehen und schließlich beide ZIP-Dateien aus dem Archiv in ein neues Verzeichnis extrahiert. Die Dateien EINS.TXT und ZWEI.TXT sind jetzt an drei Orten vorhanden:

- im Verzeichnis c:\AKTE, wo Sie sie ursprünglich erzeugt haben,
- im Archiv c:\AKTE\test.zip, weil Sie sie dem Archiv hinzugefügt haben,
- im Verzeichnis c:\EXTRA, weil Sie sie hierhin extrahiert haben.

Sie können nun die Verzeichnisse c:\AKTE und c:\EXTRA im Datei-Manager löschen, denn Sie werden weder die Verzeichnisse noch die Dateien darin noch einmal brauchen.

Wichtiger Hinweis:

Es gibt viele schnellere Methoden, um mit WinZip und den Archiven zu arbeiten!

Beachten Sie deshalb die folgenden Punkte:

- Anstatt komplette Dateinamen mit Pfad wie c:\AKTE\veins.txt einzugeben, können Sie in den Dialogfeldern "Neues Archiv", "Hinzufügen" und "Extrahieren" die Angaben zu Laufwerk und Pfad durch Anklicken aus den Listenfeldern übernehmen.
- Im Dialogfeld "Hinzufügen" können Sie es umgehen, die Namen bereits vorhandener Dateien eingeben zu müssen, indem Sie einen Dateinamen aus dem Listenfeld "Ausgewählte Dateien:" durch Anklicken auswählen. Informationen über das Auswählen mehrerer Dateien auf einmal finden Sie im Abschnitt Verwenden von Listenfeldern mit erweiterter Auswahlmöglichkeit.
- Ganz elegant arbeiten Sie per Drag&Drop mit der Maus. Im Abschnitt Arbeiten mit Drag&Drop finden Sie ausführliche Informationen über diese überaus nützliche Methode.

Und nicht vergessen: In jedem Dialogfeld können Sie die F1-TASTE drücken oder die Befehlsschaltfläche "Hilfe" anklicken, um zur kontextsensitiven Online-Hilfe zu gelangen.

Zusatzprogramme installieren

[LHA](#) [ARJ](#) [WinZip Zusatzprogramm Disk Spanning und/oder PKZIP](#)

WinZip enthält zur Komprimierung und Dekomprimierung die internen Programmkomponenten ZIP und UNZIP; für die meisten WinZip-Operationen sind folglich keine zusätzlichen Programme erforderlich. Für die Virensuche in ZIP-Archiven sowie für die Bearbeitung von ARC-, ARJ- und LZH-Dateien und zur Durchführung komplexerer WinZip-Operationen sind jedoch Zusatzprodukte erforderlich, die nicht im Lieferumfang von WinZip enthalten sind. Sie selbst geben an, wo WinZip diese zusätzlichen Programme findet. Wie Sie das tun, steht im Abschnitt [Zusatzprogramme](#).

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen zur schrittweisen Installation der Programme LHA, ARJ und PKZIP/PKUNZIP, der von WinZip unterstützten Zusatzprogramme.

Wir erinnern: Die Verwendung der zusätzlichen Programme ist Ihnen freigestellt. Wenn Sie gerade erst mit dem Einsatz von WinZip beginnen, können Sie diesen Abschnitt ohne weiteres überspringen und vollständig ohne Zusatzprogramme arbeiten.

Die folgende Anleitung geht davon aus, daß Sie den Umgang mit dem Windows-Datei-Manager beherrschen, mit den Windows-Standardeinrichtungen wie Dialogfeldern und Menüs vertraut sind und bereits erste Erfahrungen mit WinZip gesammelt haben. Einführende Informationen zu WinZip finden Sie im Abschnitt [Anleitung zu ersten Schritten](#).

Der erste Schritt zur Installation eines der Zusatzprogramme besteht darin, sich die Software zu beschaffen. Lesen Sie dazu den Abschnitt [Systemvoraussetzungen](#).

Installation von LHA

Im folgenden wird das Einrichten des Programms LHA gezeigt. LHA ist als selbstentpackendes Archiv unter dem Namen **LHA213.EXE** frei erhältlich. Nachdem sie **LHA213.EXE** aus einem öffentlichen Netz heruntergeladen haben, folgen Sie diesen Schritten:

1. Erstellen Sie mit Hilfe des Datei-Managers oder des Explorers das Verzeichnis **C:\LHA**. Selbstverständlich können Sie auch ein anderes Verzeichnis erzeugen, müssen aber dann die Bezeichnung in unserem Beispiel dementsprechend ändern.
2. Verwenden Sie den Datei-Manager oder den Explorer, um **LHA213.EXE** in Ihr soeben erzeugtes Verzeichnis **C:\LHA** zu kopieren.
3. Doppelklicken Sie auf LHA213.EXE, um das Programm zu starten. Dadurch entpacken sich die komprimierten Dateien in **LHA213.EXE** (u. a. auch die LHA.EXE) automatisch in das Verzeichnis **C:\LHA**. Sie können nun das Archiv **LHA213.EXE** im Verzeichnis **C:\LHA** löschen, indem Sie im WinZip-Menü **Datei** den Befehl **Archiv löschen** auswählen.
4. Starten Sie WinZip. Wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Optionen** das Untermenü **Zusatzprogramme**.
5. Im Dialogfeld "Zusatzprogramme" geben Sie in das Textfeld nach **LHA:** folgendes ein

c:\lha\lha.exe

Dann bestätigen Sie Ihre Eingabe durch Anklicken der Befehlsschaltfläche **OK**.

Das war schon alles, um LHA zu installieren. Sie können nun auf LZH-Archive (das sind vom Programm LHA erzeugte Archive) genauso zugreifen wie auf ZIP-Archive.

Installation von ARJ

Um das zusätzliche externe Programm ARJ zu installieren, halten Sie sich bitte an die folgenden Schritte:

1. ARJ wird als selbstextrahierendes Archiv unter dem Namen **ARJ250.EXE** vertrieben. Laden Sie

sich zuerst diese Datei herunter.

2. Verwenden Sie den Datei-Manager oder den Explorer um auf Ihrer Festplatte ein Verzeichnis **C:\ARJ** zu erstellen. Wenn Sie ein anderes Verzeichnis verwenden möchten, geben Sie in den nächsten Schritten bitte dieses an.
3. Verwenden Sie den Datei-Manager oder den Explorer, um die Datei **ARJ250.EXE** von Ihrem Download-Verzeichnis in das von Ihnen erstellte Verzeichnis **C:\ARJ** zu kopieren oder zu verschieben.
4. Doppelklicken Sie auf das selbstextrahierende Archiv **ARJ250.EXE** um die darin enthaltenen Dateien in das Verzeichnis **C:\ARJ** zu extrahieren.
5. Starten Sie WinZip. Wählen Sie im Menü **Optionen** den Eintrag **Zusatzprogramme**.
6. Im Dialogfeld Zusatzprogramme geben Sie in das Textfeld nach **ARJ**: das Verzeichnis

c:\arj\arj.exe

ein und klicken Sie auf die Schaltfläche OK.

Das war schon alles, um ARJ zu installieren. Sie können nun auf ARJ-Archive (das sind vom Programm ARJ erzeugte Archive) genauso zugreifen wie auf ZIP-Archive. **Beachten Sie bitte die Datei LICENSE.DOC in Ihrem ARJ-Verzeichnis.**

WinZip Zusatzprogramm Disk Spanning und/oder PKZIP

WinZip enthält zur Komprimierung und Dekomprimierung die internen Programmkomponenten ZIP und UNZIP; für die meisten WinZip-Operationen sind folglich keine zusätzlichen Programme erforderlich. Um ZIP-Archive zu erstellen, die **mehrere Datenträger umfassen**, können Sie die Beta-Version des Zusatzprogrammes WinZip Disk Spanning oder Sie verwenden das Produkt PKZIP Version 2.04g der US-Firma PKWARE, Inc. PKZIP können Sie ebenfalls über die Top Systems GmbH beziehen.

Installation des WinZip Disk Spanning Zusatzprogrammes:

Laden Sie sich die Beta-Version des Zusatzprogrammes WinZip Disk Spanning aus dem Internet (<http://www.winzip.de>) oder über das WinZip Forum bei CompuServe (benutzen Sie hierzu den Befehl GO WINZIP) herunter. Führen Sie anschließend das selbstextrahierende Programm zur Installation aus.

Halten Sie sich bitte an die folgenden Schritte, um das zusätzliche externe Programm PKZIP und PKUNZIP Version 2.04g zu installieren:

1. PKZIP und PKUNZIP werden in einem selbstextrahierenden Archiv unter dem Namen **PK204G.EXE** vertrieben. Laden Sie sich zuerst diese Datei herunter.
2. Verwenden Sie den Datei-Manager oder den Explorer um auf Ihrer Festplatte ein Verzeichnis **C:\PKZIP** zu erstellen. Wenn Sie ein anderes Verzeichnis verwenden möchten, geben Sie in den nächsten Schritten bitte dieses an.
3. Verwenden Sie den Datei-Manager oder den Explorer um die Datei **PK204G.EXE** von Ihrem Download-Verzeichnis in das von Ihnen erstellte Verzeichnis **C:\PKZIP**.
4. Doppelklicken Sie auf das selbstextrahierende Archiv **PK204G.EXE** um die darin enthaltenen Dateien in das Verzeichnis **C:\PKZIP** zu extrahieren.
5. Starten Sie WinZip. Wählen Sie im Menü **Optionen** den Eintrag **Zusatzprogramme**.
6. Im Dialogfeld Zusatzprogramme geben Sie in das Textfeld

nach **PKZIP**:

c:\pkzip\pkzip.exe

und nach **PKUNZIP**:

c:\pkzip\pkunzip.exe

ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.

Hinweis:

Geben Sie grundsätzlich die Pfade zu PKZIP und zu PKUNZIP an.

Das war schon alles, um PKZIP zu installieren. **Beachten Sie bei PKZIP und PKUNZIP handelt es nicht um ein kostenlose Programme. Wie bei jeder Shareware müssen Sie das Programm registrieren. Details können Sie der Datei **LICENSE.DOC** in Ihrem PKZIP-Verzeichnis entnehmen.**

Hinweis:

Sie können das oben beschriebene WinZip Disk Spanning Zusatzprogramm verwenden, ohne daß Sie eine zusätzliche Lizenz erwerben müssen.

Entsprechend können Sie das Programm ARC installieren. Bevor Sie einen Viren-Scanner einrichten, lesen Sie bitte den Abschnitt Konfiguration eines WinZip bekannten Viren-Scanners.

Vorschläge für die Arbeit mit heruntergeladenen Dateien

WinZip macht die Arbeit mit heruntergeladenen Dateien aus dem Internet, von Bulletin-Boards und Online-Diensten wie CompuServe wirklich leicht. Besonders nützlich für die weitere Bearbeitung heruntergeladener Dateien sind die WinZip-Funktionen Installieren/Deinstallieren und das Dialogfeld "CheckOut". Die Funktion Archiv-Management erleichtert es Ihnen, Archive auf Disketten zu speichern oder sie komplett zu löschen.

Die folgende Beschreibung setzt voraus, daß Ihnen die Inhalte des Abschnitts Anleitung zu ersten Schritten bereits bekannt sind.

Um diese Beschreibung auszudrucken, klicken Sie im Hilfe-Fenster im Menü **Datei** auf den Befehl **Thema drucken**.

Es gibt selbstverständlich verschiedene Möglichkeiten, den Überblick im Umgang mit heruntergeladenen Dateien bzw. Archiven nicht zu verlieren. Der folgende Vorschlag zum geordneten Archiv-Management basiert auf der Einrichtung von drei Arbeitsverzeichnissen:

\\DOWNLOAD	für kürzlich heruntergeladene Dateien/Archive
\\UPLOAD	für Dateien/Archive, die Sie demnächst hochladen werden
\\ARCHIVE	für Archive, die Sie aufbewahren möchten

Es vereinfacht Ihre Organisation, wenn das Verzeichnis \\Download vor einer Online-Sitzung weitgehend leer ist. Sinnvoll ist es, alle Archive in das Verzeichnis \\Download herunterzuladen und nach jeder Online-Sitzung für jedes Archiv die folgenden Schritte durchzuführen:

1. Öffnen Sie das Archiv. Ein einfacher Weg zum Öffnen heruntergeladener Archive geht über den Datei-Manager oder den Explorer. Öffnen Sie den Datei-Manager bzw. den Explorer, gehen Sie ins Verzeichnis \\DOWNLOAD und doppelklicken Sie auf ein Archiv, um es zu öffnen. Es wird Ihre Arbeit erleichtern, wenn Sie das Verzeichnis nach Datum sortieren lassen: Klicken Sie im Datei-Manager-Menü **Ansicht** auf das Untermenü **Nach Datum**, und die jüngsten Dateien werden zuoberst angezeigt. Haben Sie im Explorer im Menü **Ansicht** den Eintrag **Details** gewählt, so können Sie sich im Explorer die aktuellsten Dateien anzeigen lassen, indem Sie einfach auf die Spaltenüberschrift **Gändert am** klicken und so die Dateien ihrem Datum nach ordnen.
2. Lesen Sie die Informationen über die im Archiv vorhandene Software. Viele Archive enthalten eine Datei mit Namen "file_id.diz". Diese Datei beschreibt immer den Inhalt eines Archivs. Falls diese Datei im WinZip-Hauptfenster angezeigt wird, klicken Sie sie zum Einsehen doppelt an. Wenn Sie mit dem Studium der Datei fertig sind, schließen Sie einfach das Anwendungsprogramm, mit dem die Datei angezeigt worden war. Wiederholen Sie diesen Schritt für alle Dateien mit der Bezeichnung 'read' (z. B. readme.txt oder read.me, selten auch liesmich.txt).
3. Testen Sie die Software bei Interesse. Klicken Sie in der WinZip-Symboleiste auf die Schaltfläche ganz rechts mit der Bezeichnung "CheckOut". Enthält das Archiv ein Install- oder Setup-Programm, wird damit Die Funktion Installieren/Deinstallieren aktiviert, andernfalls die Funktion CheckOut, die das Dialogfeld "CheckOut" öffnet. Detailliertere Ausführungen dazu enthält auch die WinZip-Online-Dokumentation: Betätigen Sie bei Bedarf die F1-TASTE, um die WinZip-Online-Hilfe zu starten.
4. Entfernen Sie jedes einzelne Archiv aus dem Verzeichnis \\download, nachdem Sie es ausprobiert haben. Möchten Sie ein Archiv behalten, verschieben Sie es in Ihr Verzeichnis \\ARCHIVE, indem Sie aus dem WinZip-Menü **Datei** den Befehl **Archiv verschieben** auswählen. WinZip zeigt Ihnen den zuletzt benutzten Pfad an. Möchten Sie das Archiv weitergeben, so verschieben Sie es zum elektronischen Versand in Ihr Verzeichnis \\UPLOAD oder direkt auf eine Diskette. Wenn Sie

das Archiv löschen möchten, wählen Sie einfach aus dem WinZip-Menü **Datei** den Befehl **Archiv löschen**.

Wenn Sie Fragen haben: Technische Unterstützung

Bei Fehlern zeigt WinZip ein Dialogfeld mit der Fehlermeldung an. Wenn Sie in diesem Fall die F1-TASTE drücken, wird Ihnen ein erklärender Zusatztext aus der WinZip-Online-Hilfe angezeigt.

Technische Unterstützung erhalten Sie kostenlos bei der Top Systems GmbH. Sie können uns wie folgt erreichen:

CompuServe: Gehen Sie in das deutsche WinZip-Forum (Forum Nummer 16), indem Sie **GO DWINZIP** eingeben und hinterlassen dort eine Nachricht im Forum oder schicken Sie eine E-mail an **100145,1063**

Internet: Internetanwender können eine E-mail an die CompuServe-Adresse schicken, indem Sie die Adresse **100145.1063@compuserve.com** verwenden

Post: Top Systems GmbH
Sonnenbergstraße 4
-WinZip Support-
D- 71065 Sindelfingen

Telefon: 07031 6187 - 0

Fax: 07031 6187 - 30

Der Abschnitt Häufig gestellte Fragen (FAQ) enthält Antworten auf einige der Fragen, die häufig von Anwendern gestellt werden.

siehe auch:

Wie Sie technische Unterstützung anfordern

Häufige Fehlerquellen

Ein falscher Treiber als Fehlerursache

Wie Sie technische Unterstützung anfordern

Wenn Sie technische Unterstützung anfordern, übermitteln Sie uns bitte auch die folgenden Informationen:

1. Lässt sich das Problem reproduzieren? Auf welche Weise lässt es sich wiederholen?
2. Welche Windows-Version benutzen Sie? Windows 3.1, Windows for Workgroups, Windows NT 4.0, Windows 95 oder eine andere?
3. Mit welcher WinZip-Version arbeiten Sie? Wählen Sie dazu aus dem WinZip-Hauptmenü **Hilfe** das Untermenü **Info**.
4. Falls Ihr Computer ein Dialogfeld mit einer Fehlermeldung angezeigt hat, geben Sie bitte den vollständigen Text der Meldung sowie den Fenstertitel des Dialogfelds an.
5. Wenn das Problem in Zusammenhang mit der Verwendung eines Zusatzprogramms wie PKZIP.EXE, LHA.EXE oder SCAN.EXE aufgetreten ist, geben Sie bitte auch die Version dieses Zusatzprogramms an. Im Abschnitt Systemvoraussetzungen finden Sie Angaben zu dem Versionsstand, den diese Programme mindestens aufweisen müssen.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung dieser Hinweise. Unsere Adressen sind zu Beginn des Abschnitts Wenn Sie Fragen haben: Technische Unterstützung aufgeführt.

Häufige Fehlerquellen

- 99% aller technischen Probleme im Umgang mit WinZip werden durch falsche Videotreiber verursacht. Diese Fehler sind leicht zu beheben. Im Abschnitt Ein falscher Treiber als Fehlerursache finden Sie dazu ausführliche Informationen.
- Gelegentlich kommt es vor, daß Archive defekt sind, weil es beim Herunterladen aus einem Bulletin-Board Störgeräusche im Netz gab. Wenn Sie befürchten, daß Ihr Archiv fehlerhaft ist, können Sie es mit dem Untermenü **Testen** im WinZip-Hauptmenü **Aktionen** überprüfen. Falls es sich bei dem defekten Archiv um ein ZIP-Archiv handelt, können Sie versuchen, den Defekt zu beheben. Dazu benötigen Sie das Programm PKZIPFIX, das zum Lieferumfang von PKZIP gehört. Ansonsten empfiehlt es sich, das Archiv noch einmal herunterzuladen.

Ein falscher Treiber als Fehlerursache

Falls WinZip nicht auf DOS-Befehle reagiert (z. B. auf einen DOS-Viren-Scanner, PKZIP oder ARJ), ist häufig ein falsch installierter Videotreiber daran schuld. In einem solchen Fall läßt sich das Problem am ehesten dadurch beseitigen, daß Sie sich einen neuen Treiber für Ihre Grafikkarte besorgen. Beachten Sie bitte, daß selbst bei gerade erworbenen Karten oft alte Treiber mitgeliefert werden.

Um festzustellen, ob es tatsächlich am Treiber liegt, installieren Sie bitte den VGA-Treiber, den Microsoft standardmäßig anbietet. Testen Sie bitte, ob das Problem weiterhin auftritt, während der Standardtreiber installiert ist. Je nachdem, ob Sie Windows 3.1 oder Windows 95 einsetzen, können Sie diesen Standardtreiber entsprechend der folgenden Anweisungen installieren. Befolgen Sie die Anweisungen bitte genauestens und ändern Sie keine anderen Einstellungen, solange Sie nicht mit Ihnen vertraut sind!

Da Ihr Computer nach jedem Wechsel der Graphiktreiber neu gestartet werden muß, ist es für Sie am sichersten alle laufenden Programme zu beenden, bevor Sie Veränderungen vornehmen.

Unter Windows 3.1:

1. Lesen Sie vorab alle Schritte. Bitte beginnen Sie erst mit der Durchführung, nachdem Sie sich mit allen Schritten vertraut gemacht haben!
2. Starten Sie das Programm "Windows-Setup", indem Sie in der "Hauptgruppe" des Programm-Managers auf das Programmsymbol "Windows-Setup" doppelklicken.
3. Wählen Sie im Windows-Setup-Menü **Optionen** das Untermenü **Systemeinstellungen ändern**.
4. Notieren Sie den Namen im einzeiligen Listenfeld "Anzeige:". Sie werden diese Angabe später brauchen, um den derzeitigen Treiber zu reinstallieren.
5. Wählen Sie "VGA" aus dem Listenfeld.
6. Dann installieren Sie den VGA-Treiber durch Anklicken der Befehlsschaltfläche "OK" (wahrscheinlich werden Sie Ihre Windows-Installationsdisketten dazu benötigen).

Unter Windows 95:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine leere Fläche Ihres Windows 95 Desktops.
2. Wählen Sie aus dem Menü den Eintrag **Eigenschaften**.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Einstellungen** und schreiben sich auf, ob die 16- oder die 256-Farben-Palette eingestellt ist.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bildschirmeinstellungen ändern**.
5. Notieren Sie sich den installierten Monitor und den aktuellen Graphikkartentreiber.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ändern...** neben dem Abschnitt **Grafikkarte**.
7. Aktivieren Sie in dem folgenden Fenster das Kontrollkästchen **Alle Treiber anzeigen...**, gehen Sie zum ersten Eintrag ("**Standardtreiber**") und wählen Sie den Eintrag "**Standard Bildschirm-Treiber (VGA)**".
8. Klicken Sie auf **OK**.
9. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Schließen** im Fenster **Bildschirmeinstellungen ändern**.
10. Betätigen Sie im Fenster **Einstellungen** die Schaltfläche **Schließen**.
11. Beantworten Sie die Frage nach einem Neustart Ihres Computers mit **Ja** (Vergessen Sie nicht, noch laufende Anwendungen zu schließen!).

Testen Sie nun WinZip mit dem VGA-Treiber. Anschließend können Sie Ihren Videotreiber reinstallieren, indem Sie einfach noch einmal die obigen Schritte wiederholen - mit einer Änderung: Geben Sie anstelle von "VGA" den Namen Ihres Videotreibers an.

Sollte unter Windows 95 vor der Änderung die 256-Farben-Palette eingestellt gewesen sein, so ist es möglich, daß Sie die Palette bei der erneuten Installation Ihres vorherigen Treibers von 16 auf 256 Farben umstellen müssen.

Wenn sich das Problem mit dem VGA-Treiber beheben ließ, versuchen Sie die neueste Version Ihres Treibers von Ihrem Händler zu erhalten. Viele Vertreiber von Videokarten präsentieren ihre aktuellsten Treiber im CompuServe-Forum GRAPHVEN. Alternativ können Sie auch die Microsoft-Treiber-Library kontaktieren (GO MDL nach der CompuServe !-Eingabeaufforderung oder rufen Sie die Microsoft-Hotline an).

Wenn der zuvor geschilderte Test nicht zur Bestimmung der Fehlerursache geführt hat oder Sie den VGA-Treiber nicht installieren möchten, wenden Sie sich bitte an die Top Systems GmbH. Unsere Adressen sind zu Beginn des Abschnitts Wenn Sie Fragen haben: Technische Unterstützung aufgeführt.

Arbeiten mit Drag&Drop

Die Drag&Drop-Funktion ermöglicht das Ziehen und Ablegen mit der Maus, also das bequeme und schnelle Ausführen folgender Prozeduren:

- ein Archiv in WinZip öffnen
- Dateien zu einem Archiv hinzufügen bzw. in ein Archiv verschieben und Dateien in einem Archiv erneuern bzw. aktualisieren
- Dateien aus einem Archiv extrahieren
- ein Archiv in einer anderen Anwendung einsetzen und entsprechend im Gruppenfenster plazieren.

Detaillierte Hinweise erhalten Sie durch Anklicken des jeweiligen Themas. Windows 95-Anwender finden im Abschnitt [WinZip für Windows 95](#) zusätzliche Drag&Drop-Funktionen, die unter Windows 95 verfügbar sind.

siehe auch:

[Archive öffnen per Drag&Drop](#)

[Dateien hinzufügen per Drag&Drop](#)

[Dateien extrahieren per Drag&Drop](#)

[Archive per Drag&Drop auf einer anderen Anwendung ablegen](#)

[Das Dialogfeld Drag&Drop](#)

Archive öffnen per Drag&Drop

führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Archiv über die Drag&Drop-Schnittstelle zu öffnen:

1. Klicken Sie im Windows-Datei-Manager oder im Windows 95-Explorer mit der linken Maustaste auf ein Archiv, und halten Sie die Maustaste gedrückt.
2. Während Sie weiterhin die Maustaste gedrückt halten, ziehen Sie den Mauszeiger auf das WinZip-Hauptfenster. (Diese Methode funktioniert übrigens auch, falls Sie WinZip zuvor auf Symbolgröße verkleinert haben.)
3. Lassen Sie nun die Maustaste los. Das ausgewählte Archiv wird geöffnet.

Hinweis:

Sie können ein Archiv auch öffnen, indem Sie im Datei-Manager oder im Explorer auf den Namen des Archivs doppelklicken. Oder Sie klicken in der Symbolleiste des WinZip-Hauptfensters auf die Schaltfläche **Öffnen**. Oder Sie wählen im WinZip-Menü **Datei** den Befehl **Archiv öffnen**.

Dateien hinzufügen per Drag&Drop

führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Datei über die Drag&Drop-Funktion zu einem Archiv hinzuzufügen:

1. Klicken Sie im Windows-Datei-Manager oder im Explorer eine Datei mit der linken Maustaste an, und halten Sie die Maustaste gedrückt.
2. Während Sie weiterhin die Maustaste gedrückt halten, ziehen Sie den Mauszeiger auf das WinZip-Hauptfenster. (Diese Methode funktioniert auch, falls Sie WinZip zuvor auf Symbolgröße verkleinert haben.) Wenn Sie mit dem Norton Desktop oder dem Central Point Desktop arbeiten, können Sie die Dateien sogar auf inaktive WinZip-Gruppensymbole ziehen.
3. Lassen Sie die Maustaste los. Daraufhin öffnet sich das Dialogfeld Drag&Drop, in dem Sie spezifizieren, wo und wie die ausgewählte Datei abgelegt werden soll.

Hinweis:

Um mehrere Dateien gleichzeitig über die Drag&Drop-Schnittstelle zu einem ZIP-Archiv hinzuzufügen, markieren Sie zuerst die gewünschten Dateien im Datei-Manager bzw. im Explorer und ziehen diese dann zusammen auf das WinZip-Hauptfenster oder das verkleinerte WinZip-Symbol.

Alternativ hierzu können Sie auch das Dialogfeld Hinzufügen verwenden um Dateien zu einem Archiv hinzuzufügen.

Dateien mit den Endungen ZIP, LZH, ARJ oder ARC können Sie nicht über die Drag&Drop-Schnittstelle zu Archiven hinzufügen. Verwenden Sie hierfür stattdessen das Dialogfeld **Hinzufügen**.

Unter Windows 95 können Sie Dateien zu einem ZIP-Archiv hinzufügen, ohne den Explorer zu verlassen. Ziehen Sie hierzu die gewünschte Datei innerhalb des Explorers einfach auf das bestehende ZIP-Archiv, zu dem die Datei hinzugefügt werden soll.

Dialogfeld "Drag&Drop"

Das Dialogfeld **Drag&Drop** wird angezeigt, wenn Sie Dateien per Drag&Drop zu einem Archiv hinzufügen wollen. Dieses Dialogfeld ermöglicht Ihnen auch, die ausgewählte Datei bzw. die ausgewählten Dateien nun zu einem anderen Archiv als dem geöffneten hinzuzufügen.

Dies kann auf zwei Arten geschehen, mit denen Sie sich den Weg über die Menüleiste ersparen:

- a) Geben Sie den Namen des Archivs in das Textfeld **Hinzufügen zu Archiv:** ein.
- b) Klicken Sie auf die Schaltflächen **Neu** oder **Öffnen**, um die Standarddialogfelder **Neues Archiv** bzw. **Archiv öffnen** zu aktivieren.

Der Abschnitt Dateien zu einem Archiv hinzufügen enthält eine Beschreibung aller Optionen, die Ihnen in diesem Dialogfeld zur Verfügung stehen.

Hinweise:

Mehrere Dateien können Sie über die Drag&Drop-Schnittstelle zu einem Archiv hinzufügen, indem Sie im Datei-Manager mehrere Dateien auswählen (d. h. gemeinsam markieren), bevor Sie sie zum WinZip-Fenster ziehen. Im Abschnitt Verwenden von Listefeldern mit erweiterter Auswahlmöglichkeit finden Sie Hinweise zum Auswählen mehrerer Dateien.

Dateien mit der Dateinamenerweiterung ZIP, LZH, ARJ oder ARC können nicht per Drag&Drop mit der Maus in ein Archiv verschoben bzw. kopiert werden. Hier muß der Weg über das Dialogfeld "Hinzufügen" gewählt werden.

Dateien extrahieren per Drag&Drop

Hinweis:

Unter Windows 95 und Windows NT 4.0 ist die Funktion der Drag&Drop-Schnittstelle vielseitiger als unter Windows 3.1 und Windows NT 3.51.

Windows 95:

Sie können Dateien **von** WinZip **auf** andere Anwendungen, den Explorer, den Desktop, auf Drucker oder Shortcuts ziehen. Wenn Sie eine Datei in ein Verzeichnis des Explorers ziehen, wird die Datei in das gewünschte Verzeichnis extrahiert. Ziehen Sie Dateien auf den Desktop, so werden die Dateien in das Desktop-Verzeichnis extrahiert. Ziehen Sie Dateien auf andere Anwendungen oder Shortcuts, so werden die Dateien zuerst in das temporäre Verzeichnis extrahiert, bevor Sie mit der gewünschten Anwendung gestartet werden. Mit dem Schließen des ZIP-Archivs wird auch die extrahierte Datei aus dem temporären Verzeichnis gelöscht.

Windows 3.1 und Windows NT:

Bevor Sie diese Funktion der Drag&Drop-Schnittstelle anwenden, beachten Sie bitte, daß sie von Microsoft bislang nicht dokumentiert wurde. Das bedeutet, daß Ihnen möglicherweise diese Funktion in zukünftigen Windows-Versionen oder anderen Windows 3.1-Umgebungen nicht zur Verfügung steht.

Sie können Dateien **von** WinZip **auf** andere Anwendungen ziehen. WinZip extrahiert die Dateien, bevor sie mit der gewünschten Anwendung geöffnet werden. Für die Zielanwendung macht es keinen Unterschied, ob diese Datei über WinZip, den Datei-Manager oder den Explorer an sie übergeben wird.

Der Windows **Datei-Manager** akzeptiert **KEINE** Dateien, die von anderen Anwendungen in ihm abgelegt werden. Hierbei handelt es sich um keinen Fehler, sondern um das Ergebnis einer Entscheidung von Microsoft bei der Entwicklung von Windows.

Der Windows 3.1 **Programm-Manager** fügt auf ihn abgelegte Dateien der Programmgruppe hinzu, auf die Sie die Dateien ziehen. Dadurch steht Ihnen ein sehr bequemer Weg zur Verfügung, Archive mit den darin enthaltenen Dateien zu einer Gruppe im Programm-Manager hinzuzufügen. Sicherlich wäre es für einige Anwender wünschenswert, daß das mit dem Symbol verknüpfte Programm gestartet wird und die Datei aus dem ZIP-Archiv übergeben wird. Daß WinZip diese Funktion nicht unterstützen kann, ist ebenfalls kein Programmfehler, sondern das Ergebnis einer Entscheidung von Microsoft bei der Entwicklung von Windows.

Wichtig:

Verschiedene Anwendungen gehen unterschiedlich mit Dateien um, die Sie per Drag&Drop auf sie ziehen. So verknüpft das mit Windows mitgelieferte Programm **Write** eine auf ihm abgelegte Datei als OLE-Objekt, während das ebenfalls mit Windows ausgelieferte Programm **Editor** die Datei öffnet. Um zu wissen, wie welches Programm auf das Ablegen von Dateien reagiert, sollten Sie ein wenig mit der Drag&Drop-Funktion herumexperimentieren.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Datei über die Drag&Drop-Schnittstelle aus einem Archiv zu extrahieren:

1. Klicken Sie im WinZip-Hauptfenster eine Datei mit der linken Maustaste an, und halten Sie die Maustaste gedrückt.
2. Während Sie weiterhin die Maustaste gedrückt halten, ziehen Sie den Mauszeiger auf ein Fenster, welches das Ablegen von Dateien akzeptiert. Der Mauszeiger wird es Ihnen durch den Wechsel seines Symbols anzeigen, falls das angesteuerte Zielfenster das Ablegen einer Datei per Drag&Drop nicht unterstützt.
3. Lassen Sie nun die Maustaste los. Daraufhin öffnet sich das Dialogfeld "Extrahieren". Hier spezifizieren Sie, wo und wie die ausgewählte Datei abgelegt werden soll. Nach dem Extrahieren befindet sich die Datei in der Zielanwendung und kann dort weiterbearbeitet werden.

Selbstverständlich können Sie Dateien auch über das WinZip-Menü **Aktionen** und die Auswahl des

Befehls **Extrahieren** aus einem Archiv extrahieren. Zu dem sich daraufhin öffnenden Dialogfeld gelangen Sie ebenfalls durch Anklicken der Schaltfläche "Extrahieren" in der Symbolleiste.

Hinweise:

Mehrere Dateien können Sie über die Drag&Drop-Schnittstelle aus einem Archiv extrahieren, indem Sie im WinZip-Hauptfenster mehrere Dateien auswählen (d. h. gemeinsam markieren), bevor Sie sie zu einer Zielanwendung ziehen. Im Abschnitt Verwenden von Listenfeldern mit erweiterter Auswahlmöglichkeit finden Sie Hinweise zum Auswählen mehrerer Dateien.

Sie können auf diese Weise auch Dateien von einem Archiv zu einem anderen verschieben oder kopieren. Öffnen Sie zuvor mehrere WinZip-Fenster, je eins pro Archiv, und verschieben Sie die Dateien per Drag&Drop von einem Archiv ins andere. (Zuvor die Option "WinZip-Fenster wiederverwenden" im Menü **Optionen** ausschalten.)

Archive per Drag&Drop auf einer anderen Anwendung ablegen

Sie können die Drag&Drop-Schnittstelle einsetzen, um ein geöffnetes Archiv auf einer anderen Anwendung abzulegen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Öffnen Sie das Archiv.
2. Klicken Sie auf die WinZip-Statuszeile (die Zeile im unteren Rand des WinZip-Fensters) und halten Sie die Maustaste gedrückt.
3. Während Sie weiterhin die Maustaste gedrückt halten, ziehen Sie den Mauszeiger auf ein Gruppenfenster, welches das Ablegen von Dateien mit der Maus unterstützt. Der Mauszeiger macht es durch den Wechsel seines Symbols deutlich, falls das angesteuerte Zielfenster das Ablegen einer Datei per Drag&Drop nicht unterstützt.
4. Lassen Sie nun die Maustaste los, um das geöffnete Archiv abzulegen.

Diese Vorgehensweise ist z. B. dann sinnvoll,

- wenn Sie unter Verwendung eines elektronischen Mail-Programms wie Microsoft Mail ein Archiv an eine Nachricht anhängen möchten.
- wenn Sie unter Verwendung von WinImage, eines Shareware-Programms zum Abbilden des Platteninhalts (auf CompuServe und vielen BBSs erhältlich), ein Archiv zu einem Abbild des Platteninhalts hinzufügen möchten.

Die Funktion Installieren/Deinstallieren

Anwendung der Funktion Installieren/Deinstallieren

Nur für Windows 3.1

Die einzigartige WinZip-Funktion Installieren/Deinstallieren erleichtert es Ihnen, in ZIP-Archiven enthaltene Software für Windows zu *installieren* und auch zu *deinstallieren*. WinZip startet das Installationsprogramm aus einem ZIP-Archiv, läßt Sie das Programm ausprobieren und fragt Sie anschließend, ob es das Programm dauerhaft installieren oder den Ausgangszustand wiederherstellen soll.

Installationsprogramme von Windows-Anwendungen speichern typischerweise etliche Komponenten in verschiedenen Verzeichnissen, kopieren VBX- und DLL-Dateien in das Windows-Verzeichnis, fügen Einträge in die Windows-Initialisierungsdateien ein und erzeugen Programmgruppen und Symbole. Es ist fast unmöglich, diese Änderungen eigenständig vollständig zu erfassen, und es ist zeitaufwendig und kompliziert, sie rückgängig zu machen. Leicht werden dabei einige Dateien übersehen.

Die Funktion Deinstallieren entfernt nun selektiv Verzeichnisse, Dateien, Programmsymbole und Gruppenfenster, die von einem Installationsprogramm eingerichtet wurden, und setzt auch geänderte INI-Dateien auf ihren früheren Zustand zurück. Indem Sie auf diese Weise wirklich alle Spuren einer Anwendung finden und entfernen, sparen Sie oft etliche Megabyte Speicherplatz. Dabei behalten Sie die vollständige Kontrolle über den Deinstallationsprozeß, denn ohne Ihre Zustimmung führt WinZip keine Änderung aus.

Hinweis:

Die Funktion Installieren steht nur dann zur Verfügung, wenn ein Archiv ein **install-** oder **setup-**Programm enthält. Ist die Schaltfläche **Installieren** in der Symbolleiste ausgeblendet, müssen Sie stattdessen die Schaltfläche **CheckOut** verwenden, um die Software im Archiv auszuprobieren. Nähere Angaben dazu finden Sie im Abschnitt Das Dialogfeld "CheckOut".

Unter Windows 95 ist die Funktion Deinstallieren zur Zeit noch nicht implementiert.

Anwendung der Funktion Installieren/Deinstallieren

1. Klicken Sie in der WinZip-Symbolleiste auf die Schaltfläche **Installieren** oder wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Aktionen** den Befehl **Installieren**, um in das Dialogfeld **Installieren** zu gelangen.
2. Im Dialogfeld **Installieren** entscheiden Sie, ob Sie die Konfigurationsinformationen Ihres Systems speichern und so ein späteres Deinstallieren überhaupt erst ermöglichen.
3. Wenn Sie das Dialogfeld **Installieren** über die Befehlsschaltfläche **OK** verlassen, werden alle Dateien des Archivs in ein temporäres Verzeichnis extrahiert und das Installationsprogramm ausgeführt.
4. Probieren Sie das installierte Programm aus.
5. Entscheiden Sie, ob das Programm installiert bleiben oder deinstalliert werden soll.

Wenn Sie sich für die Deinstallation entscheiden, zeigt WinZip das Dialogfeld **Deinstallieren** an. Hier haben Sie die Auswahl, ob Sie

- alle Gruppen und Programmsymbole entfernen lassen, die während des Installationsprozesses erstellt wurden.
- alle Verzeichnisse und Dateien löschen lassen, die während des Installationsprozesses erstellt wurden.
- Ihre autoexec.bat, config.sys, reg.dat oder ini-Dateien wiederherstellen lassen, falls sie während des Installationsprozesses geändert worden sind.

Warnungen:

- **Alle** (Konfigurations-)Änderungen, die zwischen einer Installation und einer Deinstallation erfolgen, werden von WinZip so behandelt, als habe sie der Installationsprozeß vorgenommen! Das bedeutet konkret, falls Sie während des Installationsprozesses Ihr Textverarbeitungsprogramm aufrufen und ein Dokument speichern, betrachtet WinZip diese Datei als Teil des Installationsprozesses. Folglich wird diese Datei bei einer anschließenden Deinstallation im Dialogfeld **Deinstallieren** in der Dateiliste aufgeführt und läuft somit Gefahr, gelöscht zu werden.
Aus diesem Grund raten wir eindringlich dazu, während eines Installationsprozesses keine anderen Programme zu benutzen als solche, die zu dem installierten Programm gehören.
- Der Deinstallationsprozeß läßt nur die Wiederherstellung von Dateien zu, von denen zu Beginn der Installation Sicherheitskopien erstellt wurden: Ausschließlich die Dateien autoexec.bat, config.sys, reg.dat und die ini-Dateien im Verzeichnis Windows werden also wiederhergestellt!

Hinweise:

- Die Funktion Deinstallieren erfordert Windows 3.1 oder Windows for Workgroups.
- Dateien oder Verzeichnisse, die vom MS-DOS-Fenster aus erstellt wurden, erkennt die Funktion Deinstallieren nicht.
- Die Funktion Deinstallieren speichert Informationen nur bis zum Beenden von WinZip.
- Der Installationsprozeß erfordert, daß das zu installierende Produkt vollständig in einem Archiv enthalten ist.
- WinZip überprüft, ob Archive ein Installations- oder Setup-Programm enthalten, indem es
 1. nach **ausführbaren** Dateien sucht,
 2. in deren Namen die Zeichenfolge **install** oder **setup** vorkommt und die
 3. keine Pfadangaben beinhalten.
 Falls keine der Dateien diese drei Kriterien erfüllt, wird der Installationsprozeß abgebrochen.

siehe auch:

Dialogfeld "Installieren"

Dialogfeld "Deinstallieren"

Fragen und Antworten zur Funktion Installieren/Deinstallieren

Dialogfeld "Installieren"

Das Dialogfeld **Installieren** bietet Ihnen zu Beginn zwei Auswahlmöglichkeiten an:

- Über das Kontrollkästchen **Konfiguration für mögliches Deinstallieren speichern** legen Sie fest, ob WinZip Informationen über Gruppen, Programmsymbole und INI-Dateien speichert. Diese Angaben sind Voraussetzung für das Deinstallieren; wenn dieses Kontrollkästchen nicht markiert ist, können Sie den Deinstallationsprozeß nicht durchführen.
- Über das Kontrollkästchen **Während des Installierens auf Symbolgröße verkleinern** legen Sie fest, ob das WinZip-Fenster während des Installationsprozesses auf Symbolgröße verkleinert wird. Wenn dieses Kontrollkästchen nicht markiert ist, können Sie WinZip nach der Installation durch Anklicken des WinZip-Fensters, durch Auswahl aus der Task-Liste oder über die ALT- und TAB-TASTE aktivieren. Ist das Kontrollkästchen dagegen markiert, wird WinZip auf Symbolgröße verkleinert und mit der Einstellung **immer im Vordergrund** angezeigt.

Drücken Sie die Befehlsschaltfläche **OK**, um mit der Installation zu beginnen. WinZip wird daraufhin alle Dateien in ein temporäres Verzeichnis extrahieren, gegebenenfalls die Informationen über die Systemkonfiguration speichern und das Installationsprogramm ausführen.

Am Ende des Installationsprozesses meldet sich das Dialogfeld **Installieren** erneut mit einer doppelten Auswahl:

- Wählen Sie das runde Optionsfeld **Konfigurationsänderungen für mögliches Deinstallieren anzeigen**, um zum Dialogfeld **Deinstallieren** zu gelangen.
- Wählen Sie das runde Optionsfeld **Keine Deinstallation**, wenn Sie endgültig keine Deinstallation wünschen.

Dann bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Anklicken der Befehlsschaltfläche **OK**.

Dialogfeld "Deinstallieren"

Das Dialogfeld **Deinstallieren** zeigt ein Listenfeld an, das für jede deinstallierbare Komponente einen Eintrag enthält. Einträge werden erstellt für

Gruppen und Programmsymbole, die als Folge des Installationsprozesses erzeugt wurden.

Verzeichnisse oder Dateien, die als Folge des Installationsprozesses erzeugt wurden.

Konfigurationsdateien wie z. B. die win.ini, die als Folge des Installationsprozesses verändert wurden.

Jeder Eintrag besitzt ein Kontrollkästchen und eine Beschreibung der durchgeführten Aktion. Markieren Sie die Kontrollkästchen vor den Komponenten, die Sie deinstallieren bzw. löschen oder zurücksetzen möchten. Auf diese Weise erhalten Sie vollständige Kontrolle über den Deinstallationsprozeß. Durch Anklicken der Befehlsschaltfläche "Alle auswählen" markieren Sie alle Kontrollkästchen.

Gelegentlich wird im Dialogfeld **Deinstallieren** die Schaltfläche "**Warnungen**" angezeigt. Bei deren Anklicken erhalten Sie Informationen zu Änderungen an der Systemkonfiguration, die durch die Deinstallation nicht wiederhergestellt werden können (beispielsweise Windows-DLLs, die ersetzt worden sind).

Über die Schaltfläche **Protokoll** können Sie eine Liste der Komponenten mit den vorgeschlagenen Aktionen in einer Datei speichern.

Wenn Sie die Befehlsschaltfläche **Abbrechen** anklicken, werden alle im Dialogfeld **Deinstallieren** bisher vorgenommenen Einstellungen ignoriert. Ein Deinstallationsprozeß wird nicht durchgeführt und das Dialogfeld geschlossen.

Klicken Sie dagegen die Befehlsschaltfläche **Deinstallieren** an, startet WinZip den Deinstallationsprozeß. Je nach den Eigenschaften des zu deinstallierenden Programms erscheinen daraufhin weitere Dialogfelder, die Ihrer Bestätigung bedürfen.

Hinweise:

Im Listenfeld des Dialogfelds **Deinstallieren** werden die Kontrollkästchen aller Komponenten automatisch markiert, außer den Dateien, die es zu löschen gälte. Durch diese Vorsichtsmaßnahme verhindert WinZip das versehentliche Löschen von Dateien, auf die auch andere Anwendungen zugreifen. Über die Befehlsschaltfläche "Alle Auswählen" können Sie die Markierung auf alle Komponenten erweitern.

Wenn Sie die Vorbereitungen zur Deinstallation abbrechen möchten, ist es ratsam, über die Schaltfläche **Protokoll** eine Liste der Komponenten mit den vorgeschlagenen Aktionen in einer Datei zu speichern. Diese Informationen ermöglichen Ihnen auch später noch eine manuelle Deinstallation.

Fragen und Antworten zur Funktion Installieren/Deinstallieren

Nur für Windows 3.1

An dieser Stelle beantworten wir die drei häufigsten technischen Fragen zur WinZip-Funktion Installieren/Deinstallieren.

Frage 1:

Warum darf ich während eines Installationsprozesses keine anderen Programme starten?

Antwort:

Alle (Konfigurations-)Änderungen, die zwischen einer Installation und einer Deinstallation erfolgen, werden von WinZip so behandelt, als habe sie der Installationsprozeß vorgenommen! Das bedeutet, falls Sie während des Installationsprozesses Ihr Textverarbeitungsprogramm aufrufen und ein Dokument speichern, betrachtet WinZip diese Datei als Teil des Installationsprozesses. Folglich wird diese Datei bei einer anschließenden Deinstallation im Dialogfeld "Deinstallieren" in der Dateiliste aufgeführt und läuft somit Gefahr, gelöscht zu werden. Aus diesem Grund raten wir eindringlich dazu, während eines Installationsprozesses keine anderen Programme zu benutzen als solche, die zu dem installierten Produkt gehören.

Frage 2:

Was macht WinZip, wenn ein SETUP-Programm eine bereits existierende DLL- oder VBX-Datei verändert?

Antwort:

Die WinZip-Funktion Deinstallieren wird Ihnen nie die Möglichkeit anbieten, eine Datei zu löschen, auf die auch andere Anwendungen zugreifen. WinZip beobachtet quasi den Setup-Verlauf und registriert, ob bereits existierende Dateien verändert werden. Wenn Sie sich später für eine Deinstallation entscheiden, listet WinZip die Änderungen an zuvor vorhandenen Dateien im Dialogfeld **Warnungen** auf, nicht im Dialogfeld **Deinstallieren**! Auf diese Weise können die betroffenen Dateien nicht versehentlich gelöscht werden.

Bitte beachten Sie jedoch, daß WinZip nicht von allen Dateien auf Ihrem System Sicherheitskopien anlegt, bevor es eine Installation durchführt. Falls ein fehlerhaftes Installationsprogramm also entgegen jeder Konvention vorhandene Dateien mit Dateien gleichen Namens, aber älteren Datums, überschreiben sollte, gibt es kein rettendes Gegenmittel.

In keinem Fall jedoch sind durch die Verwendung von WinZip die Folgen schlimmer, als wenn Sie die Installation ohne WinZip durchgeführt hätten.

Frage 3:

Kann ich mit WinZip ein Programm installieren, es eine Woche lang testen und es anschließend wieder mit WinZip deinstallieren?

Antwort:

Nein. Die WinZip-Funktion Installieren/Deinstallieren wurde mit dem Ziel größtmöglicher Zuverlässigkeit entwickelt. Sie müssen sich entscheiden, ob Sie ein Programm innerhalb der gleichen WinZip-Sitzung installieren und auch deinstallieren möchten. Der Vorteil dieses Verfahrens zeigt sich darin, daß WinZip mit einer einfach zu bedienenden Schnittstelle eine sehr hohe Erfolgsquote für Deinstallationen aufweist. Es ist annähernd unmöglich, eine sichere Deinstallation zu gewährleisten, wenn Sie zuvor Gelegenheit hatten, weitere Programme zu installieren, willkürliche Veränderungen an Ihrer Systemkonfiguration vorzunehmen etc.

Durch Anklicken der Schaltfläche **Protokoll** im WinZip-Dialogfeld **Deinstallieren** können Sie eine Datei erzeugen, in der alle Dateien aufgelistet sind, die Änderungen erfahren haben. Anhand dieser Liste sind Sie in der Lage, die Deinstallation manuell durchzuführen. In diesem Fall liegt es bei Ihnen, festzustellen, ob Dateien darunter sind, auf die noch andere Programme zugreifen.

Datei-Manager-Schnittstelle

Die WinZip-Schnittstelle zum Datei-Manager ermöglicht es Ihnen, Archive auch durch Doppelklicken im Datei-Manager zu öffnen, auf WinZip über das Datei-Manager-Menü zuzugreifen oder WinZip automatisch mit dem Starten und Beenden des Datei-Managers zu öffnen bzw. zu schließen.

Archive können Sie ebenfalls öffnen, indem Sie sie mit der Maus per Drag&Drop aus dem Datei-Manager zu einem WinZip-Fenster ziehen. Auf gleichem Wege können Sie zu einem Archiv auch Dateien hinzufügen, eine detaillierte Beschreibung dazu finden Sie im Abschnitt Arbeiten mit Drag&Drop.

siehe auch:

Dialogfeld "Datei-Manager-Konfiguration"

Das Datei-Manager-Menü WinZip

Das WinZip-Dialogfeld "Zu Archiv hinzufügen" aus dem Datei-Manager-Menü

Dialogfeld "Datei-Manager-Konfiguration"

Dieses Dialogfeld wird angezeigt, wenn Sie aus dem WinZip-Menü **Optionen** das Untermenü **Datei-Manager-Konfiguration** auswählen oder wenn Sie aus dem Datei-Manager-Menü **WinZip** das Untermenü **Konfiguration** anklicken sowie während der Installation von WinZip. Folgende Auswahlmöglichkeiten stehen Ihnen zur Verfügung:

- Über das Kontrollkästchen **Archive mit WinZip verknüpfen** legen Sie fest, ob Sie Archive auch durch Doppelklicken im Datei-Manager öffnen können. Ist dieses Kontrollkästchen markiert, werden die folgenden Dateinamenerweiterungen mit WinZip verknüpft: ZIP, LZH, ARJ, ARC, TAR, TGZ, TAZ, GZ und Z. Wird das Kontrollkästchen nicht markiert, stellt WinZip sicher, daß keine dieser Dateinamenerweiterungen mit WinZip verknüpft ist. Der Abschnitt Windows-Verknüpfungen enthält weitere Angaben zum Thema Verknüpfung.
- Mit dem Kontrollkästchen **WinZip in Datei-Manager-Menüleiste aufnehmen** geben Sie an, ob das Menü **WinZip** in der Menüleiste des Datei-Managers angezeigt wird.
- Durch markieren des Kontrollkästchens **WinZip mit Datei-Manager starten und beenden** bestimmen Sie, ob WinZip mit dem Öffnen und Schließen des Datei-Managers automatisch gestartet und beendet wird. Durch diese Kopplung an den Datei-Manager steht Ihnen WinZip jederzeit für Drag&Drop-Operationen aus dem Datei-Manager zur Verfügung.

Das Datei-Manager-Menü WinZip

Das Menü **WinZip**, das Sie wahlweise in die Menüleiste des Datei-Managers aufnehmen können, bietet Ihnen die folgenden Auswahlmöglichkeiten:

- Der Befehl **Archiv öffnen** öffnet das derzeit markierte Archiv. Wurde WinZip zuvor bereits gestartet, wird das Archiv von dieser WinZip-Sitzung geöffnet; andernfalls wird WinZip jetzt gestartet und öffnet das Archiv.
- Der Befehl **Zu Archiv hinzufügen** fügt markierte Dateien zu einem Archiv hinzu. Wurde WinZip zuvor bereits gestartet, wird der Befehl von dieser WinZip-Sitzung ausgeführt; andernfalls wird WinZip jetzt gestartet. In beiden Fällen erhalten Sie Gelegenheit, anzugeben, zu welchem Archiv die Dateien hinzugefügt werden sollen.
- Das Untermenü **Konfigurieren** aktiviert das Dialogfeld "Datei-Manager-Konfiguration".
- Das Untermenü **Info** zeigt den Copyright-Hinweis an.

Das WinZip-Dialogfeld "Zu Archiv hinzufügen" aus dem Datei-Manager-Menü

Das WinZip-Dialogfeld **Zu Archiv hinzufügen** aus dem Datei-Manager-Menü wird nur angezeigt, wenn sie aus dem Datei-Manager-Menü **WinZip** den Befehl **Dateien zu Archiv hinzufügen** auswählen. Informationen über das Aufnehmen des Menüs **WinZip** in die Menüleiste des Datei-Managers und das Entfernen daraus enthält der Abschnitt [Dialogfeld "Datei-Manager-Konfiguration"](#).

Im Dialogfeld **Zu Archiv hinzufügen** können Sie den Namen des Ziel-Archivs auf zwei Arten eingeben bzw. ändern, falls ein Archiv bereits geöffnet ist:

- a) Geben Sie den Namen des Archivs im Textfeld **Hinzufügen zu Archiv:** ein.
- b) Klicken Sie auf die Schaltflächen **Neu** oder **Öffnen**, um die Standarddialogfelder **Neues Archiv** bzw. **Archiv öffnen** zu aktivieren.

Dieses Verfahren ermöglicht ein schnelles und unkompliziertes Hinzufügen von Dateien zu einem anderen Archiv, ohne über das WinZip-Menü **Datei** gehen zu müssen.

Im Abschnitt [Dateien zu einem Archiv hinzufügen](#) finden Sie eine Beschreibung der in diesem Dialogfeld zur Verfügung stehenden Optionen.

Explorer-Schnittstelle

Nur für Windows 95 (und Windows NT4.0)

Mit der 32-Bit Version von WinZip können Sie unter Windows 95 Dateien komprimieren und dekomprimieren, ohne den Explorer verlassen zu müssen. Der Abschnitt [Windows 95 Kurzbeispiele](#) enthält einen Überblick über die Funktionen, die unter Windows 95 im Explorer verfügbar sind. Außerdem können Sie per Drag&Drop auf einfache Weise Archive öffnen oder Dateien zu einem Archiv hinzufügen, indem Sie das Archiv bzw. die Dateien unter Verwendung der [Drag&Drop-Schnittstelle](#) vom Explorer auf ein WinZip-Fenster ziehen.

siehe auch:

[Dialogfeld Explorer-Konfiguration](#)

[Dialogfeld Explorer Hinzufügen](#)

Dialogfeld Explorer-Konfiguration

Nur für Windows 95 (und Windows NT4.0)

Das Dialogfeld **Explorer-Konfiguration** wird angezeigt, wenn Sie aus dem WinZip-Menü **Optionen** den Eintrag **Explorer-Konfiguration** auswählen. Die folgenden Optionen stehen zur Verfügung:

- Mit dem Kontrollkästchen **Archive mit WinZip verknüpfen** können Sie festlegen, ob Sie Archive im Explorer durch einen Doppelklick auf das Archiv öffnen können. Ist das Kontrollkästchen markiert, so werden Dateien mit den folgenden Erweiterungen mit WinZip verknüpft: ZIP, LZH, ARJ, ARC, TAR, TGZ, TAZ, GZ und Z. Ist das Kontrollkästchen nicht markiert, so sorgt WinZip dafür, daß diese Dateien nicht mit WinZip verknüpft werden. Weitere Informationen zu Verknüpfungen erhalten Sie im Abschnitt Windows-Verknüpfungen
- Mit dem Kontrollkästchen **Explorer-Shell-Erweiterung** legen Sie fest, ob die Explorer-Schnittstelle von WinZip aktiviert wird.
- Ist das Kontrollkästchen **WinZip zum Start-Menü hinzufügen** markiert, so wird WinZip automatisch ins Start-Menü in der Task-Leiste eingefügt. Um WinZip aus dem Start-Menü wieder zu entfernen, entfernen Sie die Markierung aus dem Kontrollkästchen.
- Ist das Kontrollkästchen **WinZip dem Desktop hinzufügen** markiert, so wird dem Desktop ein WinZip-Symbol hinzugefügt, über das WinZip einfach durch einen Doppelklick geöffnet werden kann. Um das WinZip-Symbol vom Desktop wieder zu entfernen, entfernen Sie die Markierung aus dem Kontrollkästchen.

Dialogfeld Explorer Hinzufügen

Nur für Windows 95 (und Windows NT4.0)

Das Dialogfeld **Hinzufügen** des Explorers wird angezeigt, wenn Sie im Explorer mit der rechten Maustaste auf eine oder mehrere ausgewählte Dateien klicken und aus dem Kontextmenü den Befehl **Zu Zip Hinzufügen** auswählen. Es gibt zwei Möglichkeiten, im Dialogfeld den Namen des Archivs anzugeben, dem die Datei bzw. die Dateien hinzugefügt werden sollen:

- a) Geben Sie den Archivnamen in das Textfeld **Dateiname** ein.
- b) Klicken Sie auf eine der Schaltflächen **Neu** oder **Öffnen**, um zum Standard-Dialogfeld **Neues Archiv** bzw. **Archiv öffnen** zu gelangen.

Im Abschnitt [Dateien zu einem Archiv hinzufügen](#) finden Sie eine Beschreibung der Optionen in diesem Dialogfeld.

Hinweis:

Diese Funktion steht nur zur Verfügung, falls Sie die rechte Maustaste nicht anderweitig belegt haben. Wollen Sie die rechte Maustaste für WinZip verwenden, so deaktivieren Sie gegebenenfalls die bestehende Einstellung Ihrer Maus.

Alle Menüs auf einen Blick

Menü Datei

Menü Aktionen

Menü Optionen

Menü Hilfe

Menü Datei

Neues Archiv...	Ein neues Archiv erstellen.
Archiv öffnen...	Ein bereits vorhandenes Archiv öffnen.
Archiv schließen	Das geöffnete Archiv schließen.
Information...	Informationen über das geöffnete Archiv anzeigen.
Shortcut erstellen	Erstellt auf dem Desktop ein Shortcut des aktuell geöffneten Archivs.
Archiv verschieben...	Das geöffnete Archiv in ein anderes Verzeichnis oder auf ein anderes Laufwerk verschieben.
Archiv kopieren...	Das geöffnete Archiv in ein anderes Verzeichnis oder auf ein anderes Laufwerk kopieren.
Archiv umbenennen...	Den Namen des geöffneten Archivs ändern.
Archiv löschen...	Das geöffnete Archiv löschen.
Wizard...	WinZip Wizard starten.
Archiv versenden...	Das geöffnete Archiv versenden. Steht nur in Windows-Konfigurationen mit MAPI.DLL zur Verfügung.
WinZip beenden	WinZip verlassen.

Menü Aktionen

Hinzufügen...	Dateien zu dem geöffneten Archiv hinzufügen.
Löschen...	Dateien aus dem geöffneten Archiv löschen.
Extrahieren...	Dateien aus dem geöffneten Archiv extrahieren.
Einsehen...	Dateien des geöffneten Archivs einsehen.
Alle auswählen	Alle Dateien des geöffneten Archivs auswählen.
Auswahl rückgängig	Keine Datei des geöffneten Archivs auswählen.
Nach Viren suchen	Den Inhalt des Archivs mit einem Virensuchprogramm auf Viren überprüfen.
EXE-Datei erzeugen	Ein selbstextrahierendes Archiv erzeugen.
UUencode	UUencoden eines Archivs.
Testen	Die Datenvollständigkeit eines Archivs testen.
CheckOut...	Die Programme eines Archivs untersuchen und/oder ausführen.
Installieren...	Das Install- oder setup-Programm eines Archivs ausführen.

Menü Optionen

Konfiguration...	WinZip- und PKZIP-Konfiguration ändern.
Verzeichnisse...	Standardverzeichnisse festlegen.
Explorer-Konfiguration	Die WinZip-Schnittstelle zum Explorer konfigurieren.
Datei-Manager-Konfiguration...	Die WinZip-Schnittstelle zum Datei-Manager konfigurieren.
Schriftart...	Schriftart für das WinZip-Hauptfenster festlegen.
Kennwort...	Archiv mit Kennwort schützen.
Zusatzprogramme...	Programmnamen und -pfade angeben.

Sortieren	Sortierkriterien für die Auflistung der Dateien innerhalb eines Archivs festlegen.
WinZip-Fenster wiederverwenden	Wenn WinZip bereits gestartet ist, kein neues WinZip-Fenster öffnen.
Einstellungen bei Beenden speichern	Konfigurationseinstellungen grundsätzlich beim Beenden von WinZip speichern.
Einstellungen sofort speichern	Änderungen der Konfigurationseinstellungen grundsätzlich sofort speichern.
Installationsstandardwerte setzen...	Zurücksetzen vieler Konfigurationseinstellungen auf die Standardwerte.
Letzte Ausgabe anzeigen...	Das jüngste Ergebnis anzeigen, das als Folge eines Befehls an WinZip ausgegeben wurde.

Menü Hilfe

Inhalt	WinZip-Online-Hilfe starten und Themen anzeigen.
Kurzes Lernprogramm	WinZip-Online-Hilfe starten und Abschnitt "WinZip Schritt für Schritt" anzeigen (kurzes WinZip-Tutorial).
Ratschläge und Tips	WinZip-Online-Hilfe starten und Abschnitt "Ratschläge und Tips" anzeigen.
Suchen nach Hilfethema	WinZip-Online-Hilfe starten und Dialogfeld "Suchen" anzeigen.
Hilfe benutzen	Erläuterungen anzeigen zur Verwendung von Online-Hilfen unter Windows.
Bestellinformation	WinZip-Online-Hilfe starten und Adressen für die Produktbestellung anzeigen.
Info...	Copyright-Hinweis anzeigen.

Das Menü Datei

Ein neues Archiv erstellen

Ein bereits bestehendes Archiv öffnen

Archive schließen

Archiv-Informationen

Archiv-Management

Archiv-Liste

Ein neues Archiv erstellen

Wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Datei** das Untermenü **Neues Archiv**, um ein neues Archiv zu erzeugen (oder klicken Sie auf die Schaltfläche "Neu" in der Symbolleiste). Daraufhin öffnet sich das Dialogfeld **Neues Archiv**. Geben Sie den Namen des Archivs ein, das Sie erstellen möchten. **Geben Sie keinesfalls die Namen der Dateien an, die Sie komprimieren wollen.** Dieses Dialogfeld funktioniert ähnlich dem Windows-Standarddialogfeld **Öffnen**. Zur Auswahl von Laufwerk und Verzeichnis können Sie die Listenfelder **Laufwerke:** und **Verzeichnisse:** verwenden.

Beispiel:

Um ein Archiv auf einer Diskette (normalerweise im Diskettenlaufwerk A:) zu erzeugen, wählen Sie im Listenfeld **Laufwerke:** den Eintrag **A:** aus.

Die Namen aller bereits vorhandenen Archive in einem ausgewählten Verzeichnis listet WinZip abgeblendet (in grauer Schattierung) auf. Dadurch wird Ihnen die Vergabe eines noch nicht verwendeten Archivnamens erleichtert.

Markieren Sie das Kontrollkästchen **"Hinzufügen"**, wenn das **Dialogfeld Hinzufügen** automatisch nach dem Erzeugen eines Archivs aktiviert werden soll.

Um selbstextrahierende Archive in den **Dialogfeldern "Neues Archiv"** und **"Archiv öffnen"** anzeigen zu lassen, wählen Sie im Listenfeld **Dateityp:** den Eintrag, der die Dateinamenerweiterungen EXE und COM enthält. Bitte beachten Sie, daß durch dieses Selektionskriterium **alle** EXE- und COM-Dateien angezeigt werden, auch wenn es sich dabei nicht um selbstextrahierende Archive handelt. WinZip stellt erst bei dem Versuch, ein vermeintliches Archiv zu öffnen, fest, ob es sich dabei um ein Archiv bzw. ein selbstextrahierendes Archiv handelt oder nicht.

Einzelheiten zu den verschiedenen Dateitypen in dem entsprechenden Listenfeld können Sie dem Abschnitt [Dateityp-Filter](#) entnehmen.

Ein bereits bestehendes Archiv öffnen

Wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Datei** den Befehl **Archiv öffnen**, um bereits vorhandene Archive zu öffnen. Sie gelangen so zum Dialogfeld **Archiv öffnen** und wählen ein Archiv aus. Das Öffnen eines Archivs erfolgt wie das Öffnen eines Dokuments in Word-für-Windows oder eines Spreadsheets in Excel. Verwenden Sie die Listenfelder zur Auswahl des Laufwerks und des Verzeichnisses und klicken Sie das Archiv im Listenfeld **Archivname** an. Nachdem Sie Ihre Auswahl getroffen haben, klicken Sie auf die Befehlsschaltfläche **OK**.

Um selbstextrahierende Archive in den Dialogfeldern **Neues Archiv** und **Archiv öffnen** anzeigen zu lassen, wählen Sie im Listenfeld **Dateityp**: den Eintrag, der die Dateinamenerweiterungen EXE und COM enthält. Bitte beachten Sie, daß durch dieses Selektionskriterium **alle** EXE- und COM-Dateien angezeigt werden, auch wenn es sich dabei nicht um selbstextrahierende Archive handelt. WinZip stellt erst bei dem Versuch, ein vermeintliches Archiv zu öffnen, fest, ob es sich dabei um ein Archiv bzw. ein selbstextrahierendes Archiv handelt oder nicht.

Einzelheiten zu den verschiedenen Dateitypen in dem entsprechenden Listenfeld können Sie dem Abschnitt [Dateityp-Filter](#) entnehmen.

Archive schließen

Über das Untermenü **Archiv schließen** schließen Sie das derzeit geöffnete Archiv. Das explizite Schließen eines Archivs ist jedoch in den seltensten Fällen notwendig, da mit den Befehlen **Neues Archiv**, **Archiv öffnen** und **WinZip beenden** automatisch ein zuvor geöffnetes Archiv geschlossen wird.

Archiv-Informationen

Über das Untermenü **Information** wird Ihnen ein Dialogfeld mit Informationen über das gerade geöffnete Archiv angezeigt. Hier finden Sie Angaben zu Format, Pfad und Namen des Archivs und seiner Größe. Außerdem werden die Anzahl der im Archiv enthaltenen Dateien und deren durchschnittlicher Komprimierungsgrad angegeben, sowie Datum und Uhrzeit der letzten Änderung am Inhalt des Archivs.

Archiv-Management

Die Untermenüs **Archiv verschieben**, **Archiv kopieren**, **Archiv umbenennen** und **Archiv löschen** erleichtern Ihnen das Archiv-Management.

Der Befehl **Archiv verschieben** verschiebt das derzeit geöffnete Archiv in ein anderes Verzeichnis oder zu einem anderen Laufwerk. Im Dialogfeld "Verschieben" können Sie das jeweilige Ziel angeben.

Der Befehl **Archiv kopieren** kopiert das derzeit geöffnete Archiv in ein anderes Verzeichnis oder auf ein anderes Laufwerk. Im Dialogfeld "Kopieren" können Sie das jeweilige Ziel angeben.

Der Befehl **Archiv umbenennen** ermöglicht Ihnen, den Namen des derzeit geöffneten Archivs zu ändern. Im Dialogfeld "Archiv umbenennen" können Sie einen neuen Namen für das Archiv eingeben. Die Dateinamenerweiterung kann jedoch nicht verändert werden, da sie das Archiv-Format charakterisiert.

Der Befehl **Archiv löschen** löscht das derzeit geöffnete Archiv. Um ein versehentliches Löschen zu vermeiden, wird ein Dialogfeld angezeigt, das Sie zur Bestätigung Ihrer Entscheidung auffordert. Im Fall der Bestätigung wird das Archiv geschlossen und gelöscht.

Wizard

Über diesen Menüeintrag starten Sie die WinZip Wizard-Oberfläche.

Archiv versenden

Sofern Sie auf Ihrem System die MAPI.DLL eingerichtet haben, können Sie diesen Befehl verwenden um das aktuelle Archiv zu versenden.

WinZip beenden

Dieser Befehl schließt das aktuelle WinZip-Fenster.

Archiv-Liste

Zuunterst werden hier die vier Archive aufgelistet, die Sie zuletzt geöffnet hatten. Durch einfaches Anklicken eines dieser Archive können Sie es erneut öffnen.

Das Menü Aktionen

Dateien zu einem Archiv hinzufügen

Dateien aus einem Archiv löschen

Dateien aus einem Archiv extrahieren

Dateien in einem Archiv einsehen

Alle und Auswahl rückgängig

Virensuche

Ein selbstextrahierendes Archiv erstellen

Ein Archiv testen

Die Funktion CheckOut

Dateien zu einem Archiv hinzufügen

Sie haben mehrere Möglichkeiten, Dateien zu Archiven hinzuzufügen:

- a) Verwenden Sie die Windows Datei-Manager-Schnittstelle oder die Explorer-Schnittstelle. Der Abschnitt Arbeiten mit Drag&Drop beschreibt die Funktionen der Drag&Drop-Schnittstelle.
- b) Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Befehlsschaltfläche **Hinzufügen** oder wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Aktionen** den Befehl **Hinzufügen**. Daraufhin wird das Dialogfeld **Hinzufügen** angezeigt.

Das Dialogfeld "Hinzufügen" verwenden:

- **Windows 95:** Sie können das Dialogfeld auf zwei Arten nutzen:
 - a) Um Dateien von einem Listenfeld mit erweiterter Auswahlmöglichkeit hinzuzufügen, müssen Sie zuerst die Dateien auswählen und dann die Schaltfläche **Hinzufügen** wählen
 - b) Um Dateien mit Stellvertreterzeichen hinzuzufügen (z.B. *.c), müssen Sie die Bezeichnung in das Feld **Dateiname** eingeben und dann auf die Schaltfläche **Mit Stellvertreterzeichen hinzufügen** klicken.
- **Windows 3.1 und Windows NT:** Sie können das Dialogfeld auf zwei Arten nutzen:
 - a) Geben Sie den/die Namen der Datei(en), die Sie hinzufügen möchten, in das **Textfeld Dateien hinzufügen:** ein und klicken Sie auf die Befehlsschaltfläche **Hinzufügen**. Mehrere Dateinamen geben Sie durch ein Leerzeichen getrennt ein, oder Sie verwenden die Stellvertreterzeichen aus MS-DOS, wie * oder ?.
 - b) Klicken Sie auf eine oder mehrere der Dateien, die im Listenfeld Ausgewählte Dateien: in der rechten Hälfte des Dialogfeldes **Hinzufügen** aufgelistet sind, und anschließend auf die Befehlsschaltfläche **Hinzufügen**. Sie können sich im Listenfeld Ausgewählte Dateien: eine Vorauswahl anzeigen lassen, indem Sie im **Textfeld Dateien hinzufügen:** MS-DOS-Stellvertreterzeichen eingeben, ggf. in Verbindung mit einer bestimmten Dateinamenerweiterung. Die Liste der im Listenfeld Ausgewählte Dateien: angezeigten Dateien aktualisieren Sie durch Anklicken der Befehlsschaltfläche **Aktualisieren**.

siehe auch:

Optionen der Dialogfelder "Hinzufügen" und "Drag&Drop"

Optionen der Dialogfelder "Hinzufügen" und "Drag&Drop"

- Das einzeilige Listenfeld **Aktion**: bietet Ihnen vier Auswahlmöglichkeiten: **Hinzufügen**, **Erneuern**, **Verschieben** und **Aktualisieren**.
 - Die Option **Hinzufügen** fügt zu dem Archiv alle ausgewählten Dateien hinzu.
 - Die Option **Erneuern** bewirkt, daß bereits im Archiv enthaltene Dateien mit den ausgewählten Dateien gleichen Namens überschrieben und damit aktualisiert werden.
 - Die Option Aktualisieren bewirkt dasselbe wie **Erneuern**, fügt aber zusätzlich auch ausgewählte Dateien zum Archiv hinzu, die zuvor noch nicht darin enthalten waren.
 - Die Option **Verschieben** fügt wie **Hinzufügen** die ausgewählten Dateien zu dem geöffneten Archiv hinzu, löscht jedoch anschließend die Originale der hinzugefügten Dateien.

Wenn Sie PKZIP einsetzen, entsprechen diese Optionen den PKZIP-Optionen -a, -f, -mu und -u. Sie entsprechen gleichfalls den LHA- und ARJ-Optionen a, f, m und u, wenn Sie mit LZH- und ARJ-Dateien arbeiten.

- Im einzeiligen Listenfeld **Komprimierung**: bestimmen Sie die Komprimierungsmethode. Es steht Ihnen nur für LZH-Dateien nicht zur Verfügung. Je schneller die Komprimierung erfolgen soll, desto geringer wird die Komprimierungsrate!
- Das einzeilige Listenfeld **Datenträgerübergreifend**: legt fest, ob das derzeit geöffnete Archiv mehrere Disketten umfassen kann. Bitte lesen Sie dazu **zuvor** den Abschnitt Datenträgerübergreifendes Archiv-Format.
- Durch Markieren des Kontrollkästchens **Mit Unterverzeichnissen** geben Sie an, daß WinZip für die Dateiauswahl alle Unterverzeichnisse unterhalb der angegebenen Verzeichnisebene miteinbezieht. Auf diese Weise können Sie problemlos alle Dateien aus einem Abschnitt eines Verzeichnisbaums sichern. Für den Fall, daß Sie die Archiv-Erstellung mit Zusatzprogrammen durchführen, entspricht diese Option der PKZIP-Option -r -p, der LHA-Option /r1x1 und der ARJ-Option -r.
- Ein Markieren des Kontrollkästchens **Pfadangaben speichern** veranlaßt WinZip, die vollständige Pfadangabe zu speichern, so wie sie im Textfeld **Dateien hinzufügen**: angezeigt wird. Falls Sie mit PKZIP arbeiten, entspricht diese Option der PKZIP-Option -P. Arbeiten Sie mit ARJ-Dateien, verhindert ein Markieren dieses Kontrollkästchens das (in diesem Fall fälschliche) Angeben der Option e.

Hinweis:

Um den Aufbau eines Verzeichnisbaums wiederherzustellen, der mit der Option **Mit Unterverzeichnissen** einem Archiv hinzugefügt wurde, muß beim Extrahieren im Dialogfeld Extrahieren das Kontrollkästchen **Pfadangaben verwenden** markiert sein.

- Das Kontrollkästchen **Dateinamen im Format DOS 8.3 speichern** steht Ihnen nur in der 32-Bit-Version von WinZip zur Verfügung. Eine Markierung bewirkt, daß WinZip anstatt langer Dateinamen die kurze MS-DOS-kompatible Form wählt. **8.3** bedeutet, daß für den Dateinamen maximal 8 Zeichen, für die Dateinamenerweiterung maximal 3 Zeichen angegeben werden können, beispielsweise 12345678.123.

Dateien aus einem Archiv löschen

Zum Löschen von Dateien aus einem Archiv stehen Ihnen zwei Möglichkeiten offen:

- a) Zuerst markieren Sie im WinZip-Hauptfenster die Dateien, die Sie aus dem Archiv löschen wollen. Anschließend wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Aktionen** den Befehl **Löschen**, um das Dialogfeld "Löschen" zu öffnen. Dort bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der Befehlsschaltfläche "Löschen".
- b) Öffnen Sie zuerst das Dialogfeld "Löschen" und geben Sie in das Textfeld "Dateien:" die Namen der Dateien ein, die Sie löschen möchten. Die MS-DOS-Stellvertreterzeichen werden unterstützt, mehrere Dateinamen können getrennt durch Leerzeichen eingegeben werden.

Falls Sie ein komplettes Archiv löschen möchten, wählen Sie im Dialogfeld "Löschen" das runde Optionsfeld "Ganzes Archiv". Das Löschen eines ganzen Archivs ist ebenfalls über das WinZip-Menü **Datei** möglich durch Auswahl des Unterverzeichnisses **Archiv löschen**.

Dateien aus einem Archiv extrahieren

Optionen des Dialogfelds "Extrahieren"

Klicken Sie in der WinZip-Symbolleiste auf die Schaltfläche **Extrahieren** oder wählen Sie im Menü **Aktionen** das Untermenü **Extrahieren**. Daraufhin öffnet sich das Dialogfeld **Extrahieren**, mit dem Sie Dateien des derzeit geöffneten Archivs auf Ihre Festplatte extrahieren oder "entzippen" bzw. "entpacken" können.

WinZip extrahiert die angegebene(n) Datei(en) in das Verzeichnis, das Sie im Textfeld "Extrahieren nach:" angegeben haben. Dieses Verzeichnis können Sie auf vier verschiedene Arten spezifizieren:

- a) Wählen Sie ein Verzeichnis aus den Listenfeldern **Verzeichnisse/Laufwerke**.
- b) Geben Sie einen Verzeichnisnamen in das Textfeld **Extrahieren nach:** ein.
- c) Öffnen Sie das Kombinationsfeld **Extrahieren nach:** und wählen Sie ein Verzeichnis aus der Liste früherer Extrahierungen aus.
- d) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erstellen**, und erstellen Sie ein neues Verzeichnis.

Optionen des Dialogfelds "Extrahieren"

- Durch Anklicken des runden Optionsfelds **Ausgewählte Dateien** legen Sie fest, daß WinZip nur die Dateien extrahiert, die im WinZip-Hauptfenster markiert sind. Im Abschnitt Verwenden von Listenfeldern mit erweiterter Auswahlmöglichkeit finden Sie Hinweise zum Auswählen mehrerer Dateien.
Sind im WinZip-Hauptfenster keine Dateien ausgewählt, steht diese Option nicht zur Verfügung.
- Das runde Optionsfeld **Alle Dateien** bewirkt das Extrahieren aller Dateien des geöffneten Archivs.
- Das runde Optionsfeld **Dateien** mit Textfeld ermöglicht es Ihnen, die gewünschten Dateien mit ihrem Dateinamen einzugeben oder die MS-DOS-Stellvertreterzeichen zu verwenden, wie beispielsweise *.XLS *.DOC.
- Das Kontrollkästchen **Dateien überschreiben** legt fest, ob Sie eine Eingabeaufforderung zur Bestätigung erhalten, bevor bereits bestehende Dateien durch Dateien aus dem Archiv überschrieben werden. Diese Option entspricht der PKUNZIP-Option -o, der LHA-Option /m1 und der ARJ-Option -y.
- Über das Kontrollkästchen **Pfadangaben verwenden** legen Sie fest, ob WinZip die im Archiv gespeicherten Verzeichnisnamen verwendet. Ist dieses Kontrollkästchen markiert, werden die im Archiv gespeicherten Pfadangaben an das Verzeichnis angehängt, das im Kombinationsfeld **Extrahieren nach:** angezeigt wird. Gegebenenfalls werden die angegebenen Verzeichnisse zuvor erst noch erstellt. **Ist dieses Kontrollkästchen nicht markiert, werden alle ausgewählten Dateien in dasselbe Verzeichnis extrahiert, unabhängig davon, ob im Archiv die Pfadangabe gespeichert ist oder nicht.**

Beispiel:

Angenommen das im Kombinationsfeld **Extrahieren nach:** angezeigte Verzeichnis sei C:\TEMP. Dann wird die Datei mydir\filename in das Verzeichnis C:\TEMP\MYDIR extrahiert, wenn die Option "Pfadangaben verwenden" ausgewählt ist, oder in das Verzeichnis C:\TEMP, falls die Option nicht ausgewählt wurde.

Diese Option entspricht den PKUNZIP-Optionen -d -p, der LHA-Option x und der ARJ-Option x.

- Über die Schaltfläche **Erstellen** gelangen Sie zum Dialogfeld Verzeichnis erstellen. Diese Schaltfläche wurde in der WinZip-Version 5.5 hinzugenommen, weil vielen Anwendern nicht klar war, daß WinZip automatisch Verzeichnisse erstellen kann. Es ist also nicht notwendig, daß Sie ein derzeit nicht vorhandenes Verzeichnis zuerst erstellen, bevor Sie Dateien in dieses Verzeichnis extrahieren. Geben Sie einfach im Dialogfeld **Extrahieren** in das Kombinationsfeld

Extrahieren nach: den Pfadnamen mit dem neuen Verzeichnis ein und klicken Sie auf die Befehlsschaltfläche **Extrahieren**.

Hinweise:

Sie können Dateien auch über die Drag&Drop-Schnittstelle extrahieren. Die Methode ist in Abschnitt Dateien extrahieren per Drag&Drop beschrieben.

Über das WinZip-Menü Optionen und das Untermenü Verzeichnisse gelangen Sie zum Dialogfeld Verzeichnisse, in dem Sie das Standardverzeichnis für Extrahierungen definieren bzw. ändern können.

Dialogfeld Verzeichnis erstellen

Über dieses Dialogfeld können Sie Verzeichnisse erstellen. Solange Sie keinen anderen Pfad angeben, wird dies das aktuelle Verzeichnis sein.

Im Dialogfeld Verzeichnisse können Sie Startverzeichnis für WinZip, Standardverzeichnis für Extrahieren, temporäres Verzeichnis und andere Verzeichniseinstellungen ändern.

Dialogfeld Verzeichnis erstellen

Über dieses Dialogfeld können Sie Verzeichnisse erstellen. Solange Sie keinen anderen Pfad angeben, wird dies das aktuelle Verzeichnis sein.

Im Dialogfeld Verzeichnisse können Sie Startverzeichnis für WinZip, Standardverzeichnis für Extrahieren, temporäres Verzeichnis und andere Verzeichniseinstellungen ändern.

Internes Zippen und Entzippen

Normalerweise fügt WinZip Dateien zu einem ZIP-Archiv hinzu und extrahiert ZIP-Dateien aus einem Archiv, *ohne* die Zusatzprogramme PKZIP und PKUNZIP zu benötigen. Stattdessen verwendet WinZip sein internes Zippen und Entzippen, also die programmeigene Komprimierung und Dekomprimierung. Während ein Komprimierungs- oder Dekomprimierungsprozeß abläuft, können Sie zu anderen Windows-Fenstern wechseln. Sie können den Prozeß mit der ESC-TASTE oder durch Anklicken des WinZip-Fensters unterbrechen.

ZIP-Dateien, die mit der WinZip-eigenen Komprimierung erstellt wurden, sind hundertprozentig kompatibel zu PKZIP 2.0.

Im allgemeinen sparen Sie Zeit, wenn Sie die WinZip-eigene Komprimierung oder Dekomprimierung verwenden, denn der Zugriff auf ein externes DOS-Programm entfällt. Auf einigen, meist etwas langsameren Systemen geht es jedoch schneller, wenn Sie nicht die WinZip-internen Programme verwenden. Um diese zu umgehen, öffnen Sie über das WinZip-Menü **Optionen**, Untermenü **Konfiguration**, das Dialogfeld Konfiguration und entfernen die Markierungen der beiden Kontrollkästchen **Internes Entzippen verwenden** und **Internes Zippen verwenden**.

Keine interne Dekomprimierung

In folgenden Fällen verwendet WinZip nicht die interne Dekomprimierung, sondern benutzt - so es ihm zur Verfügung steht - automatisch PKZIP:

- Das Archiv enthält ZIP-Dateien, die von einer anderen Version als PKZIP 1.1 oder 2.0 erzeugt wurden.
- Das Archiv umfaßt mehrere Datenträger.
- Das Archiv enthält kennwortgeschützte Dateien.
- Das Kontrollkästchen **Internes Entzippen verwenden** im Dialogfeld **Konfiguration** ist nicht markiert.

Keine interne Komprimierung

In folgenden Fällen verwendet WinZip nicht die interne Komprimierung, sondern benutzt - so es ihm zur Verfügung steht - automatisch PKZIP:

- Im Dialogfeld **Hinzufügen** oder **Drag&Drop** wurde die Option **Datenträgerübergreifendes Archiv-Format** ausgewählt.
- Über das WinZip-Menü **Optionen** ist im Dialogfeld **Kennwort** ein Kennwort vergeben worden.
- Das Kontrollkästchen **Internes Zippen verwenden** im Dialogfeld **Konfiguration** ist nicht markiert.

Dateien in einem Archiv einsehen

Die Dateien eines Archivs können Sie auf mehrere Arten einsehen:

- a) Über die Symbolleiste mit der Schaltfläche **Einsehen** oder über das WinZip-Menü **Aktionen** durch Auswählen des Untermenüs **Einsehen**. Daraufhin öffnet sich das Dialogfeld "Einsehen".
- b) Über die Funktion CheckOut, beschrieben im Abschnitt Das Dialogfeld "CheckOut".
- c) Indem Sie auf den Dateinamen im WinZip-Hauptfenster doppelklicken. Das gilt zumindest für die meisten Dateien. Nähere Angaben dazu finden Sie im Abschnitt Doppelklicken.

siehe auch:

Interner Textanzeiger

Dialogfeld "Einsehen"

Wenn Sie in der Symbolleiste die Schaltfläche **Einsehen** anklicken oder im WinZip-Menü **Aktionen** das Untermenü **Einsehen** auswählen, öffnet sich das Dialogfeld **Einsehen**. In diesem Dialogfeld haben Sie wiederum die Wahl zwischen drei verschiedenen Möglichkeiten der Anzeige:

- a) Verwenden des mit der Datei verknüpften Programms. Das verknüpfte Programm ist dahinter in Klammern angegeben. Diese Vorgehensweise entspricht weitgehend dem Doppelklicken auf den Dateinamen im WinZip-Hauptfenster - mit einer Ausnahme: Falls es sich bei der Datei um eine ausführbare Datei handelt, wird sie in dem (Editor-)Programm geöffnet, das im Dialogfeld Zusatzprogramme unter **Standardverknüpfung** eingetragen ist.
- b) Verwenden des internen ASCII-Textanzeigers. In einem Arbeitsgang können hier mehrere Dateien eingesehen werden.
- c) Verwenden eines beliebigen Editors auf Ihrem System. Den Namen des Editors geben Sie im Eingabefeld an.

Dialogfeld Einsehen

Wenn Sie in der Symbolleiste die Schaltfläche **Einsehen** anklicken oder im WinZip-Menü **Aktionen** das Untermenü **Einsehen** auswählen, öffnet sich das Dialogfeld **Einsehen**. In diesem Dialogfeld können Sie bestimmen mit welchem Programm Sie eine Datei einsehen wollen. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt über [Das Dialogfeld Einsehen](#).

Interner Textanzeiger

Mit dem internen ASCII-Textanzeiger können ZIP-Dateien innerhalb eines Archivs eingesehen werden. Er wird dafür verwendet, um über das WinZip-Menü **Optionen** mit der Auswahl des Untermenüs **Letzte Ausgabe anzeigen** die Ergebnisse der letzten Operation anzusehen.

Im Unterschied zu den meisten anderen Dialogfeldern kann das Fenster **Letzte Ausgabe anzeigen** in der Größe verändert und als Vollbild dargestellt werden.

Wenn Sie die Schaltfläche **In Zwischenablage** anklicken, wird der Inhalt des Textfeldes in den Windows-Editor kopiert. Haben Sie zuvor Text markiert, wird nur der markierte Bereich in den Editor kopiert.

Hinweise:

- Aufgrund der Begrenztheit des Standard-Mehrfachtextmodus von Windows zeigt der WinZip-interne Textanzeiger nur die ersten 32 KB einer Datei an. Umfangreichere Dateien können Sie einsehen, indem Sie auf die Datei im WinZip-Hauptfenster doppelklicken oder die Funktion CheckOut verwenden.
- Der interne Textanzeiger zeigt wie der Windows-Editor lediglich den reinen ASCII-Text an.

Alle auswählen und Auswahl rückgängig

Im WinZip-Menü **Aktionen** bewirken die Untermenüs **Alle auswählen** und **Auswahl rückgängig**, daß die aufgelisteten Dateien im WinZip-Hauptfenster entweder alle ausgewählt werden oder keine. Alle markierten Dateien können auf einmal gelöscht, extrahiert oder eingesehen werden.

Virensuche

Wählen Sie im WinZip-Menü **Aktionen** das Untermenü **Nach Viren suchen**, um Ihre ZIP-Dateien auf Viren zu prüfen. Um diese Funktion auszuführen, muß zuvor ein Virensuchprogramm (Viren-Scanner) konfiguriert werden, wie im Abschnitt Konfiguration eines WinZip bekannten Viren-Scanners beschrieben. Bitte beachten Sie, daß auch die Funktion CheckOut eine Option für die Suche nach Viren enthält.

Für die Virensuche führt WinZip die folgenden Schritte durch:

1. Ein temporäres Verzeichnis erstellen.
2. Alle Dateien des derzeit geöffneten Archivs in das temporäre Verzeichnis extrahieren.
3. Den Viren-Scanner über die Dateien im temporären Verzeichnis laufen lassen.
4. Alle Dateien im temporären Verzeichnis und das Verzeichnis selbst löschen.
5. Zeigt die Ergebnisse der Virensuche im Fenster **Letzte Ausgabe anzeigen** an.

Ein selbstextrahierendes Archiv erstellen

Verwenden Sie im WinZip-Menü **Aktionen** das Untermenü **EXE-Datei erzeugen**, um das derzeit geöffnete Archiv in ein selbstextrahierendes Archiv umzuwandeln. Selbstextrahierende Archive haben die Dateinamenerweiterung EXE und können als Befehl ausgeführt werden. Wird ein selbstextrahierendes Archiv ausgeführt, werden die darin enthaltenen Dateien automatisch extrahiert.

Auf diese Weise benötigt der Endbenutzer kein Dekomprimierungsprogramm (wie WinZip oder PKUNZIP), um mit den Dateien des ZIP-Archivs zu arbeiten.

Die Operation **EXE-Datei erzeugen** erfordert ein Zusatzprogramm. Genauere Informationen über die unterstützten Zusatzprogramme sowie darüber, wo Sie diese Programme erhalten, stehen in den Abschnitten Systemvoraussetzungen und Zusatzprogramme installieren.

Hinweise:

- Wenn Sie mit ZIP-Archiven arbeiten, benötigt die Operation **EXE-Datei erzeugen** entweder das Programm WinZip Self-Extractor (ab WinZip 6.2 ist WinZip Self-Extractor Personal Edition Bestandteil von WinZip) oder das Programm ZIP2EXE, enthalten im Produkt PKZIP von PKWARE. WinZip Self-Extractor erzeugt sowohl unter Windows als auch unter MS-DOS selbstextrahierende ZIP-Archive, ZIP2EXE dagegen erzeugt selbstextrahierende ZIP-Archive ausschließlich im DOS-Textmodus. Einzelheiten über den WinZip Self-Extractor können Sie dem Abschnitt WinZip Self-Extractor entnehmen.
- Wenn Sie ZIP2EXE benutzen, überzeugen Sie sich bitte davon, daß es sich um Version 2.0 oder eine spätere handelt. Andernfalls wird beim Ausführen des selbstextrahierenden Archivs die Fehlermeldung **Don't know how to handle file** angezeigt.
- Beachten Sie unbedingt die Lizenzvereinbarungen von ZIP2EXE, bevor Sie selbstextrahierende Archive weitergeben, die Sie mit ZIP2EXE erstellt haben.
- Wenn Sie mit LZH-Archiven arbeiten, verwendet die Operation EXE-Datei erzeugen das Programm LHA mit der Option **s**, bei ARJ-Archiven ist es das Programm ARJ mit der Option **y**.
- Falls die *erste* Datei in einem selbstextrahierenden LZH-Archiv den Namen "!" trägt (d. h., daß ein Ausrufezeichen das einzige Zeichen im Dateinamen ist), wird diese Datei angezeigt, während das selbstextrahierende Archiv ausgeführt wird. Um sicher zu gehen, daß eine bestimmte Datei die *erste* in einem Archiv ist, erzeugen Sie ein neues LZH-Archiv, fügen zunächst nur die "!"-Datei hinzu und erst in einem zweiten Schritt alle weiteren Dateien.

UUencoden eines Archivs

Verwenden Sie den Eintrag **UUencode** im Menü Aktionen um das aktuell geöffnete Archiv zu UUencoden. Sie können die erstellte Datei (Sie wird unter dem Namen des Archivs mit der Endung .UUE abgespeichert) dann innerhalb von E-mail-Systeme verschicken, die das Versenden binärer Dateien nicht unterstützen

Ein Archiv testen

Indem Sie im WinZip-Menü **Aktionen** den Befehl **Testen** auswählen, können Sie die Integrität des geöffneten Archivs testen, d. h. die Vollständigkeit der Daten überprüfen. Das Dialogfeld **Letzte Ausgabe anzeigen** zeigt Ihnen das Resultat. Für ZIP-Archive ist kein Zusatzprogramm erforderlich, für LZH-Archive ist das Programm LHA mit Option t erforderlich, für ARJ-Archive das Programm ARJ mit Option t. Sie können den Integritätstest jederzeit durch Drücken der ESC-TASTE abbrechen.

Die Funktion CheckOut

Optionen des Dialogfelds "CheckOut" Operationen ausführen mit der Funktion CheckOut Arbeiten mit der neuen Programmgruppe

Die Funktion CheckOut macht es Ihnen leicht, Dateien eines Archivs zu prüfen und/oder auszuführen. Sie erstellt eine Gruppe im Programm-Manager, die für jede Datei des Archivs ein Symbol enthält. Indem Sie auf eines dieser Symbole doppelklicken, führen Sie die entsprechende Datei entweder aus, oder Sie starten das mit ihr verknüpfte Anwendungsprogramm, von dem diese Datei geöffnet wird. Verknüpfungen werden im Abschnitt Windows-Verknüpfungen genauer beschrieben. Wenn Sie die entsprechende Option ausgewählt haben, wird WinZip die Programm-Manager-Gruppe und die dazugehörigen Dateien beim Schließen des Archivs oder Beenden von WinZip löschen.

Windows 95-Anwender können über das Start-Menü auf Programmgruppen zugreifen. Windows 3.1- und Windows NT-Anwender erhalten über den Programm-Manager Zugriff auf die Programmgruppen.

Das Dialogfeld "CheckOut"

Das Dialogfeld **CheckOut** können Sie über die Symbolleiste mit der Schaltfläche **CheckOut** öffnen oder über das WinZip-Menü **Aktionen**, Untermenü **CheckOut**. Das Dialogfeld ermöglicht Ihnen folgende Konfigurierungen der CheckOut-Operation:

- Im Textfeld **Verzeichnis**: geben Sie den Namen des temporären CheckOut-Verzeichnisses an. Falls es sich dabei nicht um ein bereits bestehendes Verzeichnis handelt, wird es erstellt. Welches Standardverzeichnis an dieser Stelle von WinZip vorgeschlagen wird, legen Sie über das Menü **Optionen** im Dialogfeld Verzeichnisse im Textfeld "Basisverzeichnis für CheckOut:" fest.
- Im Textfeld **Name der Gruppe**: geben Sie den Namen ein, mit dem die Gruppe im Programm-Manager bezeichnet werden soll.
- Im Textfeld **Max. Anzahl Symbole** geben Sie die Anzahl von Symbolen an, die das Gruppenfenster maximal enthalten soll. Der Windows 3.1-Programm-Manager begrenzt die Anzahl auf 50, aber eine geringere Anzahl erspart Ihnen Zeit.
- Das Kontrollkästchen **Virensuchprogramm ausführen** legt fest, ob die Dateien des Archivs mit einem Virensuchprogramm überprüft werden. Solange kein Viren-Scanner installiert und im Dialogfeld Zusatzprogramme eingetragen wurde, bleibt diese Option abgeblendet und ist somit nicht auswählbar.
- Das Kontrollkästchen **Symbole nur für Programme und Dokumente einrichten** legt fest, ob für alle Dateien des Archivs Symbole erstellt werden oder nur für Programme und Dokumente, d. h. für ausführbare Dateien und Dateien mit einer Verknüpfung. Für alle Dateien, deren Name mit 'READ' beginnt, erstellt WinZip grundsätzlich Symbole, damit Dateien wie readme.1st oder read.me nicht übersehen werden.

Operationen ausführen mit der Funktion CheckOut:

Wenn Sie im Dialogfeld **CheckOut** auf die Befehlsschaltfläche **OK** klicken, führt WinZip die folgenden Operationen aus:

1. WinZip extrahiert die Dateien des gerade geöffneten Archivs in das angegebene Verzeichnis. Falls das angegebene Verzeichnis bereits vorhanden ist und Dateien enthält, löscht WinZip - nach Ihrer Bestätigung - diese Dateien. Ist das Verzeichnis noch nicht vorhanden, wird es erstellt. In beiden Fällen ist garantiert, daß das Verzeichnis keine anderen als die CheckOut-Dateien aus dem aktuellen Archiv enthält.
2. WinZip richtet eine neue Gruppe im Programm-Manager mit den jeweiligen Symbolen ein. Falls die angegebene Gruppe im Programm-Manager bereits existiert, löscht WinZip - nach Ihrer Bestätigung - zuvor diese Gruppe. Dadurch ist sichergestellt, daß die Gruppe ausschließlich CheckOut-Dateien aus dem aktuellen Archiv enthält.

3. WinZip extrahiert die Dateien des aktuellen ZIP-Archivs in das angegebene Verzeichnis.
4. Falls Sie das Kontrollkästchen **Nach Viren suchen** markiert haben, werden alle Dateien des geöffneten Archivs zu Beginn des CheckOuts mit Ihrem Virensuchprogramm auf Viren geprüft. Wird ein Wert ungleich Null zurückgegeben (bestätigt also das Ergebnis nicht die Unbedenklichkeit der Dateien), wird die CheckOut-Operation abgebrochen und die Meldungen des Viren-Scanners werden angezeigt.

Arbeiten mit der Programm-Gruppe:

Eine Gruppe im Programm-Manager, die von der Funktion CheckOut eingerichtet wurde, funktioniert wie alle anderen Programmgruppen auch. Innerhalb der Gruppe richtet WinZip für jede Datei ein Symbol ein, das Sie wie folgt benutzen können:

- Handelt es sich um eine ausführbare Datei, wird sie durch Doppelklicken auf das Symbol gestartet.
- Ist die Datei mit einem Anwendungsprogramm verknüpft, wird sie durch Doppelklicken auf das Symbol in das Anwendungsprogramm geladen, und Sie können die Datei einsehen oder bearbeiten.
- In allen anderen Fällen wird die Datei bei Doppelklicken auf das Symbol in die Standardverknüpfung geladen, die im Dialogfeld **Zusatzprogramme** eingetragen ist.

Das Dialogfeld CheckOut

Wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Aktionen** das Untermenü **CheckOut** oder klicken Sie auf die Schaltfläche **CheckOut** in der Symbolleiste des WinZip Hauptfensters um zum Dialogfeld **CheckOut** zu gelangen. Über dieses Dialogfeld können Sie für die in ZIP-Archiven enthaltene Dateien Programmgruppen und -Symbole erstellen, sie prüfen und/oder ausführen. Die Optionen werden im einzelnen im Abschnitt [Das Dialogfeld "CheckOut"](#) beschrieben.

Das Menü Optionen

Konfiguration

Verzeichnisse

Schriftarten

Kennwortvergabe

Zusatzprogramme

Einsetzen eines Virensuchprogramms

Sortieren

WinZip-Fenster wiederverwenden

Einstellungen speichern

Installationsstandardwerte setzen

Letzte Ausgabe anzeigen

Konfiguration

Wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Optionen** das Untermenü **Konfiguration**, um zum Dialogfeld **Konfiguration** zu gelangen. Neben vielen anderen Spezifikationen können Sie hier auch das Standardformat für Archive angeben sowie Optionen, die das Aussehen der WinZip-Fenster festlegen.

Optionen des Dialogfelds "Konfiguration"

Dieses Dialogfeld ermöglicht Ihnen folgende Spezifikationen zu den Bereichen Standarddialogfelder, Archiv-Standardformat, PKZIP-Optionen, Protokollieren, Funktionen und Darstellung:

- **Standarddialogfelder**
Sie können angeben, ob die zur Bestätigung üblichen Eingabeaufforderungen unter den folgenden Umständen angezeigt werden:
 1. **Beim Ablegen einer Datei per Drag&Drop auf dem WinZip-Fenster.**
Ist das entsprechende Kontrollkästchen markiert, so öffnet sich bei dieser Aktion ein Dialogfeld mit einer Eingabeaufforderung.
Ist das Kontrollkästchen nicht markiert, wird die Datei automatisch zu dem gerade geöffneten Archiv hinzugefügt. Dafür gelten die Optionen, die zuletzt im Dialogfeld "Drag&Drop" angegeben worden waren. Beim Ablegen eines Archivs dagegen wird dieses Archiv nur geöffnet.
 2. **Beim Ziehen einer Datei per Drag&Drop aus dem WinZip-Fenster auf eine andere Anwendung.**
Ist das entsprechende Kontrollkästchen markiert, so öffnet sich bei dieser Aktion ein Dialogfeld mit einer Eingabeaufforderung.
Ist das Kontrollkästchen nicht markiert, wird die Datei automatisch extrahiert. Dafür gelten die Optionen, die zuletzt im Dialogfeld **Extrahieren** angegeben worden waren.
 3. **Beim Anklicken der Schaltfläche **Einsehen**.**
Ist das entsprechende Kontrollkästchen markiert, so öffnet sich bei dieser Aktion ein Dialogfeld mit einer Eingabeaufforderung.
Ist das entsprechende Kontrollkästchen nicht markiert, werden die markierten Dateien automatisch angezeigt. Bei Auswahl des Untermenüs **Einsehen** im WinZip-Menü **Aktionen** wird das Dialogfeld jedoch immer angezeigt.
 4. **Beim Anklicken der Schaltfläche **Extrahieren**.**
Ist das entsprechende Kontrollkästchen markiert, so öffnet sich bei dieser Aktion ein Dialogfeld mit einer Eingabeaufforderung.
Ist das entsprechende Kontrollkästchen nicht markiert, werden die markierten Dateien automatisch extrahiert. Dafür gelten die Optionen, die zuletzt im Dialogfeld **Extrahieren** angegeben worden waren. Bei Auswahl des Untermenüs **Extrahieren** im WinZip-Menü **Aktionen** wird die Eingabeaufforderung jedoch immer angezeigt.

Hinweis:

Ist das Anzeigen einer Eingabeaufforderung in der Konfiguration eingestellt, können Sie trotzdem das Anzeigen dieses Dialogfelds ausschalten, indem Sie die UMSCHALTTASTE drücken. Ist also beispielsweise das Kontrollkästchen **Dialogfeld anzeigen bei Anklicken der Schaltfläche Extrahieren** ausgewählt, und Sie halten die UMSCHALTTASTE gedrückt, während Sie die Schaltfläche **Extrahieren** anklicken, wird kein Dialogfeld angezeigt.

- **Archiv-Standardformat**
Hier geben Sie das Archiv-Standardformat vor, das verwendet wird, wenn Sie beim Erstellen oder Öffnen eines Archivs den Namen des Archivs ohne Dateinamenerweiterung angeben, oder auch, wenn Sie ein Archiv mit einer Dateinamenerweiterung erstellen, die nicht ZIP, LZH oder ARJ lautet.
- **PKZIP-Optionen**
Sie können angeben, ob WinZip es ermöglichen soll, daß PKZIP 2.0 DPMI, EMS und XMS unterstützt, und ob PKZIP auf "langsames memcopy" umschalten können soll. Die Firma

PKWARE empfiehlt, DPMI und XMS unter Windows auszuschalten. Diese Optionen sind nur für die Fälle von Interesse, bei denen nicht die interne Komprimierung oder Dekomprimierung von WinZip eingesetzt wird, sondern PKZIP als Zusatzprogramm benutzt wird. Um nähere Angaben zu den Optionen zu erhalten, schlagen Sie bitte in den PKZIP-Handbüchern nach.

- **Protokollieren**

Sie können angeben, ob WinZip ein Protokoll von allen Fehlermeldungen und allen Befehlen an externe Programme führen soll. Beispiele für Befehle an externe Programme (Zusatzprogramme) sind PKZIP, LHA und ARJ. Das Laufwerk, auf dem die Protokolldatei gespeichert wird, können Sie festlegen. Das Protokoll wird direkt in das Stammverzeichnis des ausgewählten Laufwerks in die Datei WINZIP.LOG geschrieben.

- **Funktionen und Darstellung**

- Sie können angeben, ob beim Starten von WinZip automatisch immer das Dialogfeld "Öffnen" angezeigt werden soll.
- Sie können angeben, ob WinZip nach Möglichkeit zuerst versuchen soll, sein internes Komprimieren und Dekomprimieren zu benutzen, anstatt PKZIP zu starten.
- Sie können angeben, ob WinZip nach Archiv-Operationen, die länger als eine Sekunde benötigen, mit einem Signalton den Abschluß der Operation melden soll.
- Sie können angeben, ob der Hintergrund der WinZip-Symboleiste und der ersten Zeile des WinZip-Hauptfensters (Titelzeile) hellgrau oder dunkelgrau unterlegt wird.
- Sie können angeben, ob WinZip eine **Smart-DOC-Verarbeitung** unterstützen soll. Diese Funktion ist im Abschnitt Doppelklicken genauer erläutert.
- Sie können angeben, ob die rechte Maustaste ein Pop-up-Menü aktivieren oder zur Auswahl von Dateien im WinZip-Hauptfenster dienen soll.
- **Unter Windows 95 und Windows NT 4.0** können Sie angeben, ob im Dialogfenster **Extrahieren** die Dateien und Ordner in der Baumstruktur dargestellt werden oder ob die Dateien in der unter Windows 3.1x üblichen Verzeichnisanzeige dargestellt werden.
- **Unter Windows 3.1x und Windows NT 3.51** können Sie auswählen, ob die Rahmen der Dialogfelder dreidimensional-plastisch oder normal dargestellt werden.
- Sie können festlegen, ob die im WinZip-Hauptfenster aufgelisteten Dateien in Groß- oder Kleinbuchstaben dargestellt werden sollen.
- Sie können festlegen, ob WinZip **immer im Vordergrund** angezeigt werden soll, damit es nie von anderen Fenstern überdeckt wird.
- Sie können angeben, ob eine intelligente Umwandlung der **Carriage Return/Line Feed**-Zeichen (CR/LF; Rücklauf-Zeilenvorschubzeichen) erfolgen soll, wenn Sie Dateien aus TAR-Archiven extrahieren. Diese Option ist nützlich, wenn in einem TAR-Archiv Textdateien enthalten sind, die auf einem UNIX- oder Macintosh-Rechner erzeugt wurden. Die Zeilen in UNIX-Textdateien enden normalerweise immer mit einem Zeilenvorschubzeichen (LF), Zeilen in Macintosh-Textdateien enden mit einem Rücklaufzeichen (CR). Die meisten Windows-Programme, insbesondere der Standardeditor, verlangen dagegen ein Rücklauf- und ein Zeilenvorschubzeichen am Ende einer jeden Zeile (CR/LF).
Ist nun die Option **CR/LF-Umwandlung für TAR-Dateien** aktiviert, erkennt WinZip anhand der ersten 80 Zeichen einer jeden Datei in einem TAR-Archiv, ob eine CR/LF-Umwandlung notwendig ist oder nicht. Bei einer Textdatei werden einzelne LF- oder CR-Zeichen zu CR/LF-Zeichen umgewandelt, damit die Datei anschließend im Windows-Editor eingesehen werden kann. Dateien werden als Textdateien eingestuft, wenn die ersten 80 Byte ausschließlich aus Zeichen mit ASCII-Werten zwischen 0x20 und 0x7f, Rücklaufzeichen, Zeilenvorschubzeichen, Seitenvorschubzeichen, Tabulatorzeichen oder anderen alphanumerischen Zeichen bestehen, wie es in der Schnittstellendefinition IsCharAlphaNumeric-API für Windows festgelegt ist.

- Sie können festlegen, ob die Größe der komprimierten Datei und die Komprimierungsrate im WinZip-Hauptfenster angezeigt werden sollen.
- Sie können festlegen, ob die Dateisymbole, die angeben, ob eine Datei mit einer Anwendung verknüpft ist oder es sich um eine ausführbare Datei handelt, vor dem Dateieintrag im WinZip-Hauptfenster angezeigt werden.
- Wählen Sie, ob WinZip beim nächsten Start die Wizard-Oberfläche verwenden soll.
- Legen Sie fest, ob in der Symbolleiste von WinZip die großen Schaltflächen dargestellt werden oder (bei keinem Eintrag) die kleinen.
- Sie können angeben, ob WinZip High-Color Schaltflächen verwenden soll, sofern das System solche unterstützt. Diese Option ist nur verfügbar, wenn große Schaltflächen verwendet werden.

Dialogfeld Konfiguration

Wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Optionen** das Untermenü **Konfiguration**, um zum Dialogfeld **Konfiguration** zu gelangen. Dieses Dialogfeld ermöglicht Ihnen Spezifikationen zu den Bereichen Standarddialogfelder, Archiv-Standardformat, PKZIP-Optionen, Protokollieren, Funktionen und Darstellung.

Die Optionen werden im einzelnen im Abschnitt [Das Dialogfeld "Konfiguration"](#) beschrieben.

Verzeichnisse

Optionen des Dialogfelds "Verzeichnisse"

Wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Optionen** das Untermenü **Verzeichnisse**, um zum Dialogfeld **Verzeichnisse** zu gelangen. Hier legen Sie das Startverzeichnis für WinZip fest, die Standardverzeichnisse für Extrahieren und Hinzufügen sowie bei Bedarf ein temporäres Verzeichnis, das während der Archiv-Erstellung verwendet wird.

Optionen des Dialogfelds "Verzeichnisse"

Dieses Dialogfeld ermöglicht Ihnen die folgenden Spezifikationen zu den Bereichen Standardstartverzeichnis, Standardverzeichnis für Extrahieren, Standardverzeichnis für Hinzufügen, Standardarbeitsverzeichnis, Basisverzeichnis für CheckOut und Standardverzeichnis für temporäre Operationen. Selbstverständlich können Sie die Einträge in diesen Textfeldern überschreiben oder andere Verzeichnisnamen aus dem Listenfeld **Verzeichnisse** auswählen.

Standardstartverzeichnis

Wenn Sie WinZip nicht mit einem Doppelklick auf ein bestimmtes Archiv öffnen, wird WinZip Ihnen in den Dialogfeldern **Archiv öffnen** und **Neues Archiv** auf Wunsch bereits ein bestimmtes Verzeichnis anbieten. Mit den folgenden runden Optionsfeldern legen Sie die Details fest:

- **Systemstandardverzeichnis:** Beim ersten Öffnen von WinZip ist das Standardverzeichnis das, in dem die Datei WINZIP.EXE bzw. die Datei WINZIP32.EXE gespeichert ist.
- **Zuletzt geöffnetes Archiv:** WinZip wechselt in das Verzeichnis, in dem das Archiv gespeichert ist, das Sie in der letzten WinZip-Sitzung zuletzt geöffnet hatten, sofern es sich hierbei nicht um die Laufwerke A: oder B: handelt.
- **Verzeichnis:** WinZip wechselt immer in das hier angegebene Verzeichnis.

Standardverzeichnis für Extrahieren

Diese runden Optionsfelder bestimmen das Standardverzeichnis, das WinZip automatisch im Dialogfeld Extrahieren in das Textfeld **Extrahieren nach:** einfügt.

- **Verzeichnis des z. Z. geöffneten Archivs:** WinZip fügt im Dialogfeld **Extrahieren** in das Textfeld **Extrahieren nach** den Namen des Verzeichnisses ein, in dem sich das gerade geöffnete Archiv befindet. Wenn zum Beispiel gerade das Archiv `c:\download\tools.zip` geöffnet ist, wird WinZip `c:\download` einfügen.
- **Zielverzeichnis des letzten Extrahierens:** WinZip fügt im Dialogfeld **Extrahieren** in das Textfeld **Extrahieren nach:** den Namen des Verzeichnisses ein, das Sie beim letzten Extrahieren als Zielverzeichnis verwendet haben, sofern es sich hierbei nicht um die Laufwerke A: oder B: handelt. Dieser Verzeichnisname wird jeweils beim Beenden von WinZip gespeichert und wird Ihnen somit bei der nächsten WinZip-Sitzung wieder angezeigt.
- **Verzeichnis:** WinZip zeigt als Zielverzeichnis für das Extrahieren immer das hier angegebene Verzeichnis an.

Standardverzeichnis für Hinzufügen

Diese runden Optionsfelder bestimmen das Standardverzeichnis für das Dialogfeld Hinzufügen für die Listenfelder "Dateien hinzufügen aus:".

- **Verzeichnis des z. Z. geöffneten Archivs:** WinZip verwendet das Verzeichnis, in dem das gerade geöffnete Archiv gespeichert ist.
- **Zielverzeichnis des letzten Hinzufügens:** WinZip verwendet das Verzeichnis, das Sie beim letzten Hinzufügen als Zielverzeichnis ausgewählt haben, sofern es sich hierbei nicht um die Laufwerke A: oder B: handelt. Dieser Verzeichnisname wird jeweils beim Beenden von WinZip gespeichert und wird Ihnen somit bei der nächsten WinZip-Sitzung wieder angezeigt.

- **Verzeichnis:** WinZip zeigt als Zielverzeichnis für das Hinzufügen immer das hier angegebene Verzeichnis an.

Arbeitsverzeichnis

Wird in diesem Textfeld ein Verzeichnis eingetragen, erstellt WinZip die temporären ZIP-Archive in dem eingetragenen Verzeichnis. Andernfalls wird ein temporäres Archiv in dem Verzeichnis angelegt, das das gerade geöffnete Archiv enthält. (WinZip ignoriert den DOS-Befehl SET TEMP.)

Diese Option ist dann besonders hilfreich, wenn Sie ein Archiv aktualisieren möchten und im Verzeichnis oder auf dem Laufwerk des Zielverzeichnisses nicht genügend Platz ist für das ursprüngliche Archiv und das aktualisierte Archiv. Dies kann häufig vorkommen, wenn Sie mit Archiven auf Disketten arbeiten. Im Dialogfeld "Verzeichnisse" können Sie deshalb außerdem vorgeben, daß zum Erstellen temporärer Archive nur dann auf das eingetragene Arbeitsverzeichnis zugegriffen wird, wenn das Archiv auf einem austauschbaren Datenträger gespeichert ist. Markieren Sie dazu das Kontrollkästchen "Nur bei austauschbaren Medien".

Wenn Sie das Archiv unter Einsatz von PKZIP erstellen, gibt WinZip diesen Verzeichnisnamen über den Schalter -b weiter. Wird ARJ verwendet, spezifiziert WinZip den Verzeichnisnamen mit dem Schalter -w.

Basisverzeichnis für CheckOut

Falls angegeben, verwendet WinZip dieses Verzeichnis als Basis für das Standardverzeichnis im Dialogfeld **CheckOut**. Andernfalls verwendet WinZip das Verzeichnis des gerade geöffneten Archivs.

Temporäres Verzeichnis

Dieser Eintrag gibt WinZip vor, wo ausreichend Platz zur Verfügung steht, um während des Einsehens in Archiv-Dateien oder während einer Virensuche ein temporäres Verzeichnis anzulegen. Sollten Ihnen während der Funktion **Einsehen** oder der **Virensuche** der Speicherplatz ausgehen, so wechseln Sie das temporäre Verzeichnis und geben Sie ein Laufwerk an, das über ausreichende Kapazitäten verfügt.

Schriftarten

Über das Untermenü **Schriftart** gelangen Sie zum Standarddialogfeld **Schriftart**. Damit können Sie die Schrift auswählen, in der die Dateien im WinZip-Hauptfenster dargestellt werden.

Kennwortvergabe

Verwenden des Kennwortschutzes

Dateien in ZIP- und ARJ-Archiven können durch ein Kennwort geschützt werden, indem im Dialogfeld **Kennwort** ein Kennwort angegeben wurde. Zu diesem Dialogfeld gelangen Sie über das WinZip-Menü **Optionen**, Untermenü **Kennwort**. Für die Arbeit mit Kennwörtern ist das Zusatzprogramm PKZIP erforderlich.

Wurde ein Archiv mit einem Kennwort versehen, dann wird das Kennwort ab diesem Zeitpunkt zur Verschlüsselung jeder Datei verwendet, die dem Archiv hinzugefügt wird, und zur Entschlüsselung der Dateien, die aus dem Archiv extrahiert werden. Diese Option ist sinnvoll, um Ihre sensiblen Daten vor unerlaubtem Zugriff zu schützen.

Ist ein Kennwort vergeben worden, zeigt WinZip im Titel des Dialogfelds **Hinzufügen** an, daß Dateien beim Hinzufügen mit einem Kennwort geschützt werden. Kennwortgeschützte Dateien werden im WinZip-Hauptfenster durch ein +-Zeichen hinter dem Dateinamen gekennzeichnet.

Verwenden des Kennwortschutzes:

1. Öffnen oder erstellen Sie ein Archiv. Wenn Sie das Dialogfeld **Neues Archiv** verwenden, entfernen Sie - wenn vorhanden - die Markierung im Kontrollkästchen "**Hinzufügen**".
2. Wählen Sie im WinZip-Menü **Optionen** das Untermenü **Kennwort**. Geben Sie in das Textfeld ein Kennwort ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe durch Anklicken der Befehlsschaltfläche **OK**.
3. Wie gewohnt können Sie jetzt alle möglichen WinZip-Operationen wie Einsehen, Extrahieren, Hinzufügen und die Drag&Drop-Funktion verwenden.
4. Sie müssen das Kennwort **NACH** dem Erstellen oder Öffnen und **VOR** dem Hinzufügen der Dateien angeben.
5. Damit der Kennwortschutz wirksam werden kann, muß das Archiv geschlossen werden.

Wichtige Hinweise:

Verwenden Sie das Kontrollkästchen **Kennwort verbergen** um zu erreichen daß das Kennwort während der Eingabe nicht (d.h. nur durch Sternchen) dargestellt wird. Sollten Sie diese Option aktivieren, so muß daß von Ihnen gewählte Kennwort ein zweites mal eingegeben werden um etwaige Rechtschreibfehler auszuschließen.

Ein Kennwort wird aus dem Dialogfeld **Kennwort** gelöscht, wenn das Archiv geschlossen bzw. ein anderes Archiv geöffnet wird. Das bedeutet, diese Option wird keinesfalls gespeichert, sondern muß für jedes Archiv einzeln vergeben werden.

Wählen Sie ein Kennwort, an das Sie sich erinnern werden! Falls Sie das Kennwort vergessen, kann keine Ihrer kennwortgeschützten Dateien wiederhergestellt werden!

Zusatzprogramme

Optionen des Dialogfelds "Zusatzprogramme"

Wählen Sie im WinZip-Menü **Optionen** das Untermenü **Zusatzprogramme**, um das Dialogfeld **Zusatzprogramme** zu öffnen. In diesem Dialogfeld geben Sie die Pfade und die Dateinamen der Zusatzprogramme wie PKZIP an, die WinZip unterstützen kann und zur Ausführung komplexerer Operationen verwendet. Hier können Sie ebenfalls Ihren Standardeditor eintragen.

Für die meisten WinZip-Funktionen werden allerdings keine zusätzlichen Programme benötigt.

Sollten Sie nicht über diese Zusatzprogramme verfügen oder sie Ihnen noch nicht vertraut sind, dann können Sie während der Installation von WinZip einfach die Befehlsschaltfläche **OK** anklicken um mit der Installation fortzufahren.

Diese Zusatzprogramme werden nicht mit WinZip ausgeliefert. Genauere Informationen über die Programme finden Sie im Abschnitt Systemvoraussetzungen. Dort steht ebenfalls, wo sie erhältlich sind und welche Versionen erforderlich sind. Eine schrittweise Anleitung zur Installation der Zusatzprogramme LHA, ARJ und PKZIP/PKUNZIP enthält der Abschnitt Zusatzprogramme installieren.

Im Abschnitt Konfiguration eines WinZip bekannten Viren-Scanners, finden Sie weitere Informationen zu diesem Teil des Dialogfeldes.

Sollte eines der Programme nicht auf Ihrem Computer installiert sein, so lassen Sie das entsprechende Feld einfach leer. Haben Sie ein Programm bereits auf Ihrem Rechner installiert, geben Sie den Programmnamen ein. Die Dateinamenerweiterung ist normalerweise EXE. Falls ein Zusatzprogramm in einem nicht durch den DOS-Befehl PATH spezifizierten Verzeichnis auf Ihrem System installiert ist, tragen Sie es bitte mit Pfadangabe in dem jeweiligen Textfeld ein. Geben Sie keinen Pfad an, erwartet WinZip dieses Programm in einem durch die Pfadanweisung PATH spezifizierten Verzeichnis.

Optionen des Dialogfelds "Zusatzprogramme"

Als Einträge für die Programm-Textfelder dieses Dialogfelds sind immer drei Möglichkeiten denkbar. Ein Beispiel mit dem ersten Textfeld **PKZIP** macht es deutlich:

Eintrag	Beschreibung
(kein Eintrag)	Ist das Textfeld leer, geht WinZip davon aus, daß kein Virensuchprogramm auf Ihrem System installiert ist.
SCANNER.EXE	Der Dateiname genügt, wenn die angegebene Datei (SCANNER.EXE in diesem Fall) in einem Verzeichnis gespeichert ist, das durch den DOS-Befehl PATH spezifiziert ist.
C:\SCANNER\SCANNER.EXE	Die vollständige Pfadangabe mit Laufwerksbezeichnung, Verzeichnis und Dateinamen ist notwendig, wenn SCANNER.EXE nicht in einem durch den DOS-Befehl PATH spezifizierten Verzeichnis steht. (Bitte beachten Sie, daß C:\SCANNER nur ein Beispielverzeichnis ist.)

Hinweise:

Bei der Installation untersucht WinZip die Umgebungsvariable Ihres Rechners **PATH=** auf eventuell bereits vorhandene, installierte Standardprogramme für die jeweiligen Felder. Findet WinZip die entsprechenden Programme nicht, bleiben die entsprechenden Felder leer.

- **Standardverknüpfung:**

Das hier angegebene Programm wird standardmäßig verwendet, um eine Datei einzusehen, die keine bestimmte Verknüpfung besitzt. Weiterführende Informationen enthält der Abschnitt Windows-Verknüpfungen.

Folgende Standardverknüpfungen können eingegeben werden, es sind aber auch andere Editoren bzw. Textanzeigeprogramme möglich:

- SCCVAPI.EXE, der "Outside In"-Editor der System Compatibility Corporation (ggf. noch den

Pfad voranstellen).

- NVIEWER.EXE, der Windows-Editor von Norton Desktop (ggf. noch den Pfad voranstellen).
- WNFV.EXE, die Windows-Editor-Variante von PC Tools (ggf. noch den Pfad voranstellen).
- NOTEPAD.EXE, der Standardeditor von Windows, falls die Programme NVIEWER oder WNFV nicht vorhanden sind.

- **Anwender von Windows 95 und Windows NT 4.0:**

Verwenden Sie das Programm QuickView (im deutschen **Schnellansicht**), ein Zusatzprogramm zum Einsehen von Dateien, die mit keiner Anwendung verknüpft sind.

Sollte QuickView auf Ihrem Computer nicht installiert sein, können Sie das Programm folgendermaßen installieren:

Öffnen Sie die Windows 95 bzw. Windows NT 4.0 CD-ROM, klicken Sie auf **Hinzufügen/Entfernen**, doppelklicken Sie auf **Zubehör**, markieren Sie das Kontrollkästchen für **Schnellansicht** und klicken dann auf **OK**.

Um QuickView mit WinZip zu verwenden, wählen Sie im Menü **Optionen** den Eintrag **Zusatzprogramme**. In dem Dialogfenster **Zusatzprogramme** tragen Sie dann im Feld Standardverknüpfung einfach **quikview** ein und klicken anschließend auf **OK**.

- **Windows 3.1x-Anwender** können die PRE-RELEASE Beta-Testversion des **WinZip Viewers für Windows 3.1** verwenden.

Sie können diesen Textanzeiger entweder

- über die WinZip Homepage (www.winzip.de) herunterladen oder
- Sie verwenden unter CompuServe den Befehl GO WINZIP um in das WinZip-Forum zu gelangen; in der WinZip Beta-Bibliothek (lib22) können Sie sich den Viewer ebenfalls herunterladen.

Dialogfeld Zusatzprogramme

Wählen Sie im WinZip-Menü **Optionen** das Untermenü **Zusatzprogramme**, um das Dialogfeld **Zusatzprogramme** zu öffnen. In diesem Dialogfeld geben Sie die Pfade und die Dateinamen der Zusatzprogramme wie PKZIP an, die von WinZip unterstützt kann und zur Ausführung komplexerer Operationen verwendet. Hier können Sie ebenfalls Ihren Standardeditor eintragen.

Der Abschnitt Zusatzprogramme enthält Einzelheiten.

Einsetzen eines Virensuchprogramms

WinZip unterstützt viele Virensuchprogramme, im Folgenden auch als Viren-Scanner bezeichnet, die von Windows oder MS-DOS aus gestartet werden. Ein Virensuchprogramm wird gestartet, wenn Sie im WinZip-Menü **Aktionen** das Untermenü **Nach Viren suchen** auswählen. Außerdem erfolgt eine Virensuche bei CheckOut-Operationen, sofern im Dialogfeld **CheckOut** die Option mit dem Kontrollkästchen **Virensuchprogramm ausführen** markiert ist.

siehe auch:

[Konfiguration eines WinZip bekannten Viren-Scanners](#)

[Konfiguration eines anderen, von WinZip unterstützten Viren-Scanners](#)

[Windows-basierende Virensuchprogramme](#)

[DOS-basierende Virensuchprogramme](#)

Konfiguration eines WinZip bekannten Viren-Scanners

Die Konfiguration des Virensuchprogramms erfolgt im Dialogfeld **Zusatzprogramme**. Wählen Sie im WinZip-Menü **Optionen** das Untermenü **Zusatzprogramme**, um zu diesem Dialogfeld zu gelangen. Automatisch wird WinZip daraufhin alle Verzeichnisse, die durch den DOS-Befehl PATH spezifiziert wurden, nach den folgenden Viren-Scannern durchsuchen:

Virensuchprogramm	Parameter
SCAN95.EXE	*.* /autoscan /nosplash
NAVW32.EXE	*.* /s
NAVW.EXE	/auto *.* /S
WNAPVIR.EXE	/QM/M-/B- *.*
NAV.EXE	*.* /m- /s
CPAV.EXE	*.* /P
MSAV.EXE	*.* /P
WSCAN	%wscan
SCAN.EXE	/nomem *.* /ALL/SUB
WFINDVIR	%d
TBSCAN	*.* %d ln=%f lo nb nm
F-PROT	/NOBOOT /NOMEM /LIST *.* /REPORT=%f

Ist einer der in der Liste enthaltenen Viren-Scanner auf Ihrem System installiert und durch den DOS-Befehl PATH spezifiziert, findet WinZip dieses Virensuchprogramm während seiner eigenen Installation und trägt die entsprechenden Angaben (wie in der Liste aufgeführt) einschließlich der passenden Parameter im Dialogfeld **Zusatzprogramme** ein.

Ist auf Ihrem System zwar eines der in der Liste enthaltenen Virensuchprogramme installiert, der Zugriff aber nicht über den DOS-Befehl PATH spezifiziert, so erleichtert Ihnen WinZip die Arbeit trotzdem: Sie wählen im Dialogfeld **Zusatzprogramme** zunächst den richtigen Viren-Scanner aus dem Kombinationsfeld **Virensuchprogramm** aus, beispielsweise scan.exe. Daraufhin trägt WinZip im nächsten Textfeld die korrekten Parameter ein, passend zu dem Beispiel wäre es /nomem *.* /all /sub. Nun erweitern Sie den Eintrag im Kombinationsfeld Virensuchprogramm um die genaue Pfadangabe, hier z. B. c:\mcafee\scan.exe anstatt scan.exe.

Sie können WinZip jedoch auch auf einen Viren-Scanner zugreifen lassen, der nicht in der obigen Liste aufgeführt ist. Lesen Sie dazu den folgenden Abschnitt [Konfiguration eines anderen, von WinZip unterstützten Viren-Scanners](#).

Hinweis:

Die Standardparameter in der voranstehenden Tabelle beziehen sich auf die mit WinZip getesteten Versionen der Viren-Scanner. Wenn die Scanner-Hersteller ihre Befehlsparameter bei einer neuen Version ändern, kann es zu Inkompatibilitäten kommen, die durch eine manuelle Korrektur des Eintrags im Textfeld **Parameter** beseitigt werden können. So sind die Parameter des Virensuchprogramms SCAN 2.1 von McAfee *inkompatibel* mit vorherigen Versionen dieses Programmes. Während Version 2 den Parameter /ALL benötigt, funktioniert in der Version 1 lediglich der Parameter /A.

Konfiguration eines anderen, von WinZip unterstützten Viren-Scanners

Dieser Abschnitt beschreibt, welche Konfigurierungen in WinZip vorzunehmen sind, um mit einem Viren-Scanner zu arbeiten, der nicht in der voranstehenden Liste aufgeführt ist. Bitte lesen Sie zuerst die folgenden Informationen, bevor Sie mit einem der nicht aufgelisteten Virensuchprogramme arbeiten. Beachten Sie bitte, ob bei einem Windows-basierten Viren-Scanner das Ergebnis in einer Datei ausgegeben wird.

Zur Konfigurierung eines von WinZip unterstützten Viren-Scanners sind die folgenden Eintragungen in den Textfeldern des Dialogfelds **Zusatzprogramme** erforderlich:

1. Im Textfeld **Virensuchprogramm** geben Sie den Namen des Viren-Scanner an, ggf. mit vollständigem Pfad.
2. In das Textfeld **Parameter** tragen Sie zunächst die korrekten Parameter ein, die der Viren-Scanner erfordert. Schlagen Sie hierfür bitte im jeweiligen Handbuch des Virensuchprogramms nach. Die **variablen Anteile** der Parameter ersetzen Sie dann entsprechend der Anforderungen des Viren-Scanners durch die folgenden Sonderzeichenfolgen von WinZip:
 - *.* gibt an, an welcher Stelle der Parameterzeile WinZip die **Dateispezifikation** (d. h. das Laufwerk, das Verzeichnis/Unterverzeichnis(se) und den Dateinamen) der zu durchsuchenden Datei(en) eintragen soll.
WinZip generiert daraus z. B. c:\temp\dir*.*.
 - %d gibt an, an welcher Stelle der Parameterzeile WinZip die **Verzeichnisspezifikation** der zu durchsuchenden Dateien eintragen soll.
WinZip generiert daraus z. B. c:\temp\dir
Beachten Sie bitte, daß die Platzhalterzeichen *.* hierbei **nicht** enthalten sind.
 - %f gibt an, an welcher Stelle der Parameterzeile WinZip den Namen einer temporären Protokolldatei einfügen soll. Bitte beachten Sie, daß Protokolldateien nur bei DOS-basierenden Viren-Scannern erzeugt werden dürfen!
 - %wscan besonderer Parameter, der nur für das Programm WSCAN von McAfee benötigt wird.Wenn Sie keine der aufgelisteten Sonderzeichenfolgen angeben, wird WinZip die zu prüfenden Dateinamen an das Ende der Befehlszeile des Viren-Scanners anhängen.
3. Mit dem Kontrollkästchen **Als Symbol ausführen** legen Sie fest, ob die Suche nach Viren im Hintergrund in einem Symbol für das DOS-Eingabefenster abläuft. Bitte lesen Sie dazu unbedingt die Hinweise zu den Parametern für DOS-basierende Viren-Scanner.

Bitte vergewissern Sie sich, daß alle notwendigen Parameter angegeben wurden, damit WinZip die vollständigen Eintragungen für die Dateispezifikation an das Virensuchprogramm übergeben kann.

Windows-basierende Virensuchprogramme

Bevor Sie WinZip für einen Windows-basierenden Viren-Scanner konfigurieren, überprüfen Sie, ob das Virensuchprogramm seine Virenfunde in einem Dialogfeld anzeigt. Schreibt der Scanner sein Ergebnis dagegen lediglich in eine Protokolldatei, geht WinZip (und Ihnen) diese Information verloren.

Windows-basierende Virensuchprogramme

Bevor Sie WinZip für einen Windows-basierenden Viren-Scanner konfigurieren, überprüfen Sie, ob das Virensuchprogramm seine Virenfunde in einem Dialogfeld anzeigt. Schreibt der Scanner sein Ergebnis dagegen lediglich in eine Protokolldatei, geht WinZip (und Ihnen) diese Information verloren.

DOS-basierende Virensuchprogramme

Wenn Sie WinZip für einen DOS-basierenden Viren-Scanner konfigurieren, überprüfen Sie zuvor, ob der Scanner entweder in einem auf Symbolgröße verkleinerten DOS-Fenster arbeiten kann und eine Protokolldatei erzeugt oder eine Eingabeaufforderung anzeigt, wenn er einen Virus gefunden hat. Erfüllt das Programm keine dieser Bedingungen, werden Sie (und WinZip) nicht erfahren, ob ein Virus entdeckt wurde oder nicht.

Bei einer Dos-basierenden Suche nach Viren sollte das Kontrollkästchen **Als Symbol ausführen** also nur unter den folgenden Bedingungen ausgewählt werden:

1. Der Viren-Scanner ist für Batch-Verarbeitung geeignet und zeigt während des Laufs keine Dialogfelder mit Eingabeaufforderungen an.
Benötigt der Scanner dagegen während der Virensuche in dem auf Symbolgröße verkleinerten DOS-Fenster Tastatureingaben, werden Ihnen die auf Bestätigung wartenden Dialogfelder leider nicht angezeigt. Die Verarbeitung erscheint Ihnen deshalb blockiert.
- 2a) Der Viren-Scanner schreibt alle Meldungen in den DOS-Editor (Meldungen, die direkt in den Bildschirmspeicher ausgegeben werden, können von WinZip nicht erfaßt werden und gehen verloren).
Um festzustellen, ob der Scanner seine Meldungen in den DOS-Editor schreibt, führen Sie eine Virensuche aus, bei der die Ausgabe umgeleitet wird (beispielsweise 'ins Nichts' durch den Befehl `scan > nul`). Korrekterweise dürfen Sie jetzt keine Meldung erhalten.
- 2b) Der Viren-Scanner speichert seine Ergebnisse in eine temporäre Protokolldatei.
In diesem Fall wird WinZip die Ergebnisse erfassen, wenn im Textfeld **Parameter** die Sonderzeichenfolge **%f** eingetragen wurde.
3. Das Virensuchprogramm gibt an WinZip einen Wert ungleich Null zurück, falls es auf einen Virus oder andere Probleme gestoßen ist.
Gibt der Viren-Scanner einen Wert ungleich Null zurück, zeigt WinZip automatisch alle Meldungen an, die an die Standardfehlerausgabe oder die Standardausgabe ausgegeben wurden. Andernfalls wird WinZip davon ausgehen, daß die Dateien die Überprüfung auf Viren erfolgreich bestanden haben, und alle vom Scanner ausgegebenen Warnungen gehen verloren.

Sortieren

Über das Untermenü **Sortieren** bestimmen Sie, ob die Dateien im WinZip-Hauptfenster nach Namen, Pfad, Typ, Größe, Komprimierungsrate, gepackter Größe, Datum oder der Reihenfolge angeordnet werden, in der sie zum Archiv hinzugefügt wurden.

Hinweis:

Sie können die gewünschte Sortierung auch einfach durch Anklicken der entsprechenden Angabe in der Titelzeile des WinZip-Hauptfensters vornehmen. Wenn Sie beispielsweise auf die Angabe "Datum" klicken, werden die Dateien des gerade geöffneten Archivs nach Datum sortiert.

WinZip-Fenster wiederverwenden

Mit dem Untermenü **WinZip-Fenster wiederverwenden** legen Sie fest, ob bei einem Neustart von WinZip durch Doppelklicken im Datei-Manager oder im Programm-Manager ein zusätzliches WinZip-Fenster geöffnet wird oder ein bereits vorhandenes wiederverwendet wird. Es ist von Vorteil, dieses Untermenü durch Anklicken zu markieren und das WinZip-Fenster wiederzuverwenden: In diesem Fall bewirkt ein Doppelklicken dasselbe wie Drag&Drop. Außerdem bewahren Sie die Übersichtlichkeit Ihrer Arbeitsoberfläche, wenn Sie das versehentliche Öffnen eines weiteren Fensters derselben Anwendung verhindern.

Einstellungen speichern

Über das Untermenü **Einstellungen bei Beenden speichern** legen Sie fest, ob die Einstellungen automatisch beim Beenden von WinZip gespeichert werden. Zu den gespeicherten Einstellungen gehören alle Optionen aus dem WinZip-Menü **Optionen**, alle Optionen aus den Dialogfeldern **Hinzufügen**, **Konfiguration** und **Extrahieren** sowie die aktuelle Fenstergröße und -position. Die Optionen in den Dialogfeldern **Verzeichnisse** und **Zusatzprogramme** werden in jedem Fall gespeichert, unabhängig davon, ob aufgrund eines entsprechenden Eintrags die Einstellungen gespeichert werden sollen oder nicht.

Mit Anklicken des Untermenüs **Einstellungen sofort speichern** speichern Sie die WinZip-Einstellungen augenblicklich.

Installationsstandardwerte setzen

Über das Untermenü **Installationsstandardwerte setzen** stellen Sie viele Optionen der Konfiguration sowie Verzeichnisangaben auf die ursprünglichen Standardwerte zurück.

Letzte Ausgabe anzeigen

Das letzte Untermenü im WinZip-Menü **Optionen**, der Eintrag **Letzte Ausgabe anzeigen**, zeigt Ihnen das jüngste Ergebnis, das als Folge eines Befehls an WinZip ausgegeben wurde.

Ratschläge und Tips

- Lernen Sie das Windows-Hilfe-System kennen! Da alle Windows-Programme das gleiche Hilfe-System verwenden, lohnt sich Ihre Investition bestimmt. Wählen Sie dazu aus dem WinZip-Menü **Hilfe** das Untermenü **Hilfe benutzen**.
- Lesen Sie den Abschnitt Kurze Einleitung, falls Sie es noch nicht getan haben sollten.
- **Anwender von Windows 95 und Windows NT 4.0 können im Abschnitt Windows 95 Kurzbeispiele nützliche Ratschläge finden.**
- **Anwender von Windows 95 und Windows NT 4.0:**
Verwenden Sie das Programm QuickView (im deutschen **Schnellansicht**), ein Zusatzprogramm zum Einsehen von Dateien, die mit keiner Anwendung verknüpft sind.
Sollte QuickView auf Ihrem Computer nicht installiert sein, können Sie das Programm folgendermaßen installieren:
Öffnen Sie die Windows 95 bzw. Windows NT 4.0 CD-ROM, klicken Sie auf **Hinzufügen/Entfernen**, doppelklicken Sie auf **Zubehör**, markieren Sie das Kontrollkästchen für **Schnellansicht** und klicken dann auf **OK**.
Um QuickView mit WinZip zu verwenden, wählen Sie im Menü **Optionen** den Eintrag **Zusatzprogramme**. In dem Dialogfenster **Zusatzprogramme** tragen Sie dann im Feld **Standardverknüpfung** einfach **quikview** ein und klicken anschließend auf **OK**.
- **Anwender von Windows 3.1x und Windows NT 3.51:**
Verwenden Sie anstelle des Dialogfelds **Archiv öffnen** den Datei-Manager, um Archive zum öffnen auszuwählen, da hier ein Sortieren der Archive nach Größe und Datum möglich ist. Um ein Archiv aus dem Datei-Manager heraus zu öffnen, doppelklicken Sie einfach auf das Archiv oder verwenden die Drag&Drop-Funktion, um ein Archiv mit der Maus aus dem Datei-Manager zu ziehen und auf WinZip abzulegen.
- Verwenden Sie Drag&Drop, um Dateien zu einem Archiv hinzuzufügen. Der Vorteil liegt auch hier in der übersichtlicheren Auflistung, die nur im Datei-Manager möglich ist. Ein Sortieren nach Datum oder Größe erleichtert es Ihnen, die gesuchte Datei zu finden.
- Wenn Sie stets die gleichen Verzeichnisse benutzen, um Archive zu öffnen, Dateien zu extrahieren oder hinzuzufügen, legen Sie diese Verzeichnisse im Dialogfenster Verzeichnisse fest. Wählen Sie im WinZip-Menü **Optionen** den Befehl **Einstellungen sofort speichern**, um Ihre Änderungen zu fixieren.
- Um die Standardgröße des WinZip-Fensters und seine Position zu ändern, richten Sie es nach Bedarf im Dialogfenster **Verzeichnisse** ein und speichern Ihre Änderungen ebenfalls im WinZip-Menü **Optionen** durch den Befehl **Einstellungen sofort speichern**.
- Um während einer laufenden Archiv-Operation zu einem anderen Windows-Fenster zu wechseln, klicken Sie einfach auf dieses andere Fenster. Oder aktivieren Sie den Task-Manager, indem Sie die Tastenkombination STRG+ESC drücken oder auf das Bildelement **Desktop** (den Hintergrund auf Ihrem Monitor) doppelklicken.
Hinweis:
das WinZip-Systemmenü oder die Schaltfläche **Symbol** (für das Vergrößern oder Verkleinern eines Fensters) können Sie nicht verwenden, während WinZip einen DOS-Befehl ausführt.
- Um eine laufende Archiv-Operation zu unterbrechen, klicken Sie in das WinZip-Fenster. Daraufhin öffnet sich das Dialogfeld **Operation unterbrochen** und ermöglicht Ihnen ein Fortsetzen oder Abbrechen der Archiv-Operation.
- Um Informationen über das derzeit geöffnete Archiv einzusehen, klicken Sie auf die Statuszeile. Daraufhin wird Ihnen das Dialogfeld **Archiv-Informationen** angezeigt.
- Die im WinZip-Hauptfenster aufgelisteten Dateien können Sie nach den in der ersten Zeile angezeigten Angaben sortieren lassen, indem Sie auf die jeweilige Angabe klicken. Klicken Sie

beispielsweise auf **Datum**, um die Dateien nach absteigendem Datum zu sortieren.

- Sie möchten Dateien an Endanwender weitergeben, die eventuell kein Dekomprimierungsprogramm haben? Wenn ja, dann probieren Sie den WinZip Self-Extractor Personal Edition.

siehe auch:

Weitere Ratschläge und Tips

Weitere Ratschläge und Tips

- WinZip legt fest, welches Laufwerk und welches Verzeichnis für die temporäre Speicherung von Dateien verwendet werden soll, indem es den Wert der Umgebungsvariablen für WZTMP=, TMP=, TEMP= bzw. PKTMP= prüft. Ist keine dieser Variablen über die entsprechenden DOS-Befehle gesetzt, verwendet WinZip das Stammverzeichnis C:\. Diese Standardvorgabe können Sie ändern, indem Sie im Dialogfeld **Verzeichnisse** ein Verzeichnis im Textfeld **Temporäres Verzeichnis** eintragen. Vergessen Sie nicht, diese Einstellung im WinZip-Menü **Optionen** durch Auswahl des Befehls **Einstellungen sofort speichern** festzuhalten.
- Auf zwei Wegen können Sie das Anzeigen der Dialogfelder beim Ziehen und Ablegen von Dateien sowie beim Anklicken der Schaltflächen **Extrahieren** und **Einsehen** umgehen:
 - a) Halten Sie die UMSCHALTASTE gedrückt, während Sie die Aktionen mit der Maus durchführen.
 - b) Für eine dauerhafte Umgehung der o. g. Dialogfelder benutzen Sie das Dialogfeld **Konfiguration**. Details enthält der Abschnitt Das Dialogfeld Konfiguration.
- Auch über den Datei-Manager des Central Point Desktop 2.0 können Sie Archive in WinZip öffnen: Doppelklicken Sie dort auf den Archiv-Eintrag, nachdem Sie im Menü **Tree** des CPD-Datei-Managers eine Markierung des Befehls **Show Compression Files** aufgehoben haben.
- Sie können das Standardprogrammsymbol für WinZip wie folgt auswechseln:
 1. Wechseln Sie in den Programm-Manager und öffnen Sie dort das Gruppenfenster der Gruppe, die WinZip enthält. Markieren Sie das WinZip-Programmsymbol durch Anklicken.
 2. Wählen Sie im Menü Datei des Programm-Manager das Untermenü **Eigenschaften**. Zu dem sich daraufhin öffnenden Dialogfeld **Programmeigenschaften** gelangen Sie ebenfalls, wenn Sie im Anschluß an Schritt (1) die Tastenkombination ALT + ENTER oder die ALT-TASTE drücken, während Sie auf das Programmsymbol doppelklicken.
 3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Anderes Symbol**. Das Dialogfeld **Symbol auswählen** wird angezeigt.
 4. Doppelklicken Sie auf ein Programmsymbol Ihrer Wahl.
 5. Dann bestätigen Sie Ihre Eingabe durch Anklicken der Befehlsschaltfläche **OK**.
- Um im WinZip-Hauptfenster Dateien auszuwählen, ohne eine vorangegangene Markierung aufzuheben, können Sie die rechte Maustaste benutzen. Dies geht schneller als die Standardmethode, bei gedrückter UMSCHALTASTE auf weitere Einträge zu klicken. Im Abschnitt Verwenden von Listefeldern mit erweiterter Auswahlmöglichkeit finden Sie ausführlichere Informationen über Methoden zur Auswahl nicht aufeinanderfolgender Dateien im WinZip-Hauptfenster.
- Wenn Sie über ein großes virtuelles Laufwerk in Ihrem Arbeitsspeicher eingerichtet haben, verweisen Sie darauf als temporäres Verzeichnis, und beschleunigen Sie so etliche Archiv-Operationen.
- Sie können Dateien verschieben oder kopieren, indem Sie mehrere WinZip-Fenster öffnen (eins für jedes Archiv, mit dem Sie operieren möchten) und Dateien per Drag&Drop mit der Maus von einem Fenster zum anderen bewegen. Beachten Sie bitte, daß Sie zuvor im WinZip-Menü **Optionen** eine etwaige Markierung des Befehls **WinZip-Fenster wiederverwenden** aufheben müssen, damit Sie mehrere WinZip-Fenster gleichzeitig öffnen können.
- Unter Windows 3.1 und Windows NT 3.51 können Sie WinZip gleich bei jedem Öffnen des Programm-Managers mitstarten, indem Sie das WinZip-Programmsymbol in die Gruppe **Autostart** aufnehmen. Bitte überprüfen Sie über das Menü **Datei** des Programm-Manager im Untermenü **Eigenschaften**, daß im Dialogfeld **Eigenschaften** das Kontrollkästchen **als Symbol** markiert ist.

- Sie können WinZip jetzt verwenden um Dateien mit cc:Mail zu komprimieren. Sie können diese Funktion aktivieren, indem Sie in der entsprechenden Datei WMAIL.INI den Zeile compress= line folgendermaßen ändern:
Geben Sie den vollständigen Pfad zu WinZip an, gefolgt von **-a %1 @%2**. Befindet sich WinZip auf Ihrem Rechner im Verzeichnis **c:\winzip**, so müssen Sie folgendes angeben:
compress=c:\winzip\winzip.exe -a %1 @%2

Windows-Verknüpfungen

Nach Microsoft kann der Begriff **Verknüpfung** in diesem Zusammenhang wie folgt definiert werden:

Durch die Verknüpfung einer Dateinamenerweiterung mit einem bestimmten Anwendungsprogramm können Dateien dieses Namens dem Programm derart zugeordnet werden, daß beim Öffnen der Dateien automatisch dieses Anwendungsprogramm gestartet wird.

So sind beispielsweise WRI-Dateien unter Windows standardmäßig mit dem Anwendungsprogramm WRITE verknüpft, CRD-Dateien mit dem Anwendungsprogramm CARDFILE. Während der meisten Installationsprozesse unter Windows werden solche Verknüpfungen erzeugt. Word-für-Windows z. B. erzeugt Verknüpfungen mit DOC-Dateien, während WinZip Verknüpfungen mit den Dateinamenerweiterungen ZIP, LZH, ARJ, ARC, TAR, TGZ, TAZ, GZ und Z erzeugt.

WinZip arbeitet mit diesen Verknüpfungen, wenn Sie auf einen Dateinamen im WinZip-Hauptfenster doppelklicken oder wenn Sie die Funktion CheckOut verwenden.

WinZip, der Explorer, der Windows-Programm-Manager und der Datei-Manager unterstützen diese Verknüpfungen alle auf die gleiche Weise. Beim Doppelklicken auf eine Datei mit einer Dateinamenerweiterung, die mit einer Anwendung verknüpft ist, wird das zugehörige Anwendungsprogramm gestartet und die Datei automatisch von dieser Anwendung geöffnet.

Sobald Sie eine Gruppe aktualisieren, die von der Funktion CheckOut im Programm-Manager eingerichtet wurde, richtet die WinZip-Funktion CheckOut automatisch diese Verknüpfungen ein. Das hat zwei Vorteile: Erstens wird dadurch für jede Datei das korrekte Dateisymbol angezeigt, und zweitens ermöglicht Ihnen die Verknüpfung dann den Start des passenden Anwendungsprogramms durch Doppelklicken auf das Dateisymbol.

Sie können eine Verknüpfung folgendermaßen überprüfen, ändern oder erzeugen: Starten Sie den Windows-Datei-Manager und markieren Sie eine beliebige Datei mit der gewünschten Dateinamenerweiterung. Danach wählen Sie im Menü **Datei** das Untermenü **Verknüpfen** aus und gelangen auf diese Weise zum Dialogfeld **Verknüpfen**. In diesem Dialogfeld wird Ihnen im Feld **Verknüpfen mit** die derzeit gültige Verknüpfung angezeigt (wenn vorhanden). Sie können diese Verknüpfung ändern bzw. herstellen, indem Sie einen Programmnamen aus der im unteren Teil des Feldes "Verknüpfen mit" angezeigten Liste auswählen. Ist die gewünschte Anwendung dort nicht aufgelistet, können Sie entweder den Pfad und den Namen der Programmdatei eingeben, oder Sie klicken auf die Schaltfläche "Durchsuchen", um eine der ausführbaren Dateien aus einer Liste von Programmnamen auszuwählen. Wählen Sie den gewünschten Programmnamen aus, klicken Sie auf die Befehlsschaltfläche **OK**, und der Programmdateiname erscheint im Feld "Verknüpfen mit". Dann bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Anklicken der Befehlsschaltfläche **OK**.

Um unter Windows 95 aktuelle Verknüpfungen einzusehen, zu ändern oder um neue hinzuzufügen, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

Wählen Sie entweder im **Explorer** oder auf Ihrem **Arbeitsplatz** im Menüpunkt **Ansicht** den Eintrag **Optionen**. Im Dialogfeld **Optionen** wählen Sie dann die Registerkarte **Dateitypen**. Dort können Sie dann weitere Informationen erhalten, wenn Sie die F1-Taste drücken.

Hinweis:

Umfassendere Informationen über Verknüpfungen erhalten Sie, wenn Sie im Dialogfeld **Verknüpfen** des Datei-Managers die F1-TASTE drücken oder auf die Schaltfläche **Hilfe** klicken.

Nach Microsoft kann der Begriff Verknüpfung wie folgt definiert werden:

Durch die Verknüpfung einer Dateinamenerweiterung mit einem bestimmten Anwendungsprogramm können Dateien dieses Namens dem Programm derart zugeordnet werden, daß beim Öffnen der Dateien automatisch dieses Anwendungsprogramm gestartet wird.

Der Abschnitt Windows-Verknüpfungen enthält genauere Anweisungen zum Einsehen und Ändern von Verknüpfungen.

Doppelklicken

Wenn Sie auf einen Dateinamen im WinZip-Hauptfenster doppelklicken, führt dies zu demselben Resultat wie das Doppelklicken auf eine Datei im Datei-Manager oder Explorer. Falls es sich um eine ausführbare Datei handelt (mit der Dateinamenerweiterung EXE, COM, BAT oder PIF), wird die Datei ausgeführt. Andernfalls wird automatisch das zugehörige Anwendungsprogramm (z. B. Word-für-Windows bei einer DOC-Datei) gestartet, und die Datei wird geöffnet. Welches Anwendungsprogramm geöffnet wird, ist durch die Windows-Verknüpfung festgelegt. Ist mit einer Datei keine Anwendung verknüpft, öffnet WinZip die Datei in dem Anwendungsprogramm, das im Dialogfeld Zusatzprogramme unter **Standardverknüpfung** angegeben ist. Wenn Sie die Datei während des Einsehens verändern, bietet WinZip Ihnen an, die Datei in ihrer veränderten Form dem Archiv hinzuzufügen.

Ist das Kontrollkästchen **Smart-DOC-Verarbeitung** im Dialogfeld Konfiguration markiert, und Sie doppelklicken auf eine Datei vom Typ *.DOC, wird WinZip eines der folgenden beiden Programme ausführen:

- a) Scheint die DOC-Datei reinen ASCII-Text zu enthalten, startet WinZip das im Dialogfeld **Zusatzprogramme** als Standardverknüpfung angegebene Programm.
- b) Scheint die DOC-Datei dagegen in einem Textverarbeitungsprogramm erstellt worden zu sein, startet WinZip das mit DOC-Dateien verknüpfte Programm.

Die Smart-Doc-Verarbeitung verhindert, daß ein mächtiges Textverarbeitungsprogramm wie Word-für-Windows geladen wird, um eine reine ASCII-Textdatei wie beispielsweise readme.doc einzusehen.

Hinweis:

Ist im WinZip-Hauptfenster eine Datei markiert, führt das Drücken der EINGABETASTE zum gleichen Ergebnis wie das Doppelklicken.

Verwenden von Listenfeldern mit erweiterter Auswahlmöglichkeit

WinZip verwendet Listenfelder mit erweiterter Auswahlmöglichkeit, um die Dateien eines geöffneten Archivs und die Dateien im Dialogfeld **Hinzufügen** anzuzeigen. Aus einem Listenfeld mit erweiterter Auswahlmöglichkeit können Sie Dateien auf die gleiche Weise auswählen wie im Datei-Manager.

Um eine einzelne Datei auszuwählen, klicken Sie sie an. Dadurch werden etwaige vorangegangene Markierungen aufgehoben. Um trotzdem mehrere Dateien zu markieren und somit gemeinsam auszuwählen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- **Aufeinanderfolgende Dateien**
 1. Klicken Sie eine Datei als die erste Ihrer Auswahl an.
 2. Drücken Sie die UMSCHALTTASTE und halten Sie die Taste gedrückt.
 3. Klicken Sie eine Datei als die letzte in Ihrem Auswahlbereich an.
- **Nicht aufeinanderfolgende Dateien**
 1. Klicken Sie eine Datei als die erste Ihrer Auswahl an.
 2. Drücken Sie die STRG-TASTE und halten Sie die Taste gedrückt.
 3. Klicken Sie die weiteren Dateien Ihrer Auswahl an.

oder

1. Klicken Sie eine Datei als die erste Ihrer Auswahl an.
2. Klicken Sie alle weiteren Dateien Ihrer Auswahl mit der **rechten Maustaste** an.

(Diese Auswahlmethode entspricht der des Norton Desktop für Windows.)

Außerdem können Sie im WinZip-Menü **Aktionen** durch Auswahl der Befehle **Alle** oder **Auswahl rückgängig** alle Dateien eines Archivs auswählen oder jegliche Markierung aufheben.

Die Tastaturschnittstelle für Listenfelder mit erweiterter Auswahlmöglichkeit wird im Abschnitt Arbeiten mit der Tastatur genauer beschrieben.

Datenträgerübergreifendes Archiv-Format

Die WinZip-Funktion für datenträgerübergreifende Archiv-Formate erleichtert Ihnen die Arbeit mit umfangreichen Archiven, für die der Platz auf nur einer Diskette nicht ausreicht. Sie ermöglicht Ihnen, Archive zu erstellen oder auf Archive zuzugreifen, die mehrere Disketten umfassen, und ist deshalb ein ideales Werkzeug zum Erstellen von "Backups" bzw. Sicherungskopien. Über die Dialogfelder Hinzufügen und Drag&Drop haben Sie Zugang zu diesen Funktionen.

Für das Arbeiten mit datenträgerübergreifenden Archiv-Formaten müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

Wenn Sie mit ZIP-Archiven arbeiten, müssen Sie sich entweder

- die Beta-Version des Zusatzprogrammes WinZip Disk Spanning installieren, die Sie sich kostenlos aus dem Internet herunterladen können oder
- falls Sie das MS-DOS Programm PKZIP 2.04g der Firma PKWARE auf Ihrem System installiert haben und es bevorzugen, können Sie es verwenden, indem Sie im Dialogfeld Zusatzprogramme darauf verweisen..

Wenn Sie ARJ-Archive verwenden möchten, müssen Sie ARJ installiert haben und es im Dialogfeld Zusatzprogramme angeben.

Schritt für Schritt-Beispiel:

1. Starten Sie WinZip und klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Neu**.
2. Geben Sie den Namen des Archivs ein, das Sie erstellen möchten, zum Beispiel **A:DATEI.ZIP**. Vergewissern Sie sich, daß das Kontrollkästchen **Hinzufügen** markiert haben. Anschließend drücken Sie dann die Eingabetaste.
3. Geben Sie im Dialogfenster Hinzufügen die Dateien an, die Sie in dem Archiv speichern möchten, zum Beispiel
c:\daten*. *
Sie können noch weitere Optionen wie zum Beispiel **Mit Unterverzeichnissen** verwenden.
4. Wählen Sie aus dem Listenfeld **Datenträgerübergreifend** die von Ihnen gewünschte Archivierungsart aus
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen** (falls Sie Windows 95 verwenden können Sie auch die Schaltfläche **Mit Platzhaltern hinzufügen** verwenden - sofern Sie Platzhalter benutzen möchten).

Wichtige Hinweise:

- Sie **müssen** entweder ein vorhandenes Archiv auf einer Diskette öffnen oder ein neues Archive auf einer Diskette erstellen, **bevor** Sie diese Funktion verwenden können. Ansonsten sind die Funktionen des datenträgerübergreifenden Archivierens deaktiviert.
- **ZIP-Dateien:**
Alle Dateien des geöffneten Archivs werden ersetzt; bevor Daten ersetzt werden, zeigt WinZip jedoch zur Bestätigung eine Eingabeaufforderung an. Wenn Sie eine der Optionen auswählen, die eine Formatierung der Diskette oder ein Löschen von Dateien einschließt, werden alle Daten auf der Diskette gelöscht.
- **ZIP-Dateien**
Wenn Sie Windows 95 oder Windows NT einsetzen und PKZIP 2.04g statt der Beta-Version des WinZip Disk Spanning Zusatzprogrammes verwenden, werden nur die kurzen Dateinamen gespeichert. Dies liegt daran, daß PKZIP 2.04g ein 16-Bit-Programm ist und lange Dateinamen nicht unterstützt.
Sie können sich die Beta-Version des WinZip Disk Spanning Zusatzprogrammes kostenlos aus dem Internet herunterladen.

- **ARJ-Dateien:**
Bei ARJ-Dateien auf austauschbaren Datenträgern verwendet WinZip für die Operationen Hinzufügen, Verschieben, Erneuern oder Aktualisieren die Einstellung **-vva**. Dadurch stellt WinZip automatisch nur nicht löschende Verfahren für den Umgang mit datenträgerübergreifenden Archiv-Formaten bereit.
- **LZH-Dateien:**
Das LZH-Format unterstützt ein datenträgerübergreifendes Arbeiten nicht.

Hilfe bei Problemen:

Folgendes gilt nur, sofern Sie nicht das WinZip Disk Spanning Zusatzprogramm auf Ihrem Rechner installiert haben!

Falls die Optionen für das Arbeiten mit datenträgerübergreifenden Archiv-Formaten in den Dialogfeldern **Hinzufügen** und **Drag&Drop** deaktiviert sind und nur abgeblendet dargestellt werden, obwohl die oben aufgeführten Bedingungen erfüllt sind, überprüfen Sie bitte die Datums- und Uhrzeitangabe Ihrer PKZIP.EXE.

Die Datums- und Uhrzeitangabe wird Ihnen wie folgt angezeigt:

1. Öffnen bzw. aktivieren Sie den Datei-Manager.
2. Gehen Sie in das Verzeichnis, das die PKZIP.EXE enthält.
3. Wählen Sie im Datei-Manager-Menü **Ansicht** das Unterverzeichnis **Alle Dateiangaben**.

WinZip verwendet die Datums- und Uhrzeitangabe der PKZIP.EXE, um festzustellen, ob die richtige Version installiert ist. Alle zugelassenen Versionen von PKZIP 2.04g tragen das Datum 28.12.92 oder später. Weist Ihre PKZIP.EXE ein Datum vor dem 28.12.92 auf, sollten Sie PKZIP neu installieren.

Erweiterter und Standard-Modus

Nur für Windows 3.1

Wenn Windows im erweiterten Modus für 386-PC läuft, werden PKZIP, PKUNZIP und LHA sowie weitere Non-Windows-Anwendungen, die WinZip bei Bedarf startet, im Hintergrund ausgeführt. Während die Befehle dort in einem auf Symbolgröße verkleinerten DOS-Fenster ausgeführt werden, können Sie über den Task-Manager oder durch Anklicken zu einem anderen Fenster wechseln. Im WinZip-Fenster zeigt Ihnen die Sanduhr an, daß WinZip mit der Ausführung eines DOS-Befehls beschäftigt ist. Indem Sie auf das Symbol **WinZip bei der Ausführung von DOS-Befehlen** klicken, können Sie die Befehlsverarbeitung verfolgen. Erscheint während der Befehlsverarbeitung eine Eingabeaufforderung, stellt WinZip automatisch die DOS-Sitzung in den Vordergrund.

Wenn Windows im Standard-Modus läuft, können Sie leider keine Non-Windows-Anwendungen in einem Fenster ausführen. In diesem Fall wird der Bildschirm von der Vollbildanzeige der DOS-Sitzung belegt.

Auf jeden Fall können Sie sich alle Meldungen, die als Folge des letzten von WinZip abgesetzten Befehls ausgegeben wurden, anzeigen lassen, indem Sie im WinZip-Menü Optionen den Befehl Letzte Ausgabe anzeigen auswählen.

Ihr Windows-Benutzerhandbuch enthält Beschreibungen des erweiterten und des Standard-Modus. Sie können feststellen, ob Windows im erweiterten Modus für 386-PC läuft, indem Sie in einer Windows Anwendung das Menü ? auswählen, dort das Untermenü **Info** anklicken und in dem sich daraufhin öffnenden Dialogfeld auf die Schaltfläche **Systeminfo** klicken.

Norton Desktop für Windows

Nur für Windows 3.1

WinZip wurde vollständig mit dem Norton Desktop for Windows 3.0 (NDW) getestet. Es verfügt über die folgenden NDW-spezifischen Funktionen:

- WinZip ermöglicht die Verwendung der NDW 2.x-Dateinamenerweiterungen für die Windows 3.1-Drag&Drop-Schnittstelle, um Dateien zu Archiven hinzuzufügen und um Archive zu öffnen. Diese Schnittstelle steht in NDW 1.0 **nicht** zur Verfügung.
- Die WinZip-Funktion CheckOut aktiviert NDW (in der Version 1.0 oder 2.x), falls NDW als Ihre Windows-Shell installiert ist.
- Wie im Datei-Manager von NDW können Sie die rechte Maustaste verwenden, um mehrere, nicht aufeinanderfolgende Dateieinträge im WinZip-Hauptfenster zu markieren.
- WinZip unterstützt die Norton Anti-Virus-Programme NAVW.EXE und NAV.EXE, die mit NDW vertrieben werden.

Hinweise zu NDW 3.0:

- Indem Sie im NDW-Laufwerksfenster auf den Archiv-Eintrag doppelklicken, können Sie Archive in WinZip öffnen. Zuvor müssen Sie jedoch den Befehl **Show Zips As Directories** im Menü **Tree** des Laufwerksfensters deaktivieren und diese Einstellung speichern.
- Alle Funktionen, die im Abschnitt Die Schnittstelle zum Datei-Manager vorgestellt werden, funktionieren auch mit den Laufwerksfenstern des Norton Desktop.

Hinweis:

Falls Sie in Ihrer NDW.INI die Zeile MaxWinFileExtensions=0 eingerichtet haben, wird das WinZip-Menü nicht im NDW-Laufwerksfenster angezeigt. Sie müssen den Wert in dieser Konfigurierung erhöhen, um das WinZip-Menü zu sehen.

- Die erste deutsche Version des NDW 3.0 unterstützt die WinZip-Funktionen CheckOut und Installieren noch nicht fehlerfrei. Der NDW-Hersteller Symantec Corporation arbeitet an der Beseitigung des Fehlers.

Hinweise zu NDW 2.0:

- Wenn Sie NAVW als Ihren WinZip-Viren-Scanner installiert haben und mit NDW 2.0 arbeiten, müssen Sie im WinZip-Dialogfeld **Zusatzprogramme** im Textfeld **Parameter** die Parameter für das Virensuchprogramm ändern: Entfernen Sie den Parameteranteil `"/auto"`, der nur für frühere Versionen von NAVW benötigt wird.
- Von zahlreichen Anwendern des Norton Desktop 2.x wurde berichtet, daß die WinZip-Funktion CheckOut gelegentlich Symbole im falschen Gruppenfenster plaziert. Dies ist auf einen Fehler in NDW 2.x zurückzuführen.
Sie können das Problem jedoch selbst beheben: Wählen Sie im NDW-Menü **Window** das Untermenü **Quick Access**, um sich alle Gruppen in einer Liste anzeigen zu lassen. Löschen Sie jetzt doppelte Gruppen oder Gruppen, die nicht mehr existieren sollten, weil die entsprechenden Programme bereits deinstalliert worden sind. Wählen Sie anschließend im NDW-Menü **Configuration** den Befehl **Save Configuration**. Im Regelfall ist das Problem damit behoben. Andernfalls fordern Sie bitte technische Unterstützung an.

Norton Navigator für Windows 95

Nur für Windows 95

Wiederherstellen der Verknüpfung mit ZIP-Archiven nach der Installation des Norton Navigators:

Das Setup-Programm des Norton Navigators verknüpft ZIP-Archive mit dem Norton Navigator. Wenn Sie WinZip wieder starten, bietet das WinZip selbständig an, die Verknüpfung mit sich wiederherzustellen. Wenn Sie **Ja** wählen, können Sie danach WinZip verwenden wie vor der Installation des Norton Navigator.

Hinweis: Es kann passieren, daß sich die Symbole für ZIP-Archive erst wieder nach einem Neustart von Windows 95 ändern.

WinZip mit dem Norton Datei-Manager einsetzen:

Nehmen Sie folgende Änderungen vor, um WinZip durch das Doppelklicken auf ZIP-Archive im Norton Datei-Manager zu starten:

1. Wählen Sie Menü **Optionen** des Norton Datei-Managers den Eintrag **General**.
2. Deaktivieren Sie in der Registerkarte **Show compression files as Directories**.
3. Betätigen Sie die Schaltfläche **OK**.

Einschränkungen:

Der Norton Datei-Manager unterstützt Erweiterungen der Explorer-Oberfläche nicht. Daher können Sie die WinZip-Oberflächen-Erweiterung nicht verwenden, um ein ZIP-Archiv per Drag&Drop in ein Verzeichnis zu ziehen und es dort zu extrahieren. Nach der Installation des Norton Navigator steht Ihnen diese Funktion aber weiterhin zur Verfügung, wenn Sie den **Explorer** starten oder auf Ihren **Arbeitsplatz** doppelklicken.

Arbeiten mit der Tastatur

WinZip ist für den Gebrauch mit der Maus konzipiert, Sie können aber auch mit der Windows-Standardschnittstelle für die Tastatur arbeiten. Folgende Tastaturschlüssel wurden für WinZip definiert:

STRG+N	Neues Archiv erstellen.
STRG+O	Bereits bestehendes Archiv öffnen.
STRG+L	Archiv schließen.
STRG+F	Informationen über das derzeit geöffnete Archiv anzeigen.
F7	Archiv verschieben.
F8	Archiv kopieren.
STRG+R	Archiv umbenennen.
STRG+M	Archiv via Mail versenden.
STRG+A	Dateien zu einem Archiv hinzufügen.
STRG+D	Dateien aus einem Archiv löschen.
STRG+E	Dateien aus einem Archiv extrahieren.
STRG+V	Dateien in einem Archiv einsehen.
STRG+#	Alle Einträge in einem Listenfeld auswählen.
STRG+^	Jegliche Markierung in einem Listenfeld aufheben.
STRG+S	Virensuchprogramm starten.
STRG+T	Archiv testen.
STRG+K	Ein selbstextrahierendes Archiv erzeugen.
STRG+C	Die Funktion CheckOut aktivieren.
STRG+I	Die Dateien eines Archivs installieren.
PFEILTASTE(N)	Den Cursor bewegen bzw. zu anderen Einträgen eines Listenfeldes wechseln.
UMSCHALTTASTE+PFEILTASTE(N)	Mehrere Einträge in einem Listenfeld auswählen.
EINGABETASTE	Markierte Datei im Archiv einsehen. (Führt zum gleichen Ergebnis wie ein <u>Doppelklicken</u> im WinZip-Hauptfenster.)
UMSCHALTTASTE+F8	Den "Hinzufügemodus" ein- und abschalten. Ist der "Hinzufügemodus" eingeschaltet, blinkt die Markierung, die in einem Listenfeld einen ausgewählten Eintrag kennzeichnet. Sie können jetzt mit den PFEILTASTEN zu einem beliebigen anderen Eintrag wechseln und diesen durch Drücken der LEERTASTE ebenfalls auswählen oder eine vorhandene Markierung aufheben. Bei erneutem Drücken von UMSCHALTTASTE+F8 beenden Sie den "Hinzufügemodus". Wenn Sie jetzt mit der linken Maustaste in das Listenfeld klicken, wird jede Mehrfachauswahl aufgehoben.

Änderungen in der aktuellen WinZip-Version

In **WinZip 6.2** wird die Unterstützung von MIME, UUencoded, XXencoded und BinHex integriert, die bevorzugten Verzeichnisse (Favoriten) hinzugefügt und WinZip erhält zusätzlich den Self-Extractor Personal Edition. Die Hauptneuerungen in **WinZip 6.1** ist der WinZip Wizard, eine zusätzliche alternative Oberfläche, die Ihnen durch die bekannte standardisierte Wizard-Oberfläche das Extrahieren und Installieren von Programmen erleichtert, die in ZIP-Archiven nthalten sind. **WinZip 6.0a** bietet weiterentwickelte Unterstützung der Drag&Drop-Funktionen unter Windows 95. In **WinZip 6.0** wurden viele Funktionen für Windows 95 hinzugefügt, wie zum Beispiel die Anpassung der WinZip-Dialogfenster

an die des Windows 95 Explorers. Weitere Neuerung war die ausgebauten Möglichkeit ein externes Programm zum Einsehen der im ZIP-Archiv enthaltenen Dateien anzugeben. Zusätzlich wurde ein **Express-Setup** hinzugefügt und die Integration externer Virensuchprogramme verbessert. Mit **WinZip 5.6** unterstützt WinZip zum ersten mal die weit verbreiteten Formate TAR, gzip, und Unix compress. In **WinZip 5.5** wird (nur in der 16 Bit-Version) die Funktion Installieren/Deinstallieren hinzugefügt, die es Ihnen ermöglicht, die in ZIP-Archiven enthaltenen Programme zu installieren, sie auszuprobieren und sie anschließend wieder löschen zu können. Hierbei werden auf Wunsch alle neuen Dateien, Symbole und Programmgruppen gelöscht und geänderte INI-Dateien auf ihren früheren Zustand zurückgesetzt.

Neuerungen in WinZip 6.2

WinZip ermöglicht es Ihnen jetzt, Dateien zu öffnen, die mittels UUencode, XXencode, BinHex oder MIME umgewandelt wurden. Diese Dateien können entweder über das Dialogfenster **Öffnen** oder mittels der Drag&Drop-Schnittstelle geöffnet werden. Der Eintrag **UUencode** im Menü **Aktionen** ermöglicht es Ihnen, vorhandene Archive umzuwandeln.

Die neue Schaltfläche **Favoriten** und der Eintrag **Bevorzugte ZIP-Verzeichnisse** im Menü **Datei** zeigt Ihnen alle ZIP-Archive in Ihren bevorzugten ZIP-Verzeichnissen dem Datum nach geordnet, um Ihnen so den Zugriff auf diese Dateien zu erleichtern.

WinZip verfügt über eine integrierte Unterstützung des Industriestandards Zip 2.0 Verschlüsselungsformats.

WinZip enthält ab sofort WinZip Self-Extractor Personal Edition.

Des Weiteren wurden einige kleinere Veränderungen vorgenommen: So kann zum Beispiel bei der Eingabe eines Kennwortes der eingegebene Text "versteckt" werden; wenn Sie eine ausführbare (.EXE-) Datei öffnen, die WinZip erkennt, bietet Ihnen WinZip an, die Datei auszuführen; und wenn Sie auf ein im Archiv gespeichertes Setup-Programm doppelklicken, verhält sich WinZip genau so, als hätten Sie auf die Schaltfläche **Installieren** geklickt. Sofern Ihre Grafikkarte mehr als 256 Farben unterstützt steht Ihnen des Weiteren eine Symbolleiste mit größeren Schaltflächen zur Verfügung

Mit dieser Version wurden außerdem einige Fehler behoben: Unter mehreren Konfigurationen von Windows NT 4.0 wurde das Kontextmenü des Explorers nicht angezeigt; WinZip konnte das Listenfeld **Datenträgerübergreifend** unter bestimmten Bedingungen nicht deaktivieren; die Meldung "Achtung: Die von Ihnen gewählte Funktion zur Erstellung datenträgerübergreifender Archive löscht alle Dateien auf dem Zieldatenträger. Möchten Sie fortfahren?" wird jetzt nicht nur bei Verwendung des Zusatzprogrammes zur Erstellung datenträgerübergreifender Archive angezeigt, sondern auch, wenn Sie dieses Zusatzprogramm nicht verwenden. Beim Öffnen eines ZIP-Archivs ist die Standardeinstellung für das Listenfeld **Datenträgerübergreifend** jetzt immer auf **nicht** gesetzt.

Zukünftige Versionen: Wohin geht die Planung?

WinZip hat sich schon seit längerem von seiner Beschränkung auf eine bloße Windows-Oberfläche für die DOS-Software PKZIP befreit. WinZip ist ein eigenständiges Produkt, dessen Funktionalität sich kontinuierlich erweitert.

Zukünftige Versionen von WinZip sollen die folgenden Erweiterungen beinhalten:

- Unterstützung weiterer Archiv-Formate, u. a. RAR, PAK und ZOO.
- Eingebaute Funktion zur Extrahierung von ARJ- und LZH-Dateien.
- Unterstützung aller ZIP-, LZH- und ARJ-Optionen, einschließlich der Kommentare, Datenträgerkennsätze und Authentizitätsprüfung (Unterstützung der AV-Nummern).
- Unterstützung der Druckfunktionen unter Verwendung des für die jeweilige Datei passenden Anwendungsprogramms (Windows 95-Anwender können bereits Dateien auf einen Drucker oder Shortcut ziehen).
- Anpassung der Symbolleiste durch den Anwender.

Über weitere Anregungen von Ihnen als WinZip-Anwender würden wir uns freuen!

WinZip-Funktionen unter Windows 95 (und NT 4.0)

In dem Abschnitt Windows 95 (und Windows NT 4.0) Kurzbeispiele finden Sie eine Kurzdarstellung zur Verwendung verschiedener Funktionen von Windows 95.

Die 32-bit Version von WinZip 6.2 enthält die folgenden Funktionen von Windows 95:

- Extrahieren Sie die Dateien eines ZIP-Archivs, indem Sie diese einfach mit der Maus in das entsprechende Verzeichnis im Explorer oder auf den Desktop ziehen.
- Sehen Sie sich Dateien an, indem Sie diese einfach auf eine Anwendung oder einen Shortcut ziehen.
- Ziehen Sie Dateien auf einen Drucker oder einen Shortcut zu einem Drucker, um sie auszudrucken.
- Sie können das Auspacken eines Archivs in ein beliebiges Verzeichnis per Drag&Drop veranlassen, ohne hierfür den Explorer zu verlassen. Mit der RECHTEN Maustaste können Sie eine ZIP-Datei aus einem Explorer-Fenster in jedes beliebige Verzeichnis verschieben und dort ablegen. Wählen Sie danach "Extrahieren nach" aus dem Kontextmenü. Während des Verschiebens halten Sie die rechte Maustaste gedrückt .
- Sie können Dateien in einem Archiv ablegen, ohne den Explorer zu verlassen. Wählen Sie die betreffenden Dateien im Explorer aus und legen Sie diese per Drag&Drop in einer ZIP-Datei im aktiven Explorer-Fenster, in einem anderen Explorer-Fenster oder in einer ZIP-Datei auf dem Desktop ab.
- Ihnen stehen alle Funktionen zur Verfügung, wenn Sie ausgewählte Dateien einem ZIP-Archiv direkt aus dem Explorer hinzufügen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Dateinamen (oder eine Gruppe von Dateien) im Explorer und wählen Sie die Option "Zu Zip Hinzufügen" aus dem Kontextmenü. Diese Funktion entspricht der Option "Hinzufügen" im WinZip-Datei-Manager.
- Wollen Sie im Explorer (oder auf dem Desktop) Archive erstellen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop und wählen "WinZip-Datei" aus dem Kontextmenü-Eintrag "Neu". Anschließend können Sie - wie oben beschrieben - dem neuen Archiv Dateien hinzufügen.
- Die aus dem Explorer bekannten Symbole werden neben den Dateien in einem Archiv angezeigt, um die Identifizierung der Dateien zu erleichtern.
- Sie können auch mit der Schaltfläche "Hinzufügen" in der Symbolleiste arbeiten; dies entspricht der Funktion des Explorers.
- Die Operation "Archive löschen" verschiebt die Archive in die Papierkorb, anstatt die Archive endgültig zu löschen (indem Sie bei diesem Vorgang die Umschalttaste gedrückt halten, können Sie das Archiv endgültig löschen anstatt es in den Papierkorb zu verschieben).
- Die Operationen "Umbenennen", "Kopieren" und "Verschieben" verwenden die Windows 95 "overwrite"-Schnittstelle.
- Mit WinZip geöffnete ZIP-Archive werden im Startmenü unter Dokumente eingetragen.
- Die Schaltflächen **Neu** und **Öffnen** entsprechen denen des Explorers.
- Durch Klicken der rechten Maustaste auf das ZIP-Archiv können Sie das Auspacken aus einem ZIP-Archiv in den Explorer veranlassen.
- Mit der Option **Installieren/Deinstallieren von Anwendungen** in der Systemsteuerung können Sie die Installation von WinZip rückgängig machen.
- WinZip verwendet die entsprechenden Farben, wenn Sie die Farbpalette ändern. Die Farben der Schaltfläche der WinZip-Menüleiste und Statusleiste passen sich dem Rest Ihres Bildschirms an.

- Das Fenster **WinZip Online-Hilfe** mit dem Verzeichnisbaum aus Windows 95 erleichtert das Auffinden von Hilfethemen.
- Über das WinZip-Dialogfeld Optionen/Explorer-Konfiguration können Sie WinZip dem Startmenü und dem Desktop hinzufügen.
- WinZip verfügt über Symbole im Format 32x32 und 48x48, jeweils mit 256 Farben.
- Unterstützung langer Dateinamen sowie Universal Naming Convention (UNC).

Die Option **Deinstallieren** der Funktion **Installieren** steht unter Windows 95 noch nicht zur Verfügung.

Probleme, die unter Windows 95 auftreten können:

- Es liegen einige Berichte über Probleme mit den optionalen externen DOS-Programmen vor, die bei Verwendung der 16-Bit-Windows-Videotreiber auftreten. Nahezu jeder Grafikkarten-Hersteller stellt inzwischen entsprechende Windows 95-Treiber zur Verfügung. Die Installation des entsprechenden Treibers beseitigt diese Probleme.
- Die Windos 3.1-Version des Norton-Programms "FileAssist" ist mit WinZip unter Windows 95 nicht kompatibel. Sie können etwaige Probleme verhindern, indem Sie entweder den Norton Navigator für Windos 95 verwenden oder indem Sie FileAssist so konfigurieren, daß es keine Änderungen an den WinZip-Dialogfeldern vornimmt.

Hinweis zu langen Dateinamen:

- Die aktuellen Versionen aller optionalen externen Archivierungsprogramme, die von WinZip verwendet werden, sind DOS-Programme und unterstützen nicht die langen Dateinamen. Deshalb gibt WinZip das kurze 8.3 -Format aller langen Datei- und Verzeichnisnamen an diese externen Programme weiter. Da die normalen 8.3-Dateinamen meistens mehr aussagen als die abgekürzten Versionen der langen Dateinamen, wird die Verwendung der herkömmlichen 8.3-Dateinamen empfohlen, wenn Sie mit externen Archiven arbeiten.
- Vorsicht bei langen Dateinamen: DOS und 16-Bit Windows-Programme haben normalerweise mit langen Dateinamen sowie mit Leerstellen in Dateinamen Schwierigkeiten. Deshalb wird empfohlen, daß Sie nicht mit langen Dateinamen und Leerstellen in Dateinamen arbeiten, wenn Sie mit diesen Dateien auch unter DOS arbeiten wollen. Zum Beispiel entpackt PKUNZIP 2.04g die Datei "Ein langer Dateiname" als "EIN LANG" und ignoriert den Rest des Namens. Um dieses Problem zu vermeiden, klicken Sie auf das Kästchen "Dateinamen im 8.3-Format speichern" des Drop-Dialogfeldes, wenn Sie Dateien hinzufügen.

In der Datei whatsnew.txt finden Sie eine vollständige Liste aller Veränderungen dieser Version. Informationen über die aktuelle WinZip-Version erhalten Sie, wenn Sie ein Internet-E-Mail an info@winzip.de schicken. CompuServe-Mitglieder können den Befehl GO WINZIP benutzen und die Datei winzip.txt aus der "WinZip Support-Bibliothek" herunterladen, um diese Informationen zu erhalten.

Windows 95 (und NT 4.0) Kurzbeispiele

Nachfolgend einige Kurzbeispiele für die neuen Funktionen von Windows 95

Verwendung von Drag&Drop im WinZip-Hauptfenster:

- **Extrahieren einer Datei:** Ziehen Sie eine Datei in das gewünschte Verzeichnis eines jeden Explorer-Fensters.
- **Einsehen einer Datei:** Ziehen Sie die gewünschte Datei auf die entsprechende Anwendung oder einen Shortcut zu dieser Anwendung.
- **Drucken einer Datei:** Ziehen Sie die Datei auf ein Druckersymbol oder auf den Shortcut zu einem Drucker.

Im Explorer:

- **Extrahieren aller Dateien in einem ZIP-Archiv, ohne den Explorer zu verlassen:** Drücken Sie die rechte Maustaste, um eine Datei aus einem Explorer-Fenster in ein anderes Verzeichnis mittels Drag&Drop zu verschieben, wählen Sie dann "Extrahieren nach" aus dem Kontextmenü. Halten Sie die rechte Maustaste während des Vorgangs gedrückt.
- **Einem ZIP-Archiv Dateien hinzufügen, ohne den Explorer zu verlassen:** Wählen Sie im Explorer eine oder mehrere Dateien aus und verschieben Sie die Dateien in eine ZIP-Datei in dem aktiven Fenster, in einem anderen Explorer-Fenster oder in eine ZIP-Datei auf dem Desktop. Sie können auch ZIP-Dateien im Explorer erstellen, indem Sie die Option Neu > WinZip-Datei auswählen, wenn Sie im Explorer die rechte Maustaste klicken.
- **Eine weitere Möglichkeit, Dateien einem ZIP-Archiv direkt aus dem Explorer hinzuzufügen:** Durch Klicken der rechten Maustaste auf eine Datei (oder eine Gruppe ausgewählter Dateien) im Explorer und der Auswahl von "Zu Zip Hinzufügen" aus dem Kontextmenü.

Auf dem Desktop:

- Wenn Sie **WinZip dem Desktop hinzufügen** im Dialogfeld Explorer Konfiguration von WinZip auswählen, können Sie eine oder mehrere Dateien auf das WinZip-Symbol auf dem Desktop verschieben und die Dateien dem gewünschten Archiv hinzufügen.
- Um eine **ZIP-Datei auf dem Desktop zu erstellen**, klicken Sie an einer beliebigen Stelle des Desktops auf die rechte Maustaste und wählen "WinZip-Datei" aus dem Untermenü "Neu" aus.

Im Startmenü:

- Wenn Sie im Dialogfeld Explorer Konfiguration von WinZip **WinZip dem Desktop hinzufügen** auswählen, können Sie WinZip direkt aus dem **Startmenü** des Systems starten.
- Sie können auf die zuletzt bearbeiteten Archive über den Eintrag **Dokumente** im **Startmenü** zugreifen.

Eine vollständige Liste der Windows 95-Funktionen finden Sie in dem Abschnitt [WinZip-Funktionen unter Windows 95 \(und NT 4.0\)](#).

Windows NT

WinZip für Windows NT ist eine vollständige Win32-Version von WinZip, die ebenfalls auf Ihrer Produktdiskette enthalten ist. Diese Version unterstützt lange Dateinamen und UNC. WinZip wurde unter Windows NT 3.51 und 4.0 getestet.

Die im Abschnitt WinZip-Funktionen unter Windows 95 (und NT 4.0) beschriebenen Funktionen sind auch unter Windows NT 4.0 verfügbar.

Hinweise:

- Das Arbeiten mit langen Dateinamen - also Dateinamen, die über das unter DOS übliche "8.3"-Format hinausgehen - ist in einer DOS-Umgebung immer unbefriedigend. Dateien mit langen Dateinamen fügen Sie am besten über die Drag&Drop-Schnittstelle des Datei-Managers zu einem Archiv hinzu.
- Vorsicht: DOS und 16-Bit-Windows-Programme zeigen normalerweise Probleme mit langen Dateinamen und bei Leerstellen im Dateinamen. Alle aktuellen Versionen der von WinZip verwendeten Komprimierungs-Zusatzprogramme, sind DOS-basiert und unterstützen lange Dateinamen nicht. Deshalb übergibt WinZip in solchen Fällen alle Datei- und Verzeichnisnamen lediglich im kurzen **8.3**-Format.
Zur Vermeidung von unverständlichen Dateinamenkürzeln, wird empfohlen, von vornherein das **8.3**-Format zu wählen, wenn Zusatzprogramme verwendet werden. Dazu ist es sinnvoll, im Dialogfeld **Drag&Drop** das Kontrollkästchen **Dateinamen im Format 8.3 speichern** zu markieren.
- Die Funktion "Einfaches Installieren und Deinstallieren von Dateien in Archiven" ist unter Windows NT nicht verfügbar.
- Einiger der unter **Zusatzprogramme** angegebenen 16-Bit-Windows-Virensuchprogramme funktionieren nicht unter Windows NT oder sind nicht für Windows NT erhältlich.

Besonderer Hinweis für Anwender von Windows NT 3.51:

- Die einfachste Methode Dateien zu einem ZIP-Archiv hinzuzufügen, ist das Verwenden der Drag&Drop-Schnittstelle. Unter Windows NT 3.51 behandelt das Dialogfeld **Hinzufügen** lange Dateinamen und Dateinamen mit Leerstellen unterschiedlich. Dieses Verhalten tritt unter Windows NT 4.0 nicht auf. Das Dialogfeld basiert (wie bei den meisten anderen Windows-Anwendungen auch) auf dem Windows-Standarddialogfeld **Öffnen**. In diesem Standarddialogfeld werden lange NTFS-Dateinamen mit Leerstellen in der Kurzform angezeigt, Dateinamen im **8.3**-Format werden jedoch gar nicht angezeigt. (Beispiel: Der Dateiname nico mak computing.txt wird angezeigt als nicoma~1.txt, wohingegen der Dateiname nico mak.txt überhaupt nicht aufgeführt wird.) HPFS-Dateinamen mit Leerstellen werden grundsätzlich nicht angezeigt.

Meldungen

Ein ZIP-Archiv ist defekt

WinZip registrieren

Interner Fehler

Die Datei ist bereits vorhanden

Der ausgewählte Text wurde erfolgreich in die Zwischenablage kopiert

Ganzes Archiv löschen

CheckOut-Elemente löschen

Überschreiben?

Datei wurde geändert

Temporäre Datei löschen?

Verknüpfungen einrichten

Virensuche beendet

Operation unterbrochen

Datei wird gerade benutzt

Warnung

Verknüpfungsprobleme

Einzelheiten zu Verknüpfungsproblemen

Ein ZIP-Archiv ist defekt

Ein defektes ZIP-Archiv kann in manchen Fällen mit dem Befehl PKZIPFIX repariert werden. Dazu benötigen Sie das Produkt PKZIP von PKWARE. (Hinweise zum Bezug des Produkts finden Sie im Abschnitt Systemvoraussetzungen.)

Geben Sie unter DOS folgendes ein:

PKZIPFIX Archivname

PKZIPFIX wird daraufhin ein repariertes Archiv PKFIXED.ZIP erstellen.

WinZip registrieren

Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihre Registrierungsnummer EXAKT so ein, wie sie in den Unterlagen angegeben ist, die Sie auf die Registrierung hin erhalten haben.

Sie können keinen anderen Namen oder eine andere Schreibweise Ihres Namens verwenden. Bei korrekter Eingabe wird Ihr Name in der WinZip-Online-Hilfe im Menü ?, Untermenü **Info** im Dialogfeld "Info" angezeigt. Außerdem wird beim Start von WinZip das Dialogfeld mit dem Hinweis auf die Registrierung nicht länger angezeigt.

Bitte bewahren Sie Ihre Registrierungsnummer für zukünftige Upgrades oder eine Neuinstallierungen von WinZip auf.

Hinweis:

Falls Ihr Name in den Unterlagen falsch wiedergegeben wurde, schreiben Sie bitte an die Top Systems GmbH, Sonnenbergstraße 4, D - 71065 Sindelfingen, und geben Sie die korrekte Schreibweise an. Sie erhalten dann eine neue Registrierungsnummer.

Interner Fehler

Dieses Dialogfeld wird angezeigt, wenn ein unerwarteter interner Fehler in WinZip auftritt. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an die Top Systems GmbH, und machen Sie möglichst detaillierte Angaben über den Fehler. Siehe auch Abschnitt [Wenn Sie Fragen haben: Technische Unterstützung](#).

Die Datei ist bereits vorhanden

Damit Sie eine Datei einsehen können, extrahiert WinZip diese Datei und speichert die dekomprimierte Fassung temporär auf die Festplatte. Von dort wird sie in den Arbeitsspeicher eingelesen und die Temporärdatei wieder gelöscht. Auf welches Laufwerk diese dekomprimierte Fassung temporär zu speichern ist, entnimmt WinZip den Umgebungsvariablen der Befehle WZTMP, TMP, TEMP und PKTMP. Dabei speichert WinZip die Temporärdatei direkt ins Stammverzeichnis (und spart sich damit die Pfadangabe in der DOS-Befehlszeile). Wurde keine Umgebungsvariable angegeben, speichert WinZip die dekomprimierte Fassung temporär auf Laufwerk C:.

Falls WinZip dabei auf eine namensgleiche Datei im Stammverzeichnis stößt, wird dieses Dialogfeld mit der Meldung *"Die Datei "**Dateiname**" ist bereits vorhanden. Soll WinZip die Datei überschreiben, damit die ausgewählte Archiv-Datei eingesehen werden kann?"* Wenn Sie "Ja" wählen, wird die bereits zuvor im Stammverzeichnis vorhandene Datei überschrieben, und WinZip setzt seine Verarbeitung fort. Wählen Sie "Nein", bricht WinZip die Operation ab.

Der ausgewählte Text wurde erfolgreich in die Zwischenablage kopiert

Diese Meldung wird zur Bestätigung angezeigt. Den Text in der Zwischenablage können Sie jetzt in eine andere Anwendung wie z. B. den Windows-Editor einfügen, indem Sie im Menü **Bearbeiten** den Befehl **Einfügen** auswählen.

Ganzes Archiv löschen

Dieses Dialogfeld wird angezeigt, damit Sie Gelegenheit erhalten, Ihre Entscheidung noch einmal zu überdenken. Wählen Sie "Nein", um die Operation abubrechen, oder "Ja", um das Archiv vollständig zu löschen.

CheckOut-Elemente löschen

Falls Sie ein Archiv per CheckOut extrahiert haben, wird dieses Dialogfeld angezeigt, wenn Sie dieses Archiv schließen wollen. Sie erhalten dadurch Gelegenheit, das CheckOut-Verzeichnis und die CheckOut-Gruppe im Programm-Manager durch WinZip löschen zu lassen. Wählen Sie "Ja", um diese Elemente zu löschen und das Archiv zu schließen. Wählen Sie "Nein", um CheckOut-Gruppe und -Verzeichnis zu belassen und das Archiv zu schließen. Wählen Sie "Abbrechen", um den Vorgang abubrechen.

Überschreiben?

Die angegebene Datei ist bereits vorhanden. Wählen Sie "Ja", um die Datei zu überschreiben, oder "Ja bei allen", um diese Datei und weitere Dateien innerhalb dieser Operation zu überschreiben, ohne daß dieses Dialogfeld jedesmal angezeigt wird. Wählen Sie "Nein", um die Datei zu erhalten und das Extrahieren fortzusetzen, oder "Abbrechen", um das Extrahieren abubrechen.

Datei wurde geändert

WinZip hat festgestellt, daß Sie eine Datei während des Einsehens geändert haben. Wählen Sie "Ja", um die geänderte Datei dem Archiv hinzuzufügen, oder "Nein", falls Sie das Archiv nicht erneuern möchten.

Temporäre Datei löschen?

Wählen Sie "Ja", um die Temporärdatei zu löschen, oder "Nein", wenn Sie sie erhalten möchten. Bitte beachten Sie, daß sich diese Datei in einem temporären Verzeichnis befindet, das durch die DOS-Befehle WZTMP=, TMP=, TEMP= oder PKTMP= spezifiziert wurde. Wenn Sie die Datei aufbewahren möchten, sollten Sie sie in einem dauerhaften Verzeichnis speichern.

Verknüpfungen einrichten

Sollen im Datei-Manager Verknüpfungen für ZIP-, LZH-, ARJ- und ARC-Archive eingerichtet werden?

Wählen Sie "Ja", wenn Sie möchten, daß WinZip im Datei-Manager Verknüpfungen für die genannten Archive einrichtet. Indem Sie dann auf eines der Archive doppelklicken, wird WinZip gestartet und das Archiv geöffnet. Wählen Sie "Nein", wird die Installation fortgesetzt. Das Öffnen eines Archivs ist dann über das WinZip-Dialogfeld "Archiv öffnen" oder per Drag&Drop möglich.

Virensuche beendet

Diese Meldung wird angezeigt, wenn eine Windows-basierende Virensuche abgeschlossen wurde. Hat das Virensuchprogramm keine Dialogfelder mit Fehlermeldungen oder Warnungen angezeigt, bedeutet diese Meldung, daß keine Viren gefunden wurden.

Operation unterbrochen

Die Archiv-Operation wurde unterbrochen, weil Sie währenddessen eine Taste gedrückt oder das WinZip-Fenster angeklickt haben. Klicken Sie auf die Befehlsschaltfläche "Fortsetzen", um die unterbrochene Operation fortzusetzen, oder auf "Abbrechen", um die Operation vollends abzuberechnen.

Diese Meldung wird auch angezeigt, wenn Sie versuchen, das WinZip-Fenster während einer Archiv-Operation auf Symbolgröße zu verkleinern. Klicken Sie deshalb auf ein anderes Fenster oder verwenden Sie die Task-Liste (drücken Sie STRG+ESC), um zu einer anderen Task zu wechseln.

Datei wird gerade benutzt

Es gibt zwei Möglichkeiten, warum eine Datei 'in Benutzung' sein kann:

- Die Datei wurde von einem anderen Prozeß geöffnet. Zum Beispiel kann ein Dokument von einem Textverarbeitungsprogramm geöffnet worden sein.
- Auf die Datei wird von Windows zugegriffen. Das betrifft typischerweise Programme (also .EXE-Dateien) oder Dynamic Link Libraries (.DLL-Dateien), auf die das System zugreift. Sie erhalten beispielsweise diese Meldung, wenn Sie versuchen, die `C:\WINZIP\WINZIP.EXE` zu überschreiben, während Sie die `C:\WINZIP\WINZIP.EXE` ausführen.

WinZip erlaubt Ihnen nicht, eine Datei, auf die gerade vom System zugegriffen wird, zu überschreiben oder zu löschen. Das würde unerwünschte Folgen haben und könnte einen Systemabsturz auslösen, da Windows nicht erwartet, daß sich die Daten dieser Datei ändern.

Wird Ihnen diese Meldung während des Extrahierens angezeigt, können Sie entweder die entsprechende Datei in ein anderes Verzeichnis extrahieren, oder Sie schließen die Anwendung, die diese Datei benutzt, und extrahieren erneut.

Wird Ihnen diese Meldung angezeigt, während WinZip ein Verzeichnis oder eine Datei zu löschen versucht, können Sie entweder fortfahren, ohne das Verzeichnis bzw. die Datei zu löschen (und später manuell löschen). Oder Sie schließen die betreffende Datei und wiederholen die Operation.

Warnung

Im Dialogfeld **Warnung** werden die Elemente aufgelistet, die zwar während der Installation geändert wurden, aber nicht gefahrlos deinstalliert werden können. Es ist sehr unwahrscheinlich, daß sich die Veränderung dieser Elemente nachteilig auswirkt; häufig handelt es sich um Aktualisierungen verbreiteter Dynamic Link Libraries.

Verknüpfungsprobleme

Viele von WinZips nützlichen Eigenschaften erfordern, daß WinZip mit ZIP-Dateien und anderen Archiven verknüpft ist. Für weitere Informationen über Verknüpfungen lesen Sie den Abschnitt [Windows-Verknüpfungen](#).

Wir empfehlen in diesem Dialogfeld **Ja** zu wählen.

Wählen Sie **Info** für weitere Informationen.

Einzelheiten zu Verknüpfungsproblemen

Dieses Dialogfeld zeigt folgende Informationen:

Vollständiger Dateiname des aktuellen WinZip-Programms: Achten Sie auf die vollständige Angabe von Laufwerk und Verzeichnis.

Aktuelle .ZIP-Verknüpfung: in diesem Feld sollte genau derselbe Wert stehen wie im Feld "vollständiger Dateiname". Eine andere Angabe legt nahe, daß Sie zwei Kopien von WinZip in verschiedenen Verzeichnissen installiert haben. In diesem Fall sollten Sie die ältere Kopie löschen.

Aktueller Registrierungswert für den .ZIP-Schlüssel: Dieser Wert sollte "WinZip" lauten.

Fehlermeldungen

<u>WZ8</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ10</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ11</u> <u>Meldung</u>
<u>WZ13</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ14</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ16</u> <u>Warnung</u>
<u>WZ17</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ18</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ19</u> <u>Meldung</u>
<u>WZ20</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ21</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ22</u> <u>Meldung</u>
<u>WZ23</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ24</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ25</u> <u>Meldung</u>
<u>WZ26</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ27</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ28</u> <u>Warnung</u>
<u>WZ29</u> <u>Warnung</u>	<u>WZ30</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ31</u> <u>Meldung</u>
<u>WZ32</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ35</u> <u>Warnung</u>	<u>WZ37</u> <u>Warnung</u>
<u>WZ38</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ39</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ40</u> <u>Meldung</u>
<u>WZ41</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ42</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ43</u> <u>Meldung</u>
<u>WZ44</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ46</u> <u>Warnung</u>	<u>WZ47</u> <u>Meldung</u>
<u>WZ48</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ49</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ50</u> <u>Meldung</u>
<u>WZ51</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ52</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ53</u> <u>Meldung</u>
<u>WZ54</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ55</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ57</u> <u>Meldung</u>
<u>WZ58</u> <u>Warnung</u>	<u>WZ60</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ61</u> <u>Meldung</u>
<u>WZ62</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ64</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ65</u> <u>Meldung</u>
<u>WZ66</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ67</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ68</u> <u>Meldung</u>
<u>WZ69</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ70</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ71</u> <u>Meldung</u>
<u>WZ72</u>	<u>WZ73</u>	<u>WZ74</u>

Meldung

WZ75

Meldung

WZ78

Meldung

WZ81

Meldung

WZ84

Meldung

Meldung

WZ76

Meldung

WZ79

Meldung

WZ82

Meldung

WZ85

Meldung

Meldung

WZ77

Meldung

WZ80

Meldung

WZ83

Meldung

WZ86

Meldung

WZ8 Meldung

Diese Fehlermeldung wird angezeigt, wenn ein DOS-Befehl (z. B. PKZIP oder PKUNZIP) länger ist als die erlaubten 127 Zeichen. Die vollständige Befehlszeile umfaßt auch einige Komponenten, die WinZip intern zusätzlich zum eigentlichen DOS-Befehl verwendet.

Sie können die Länge der Befehlszeile mit folgenden Maßnahmen verringern:

- Verschieben Sie die Datei WINZIP.EXE mitsamt den zugehörigen Dateien möglichst nahe an ein Stammverzeichnis (möglichst wenig Unterverzeichnisse).
Beispielsweise ist ein Verzeichnis wie C:\WINZIP vorteilhafter als C:\WINDOWS\UTILITY\SHAREWAR\WINZIP.
- Verschieben Sie das Archiv, mit dem Sie arbeiten, möglichst nahe an ein Stammverzeichnis.
- Verschieben Sie die Dateien PKZIP.EXE, PKUNZIP.EXE, LHA.EXE, SCAN.EXE, etc. in ein Verzeichnis, das durch den DOS-Befehl PATH spezifiziert wird (oder erweitern Sie den DOS-Befehl PATH entsprechend), und entfernen Sie im Dialogfeld **Konfiguration** alle Verzeichnisangaben für diese Programme.
- Für das Hinzufügen, Löschen, Extrahieren oder Einsehen mehrerer Dateien auf einmal, wählen Sie sie über das Listenfeld aus, anstatt die Dateinamen einzugeben. WinZip erstellt daraufhin eine PKZIP/PKUNZIP-, LHA- oder ARJ-Antwortdatei, die in der Befehlszeile weniger Platz beansprucht als mehrere Dateinamen hintereinander.

WZ10 Meldung

Um ein selbstextrahierendes Archiv zu erzeugen, müssen Sie zuerst ein Standard-Archiv im ZIP-, ARJ- oder LZH-Format erstellen. Anschließend wählen Sie im WinZip-Menü **Aktionen** den Befehl **Exe-Datei erzeugen**.

Die Programme PKZIP 2.04g und LHA lassen es auch zu, daß Sie ein **normales** Archiv mit der Dateinamenerweiterung EXE erstellen. Bei dem Versuch, ein solches Archiv auszuführen, kann Ihr System sperren.

WZ11 Meldung

Eine erforderliche Datei wurde nicht gefunden.

Die im Dialogfeld aufgelistete Datei wurde nicht im angegebenen Pfad oder in den durch den PATH-Befehl spezifizierten Verzeichnissen gefunden.

Außerdem müssen sich die Dateien WINZIP.HLP, WZ.DLL, WZ.COM und WZ.PIF im gleichen Verzeichnis befinden wie die WINZIP.EXE. Bitte ziehen Sie den Abschnitt WinZip installieren zu Rate.

WZ13 Meldung

Diese Fehlermeldung wird angezeigt, wenn WinZip das angegebene Archiv nicht öffnen konnte, nicht auf das entsprechende Verzeichnis zugreifen kann oder wenn der Dateiname ungültig ist. Möglicherweise handelt es sich bei dem angegebenen Dateinamen nicht um ein Archiv oder es ist gar nicht vorhanden.

Weitere Gründe für diese Fehlermeldung können sein:

- das Archiv ist defekt
(zur Reparatur mit dem Befehl PKZIPFIX siehe [Ein ZIP-Archiv ist defekt](#))
- der zur Verfügung stehende Speicher ist nicht ausreichend
- auf dem Datenträger trat während eines Zugriffs auf das Archiv ein Fehler auf.

WZ14 Meldung

Dieses Dialogfeld wird angezeigt, wenn eine erforderliche Eingabe in einem Texteingabefeld fehlt oder in einem Listenfeld keine Einträge ausgewählt wurden. Geben Sie die notwendigen Eingaben an und versuchen Sie es erneut.

WZ16 Warnung

Dieses Dialogfeld wird angezeigt, wenn WinZip die Datei, die Sie gerade einsehen, nicht vollständig anzeigen kann, weil sie binäre Nullen enthält. WinZip verwendet ein mehrzeiliges Standardfeld, um Dateien anzuzeigen. Dieses Feld wird bei der ersten binären Null abgeschnitten.

WZ17 Meldung

Diese Fehlermeldung wird bei dem Versuch angezeigt, ein Archiv zu öffnen, das eine Verzeichnisangabe enthält, die für WinZip zu umfangreich ist. Mit dieser WinZip-Version werden Sie das Archiv nicht öffnen können.

WZ18 Meldung

Diese Meldung wird angezeigt, wenn WinZip die erforderliche Temporärdatei nicht auf dem im Dialogfeld angegebenen Laufwerk erstellen konnte. Möglicherweise ist das Laufwerk ungültig, oder das Stammverzeichnis auf diesem Laufwerk ist voll.

Auf welches Laufwerk die Temporärdateien gespeichert werden, entnimmt WinZip den Umgebungsvariablen der DOS-Befehle WZTMP, TMP, TEMP und PKTMP. Dabei speichert WinZip die Temporärdatei direkt ins Stammverzeichnis (und spart sich damit die Pfadangabe in der DOS-Befehlszeile). Wurde keine Umgebungsvariable angegeben, speichert WinZip die Temporärdatei auf Laufwerk C:.

WZ19 Meldung

Bei der Arbeit mit bestimmten Archiv-Formaten benötigen die gewählten Operationen aus dem Menü **Aktionen** das jeweilige Zusatzprogramm. Dieses Zusatzprogramm ist gar nicht oder unvollständig installiert bzw. befindet sich nicht in dem Verzeichnis, das im Dialogfeld **Zusatzprogramme** angegeben ist.

Geben Sie also entweder den korrekten Pfad im Dialogfeld **Zusatzprogramme** an, installieren Sie das Programm (neu) oder beschaffen Sie sich das notwendige Programm. Informationen über die jeweiligen Bezugsquellen enthält der Abschnitt Systemvoraussetzungen.

WZ20 Meldung

Das erforderliche Zusatzprogramm für die von Ihnen ausgewählte Funktion ist entweder gar nicht oder unvollständig installiert, oder es befindet es sich nicht in dem Verzeichnis, das im Dialogfeld "Zusatzprogramme" angegeben ist.

Eine vollständige Liste der von WinZip unterstützten Zusatzprogramme und Informationen über die jeweiligen Bezugsquellen enthält der Abschnitt Systemvoraussetzungen. Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt Zusatzprogramme installieren.

Dieser Fehler kann zum Beispiel auftreten, wenn Sie versuchen Dateien aus einem Archiv im ARC-Format zu extrahieren, ohne ein ARC-Extrahierungsprogramm installiert zu haben. Außerdem muß im Dialogfeld **Zusatzprogramme** darauf verwiesen werden.

WZ21 Meldung

WinZip kann eines der im aktiven Dialogfeld angegebenen Programme nicht finden. Falls Sie ein Verzeichnis angegeben haben, beispielsweise `C:\UTILITY\PKZIP.EXE`, dann kann WinZip das Programm nicht in diesem Verzeichnis finden. Ohne Angabe eines Verzeichnisses, also z. B. `PKZIP.EXE`, kann WinZip das Programm in keinem der durch den DOS-Befehl `PATH` angegebenen Verzeichnisse finden.

Anmerkung:

Falls Sie den `PATH`-Befehl in Ihrer `AUTOEXEC.BAT` geändert haben, wird diese Änderung erst nach einem erneuten Booten Ihres Rechners wirksam.

WZ22 Meldung

WinZip erkennt den Namen des angegebenen Programms nicht. Fall Sie beispielsweise UNZIP.EXE angeben anstelle von PKUNZIP.EXE, wird diese Meldung angezeigt. WinZip ermöglicht Ihnen, das Laufwerk und den Verzeichnispfad des Programms individuell einzugeben, verhindert aber die Verwendung von nicht unterstützten Dateinamen bzw. Befehlen, um unerwartete Fehler zu vermeiden.

WZ23 Meldung

Ihr Programm für die Extrahierung von ARC-Archiven gab einen Wert ungleich Null zurück. Bitte ziehen Sie Ihre zugehörige Dokumentation zu Rate, und/oder verwenden Sie im Menü **Optionen** den Befehl **Letzte Ausgabe anzeigen**, um ggf. eine Fehlermeldung des ARC-Extrahierungsprogramms einzusehen.

Hinweis: Ein möglicher Grund für diesen Fehler ist eine veraltete Version Ihres ARC-Extrahierungsprogramms. Im Abschnitt Systemvoraussetzungen finden Sie nähere Angaben zu den Versionen.

WZ24 Meldung

Da die meisten der neueren Archive im Format ZIP oder LZH erzeugt werden und es zur Bearbeitung der ARC-Archive kein wirklich weit verbreitetes Programm gibt, unterstützt WinZip ein Hinzufügen von Dateien zu ARC-Archiven nicht. Andere WinZip-Funktionen wie Extrahieren, Einsehen und Ausführen von Dateien in ARC-Archiven funktionieren dagegen auch hier.

WZ25 Meldung

Dieses Dialogfeld wird angezeigt, wenn WinZip ein Programm nicht ausführen kann. Folgende Fehlerwerte wurden von Microsoft dokumentiert:

Wert	Bedeutung
0	Zuwenig Speicher
2	Datei nicht gefunden
3	Pfad nicht gefunden
4	Zu viele Dateien geöffnet
5	Versuch, einen dynamischen Link zu einer Task einzurichten
6	Library erfordert separate Datensegmente für jede Task
8	Speicher reicht nicht aus, um die Anwendung zu starten
10	Falsche Windows-Version
11	Ungültige .EXE-Datei (keine Windows-.EXE oder Fehler im .EXE-Image)
12	OS/2-Anwendung
13	DOS 4.0-Anwendung
14	Unbekannter .EXE-Typ
15	Versuch im geschützten Modus (Standard-Modus oder erweiterter Modus für 386-PC), eine .EXE-Datei zu laden, die für eine frühere Windows-Version erstellt wurde
16	Versuch, eine zweite Instanz einer .EXE-Datei zu laden, die mehrere, schreibbare Datensegmente enthält
19	Versuch, eine komprimierte .EXE-Datei zu laden. Die Datei muß dekomprimiert werden, bevor sie geladen werden kann.
20	Dynamic Link Library (DLL) war ungültig. Eine der .DLL-Dateien, die zur Ausführung dieser Anwendung erforderlich sind, war defekt.
21	Anwendung erfordert Erweiterungen der 32-Bit-Version von Microsoft Windows.

WZ26 Meldung

Bei dem Versuch, eine Datei anzuzeigen, stieß WinZip auf einen Fehler. Möglicherweise ist der Speicher nicht ausreichend, oder es trat ein I/O-Fehler auf.

WZ27 Meldung

Ein unvollständiger Dateiname wurde eingegeben. Ist ein Laufwerk oder ein Verzeichnis spezifiziert, müssen beide angegeben werden. Beispiel für unvollständige Dateinamen sind:

C:PKZIP.EXE

\UTILITY\PKZIP.EXE

Geben Sie stattdessen den vollständigen Pfad an, z. B. C:\UTILITY\PKZIP.EXE. Befindet sich die Datei in einem Verzeichnis, das durch den PATH-Befehl spezifiziert wird, ist die Angabe von Laufwerk und Verzeichnis nicht erforderlich.

WZ28 Warnung

Sie haben per Drag&Drop mehrere Dateien auf einem WinZip-Fenster oder -Symbol abgelegt, und Dateinamenerweiterung bei mindestens einer dieser Dateien lautet ZIP, LZH, ARJ oder ARC. Wählen Sie **Ja**, wenn Sie diese Dateien zu dem geöffneten Archiv hinzufügen möchten.

WZ29 Warnung

Norton Desktop for Windows unterstützt in seiner Originalversion 2.0 nicht das Ablegen von Dateien, die per Drag&Drop aus WinZip gezogen wurden. Dieses Dialogfeld ist lediglich eine Warnung, daß die Operation fehlschlagen kann, weil es sich um die NDW-Version 2.0 handelt. Ist es das erste Mal, daß dieses Dialogfeld angezeigt wird, klicken Sie auf "OK", um die Operation fortzusetzen. Schlägt sie fehl, beschaffen Sie sich eine aktuelle Version des Norton Desktop for Windows. Wird die Operation problemlos durchgeführt, markieren Sie beim nächsten Mal, wenn dieses Dialogfeld angezeigt wird, das darin enthaltene Kontrollkästchen. Das Dialogfeld wird dann nicht wieder angezeigt.

WZ30 Meldung

WinZip konnte in das angegebene Verzeichnis wechseln und schließt deshalb das geöffnete Archiv. Prüfen Sie, ob das Verzeichnis inzwischen verschoben oder die Diskette gewechselt wurde.

WZ31 Meldung

Beim Ausführen des angegebenen DOS-Befehls trat ein schwerer Sytemfehler auf. Dies ist häufig auf einen Fehler in der Systemkonfiguration zurückzuführen, vor allem falsche Videotreiber. Versuchen Sie, den VGA-Treiber zu installieren, den Windows standardmäßig enthält, um diese Fehlerursache ggf. auszuschließen. Lesen Sie zuvor unbedingt den Abschnitt [Ein falscher Treiber als Fehlerursache](#).

WZ32 Meldung

WinZip kann Fehlermeldungen, die NAV ausgegeben hat, nicht feststellen, wenn Sie noch nicht mit DOS Version 4.0 oder höher arbeiten. Wählen Sie ein anderes Virensuchprogramm aus oder verzichten Sie ganz auf die Angabe eines Viren-Scanners.

WZ35 Warnung

Die Originaldatei beinhaltete Pfadangaben, die beim erneuten Hinzufügen dieser Datei zu dem Archiv nicht miteinbezogen wurden. Deshalb enthält das Archiv jetzt sowohl die Originaldatei als auch die neue Datei.

WZ37 Warnung

WinZip hat festgestellt, daß im Control Panel die Option "Immer im Vordergrund" ausgewählt ist. Diese Option verhindert, daß WinZip DOS-Programme wie PKUNZIP im Hintergrund ausführen kann. Bitte schalten Sie diese Option aus.

WZ38 Meldung

Während das Dialogfeld "Drag&Drop" angezeigt wird, können auf WinZip keine weiteren Dateien abgelegt werden. Schließen Sie zuerst das Dialogfeld.

WZ39 Meldung

WinZip erfordert die ARJ-Version 2.3 oder höher. Nähere Informationen enthält der Abschnitt [Systemvoraussetzungen](#).

WZ40 Meldung

Das ZIP-Archiv kann nicht geöffnet werden. Handelt es sich dabei um Teil eines Sicherungssatzes, legen Sie bitte die letzte Diskette des Sicherungssatzes in das Diskettenlaufwerk Ihres Rechners und versuchen Sie es erneut.

Andernfalls ist dieses Archiv möglicherweise defekt. Versuchen Sie mit dem Programm PKZIPFIX, das mit dem Produkt PKZIP ausgeliefert wird, den Schaden zu beheben.

WZ41 Meldung

Sie haben das Kontrollkästchen **internes Entzippen verwenden** und/oder das Kontrollkästchen **internes Zippen verwenden** im Dialogfenster **Konfiguration** deaktiviert und versuchen auf ein ZIP-Archiv zuzugreifen, das entweder mit WinZip oder aber mit PKZIP 2.04g erstellt wurde. Jedoch scheint Ihre Version von PKZIP (die durch das Deaktivieren der Kontrollkästchen dann immer verwendet wird) älter als PKZIP 2.0 zu sein, so daß die Archivoperation fehlschlägt. Das PKUNZIP, das Sie derzeit verwenden, ist offenbar eine ältere Version als 2.0. Dem Abschnitt Systemvoraussetzungen können Sie entnehmen, wie Sie die die neueste Version von PKZIP erhalten; oder Sie schalten die Funktionen **internes Entzippen verwenden** und **internes Zippen verwenden** einfach wieder ein.

WZ42 Meldung

Das Zentralverzeichnis dieses ZIP-Archivs umfaßt mehrere Datenträger. Bitte arbeiten Sie jetzt mit PKUNZIP unter DOS weiter.

WZ43 Meldung

PKZIP 2.04C kann keine Archive auf Laufwerk A: erzeugen, wenn A: Ihr aktuelles Laufwerk ist. Zwei Lösungswege sind möglich:

- a) Verwenden Sie eine aktuellere Version von PKZIP (2.04E oder höher)
- b) Fügen Sie in Ihrer AUTOEXEC.BAT den Befehl `SET PKTMP=C:\` hinzu und starten Sie Ihren Rechner neu.

WZ44 Meldung

Ein ungültiges CheckOut-Verzeichnis wurde angegeben. Es darf kein Stammverzeichnis angegeben werden, und der komplette Pfadname (inkl. Laufwerk) muß eingegeben werden. Außerdem darf als CheckOut-Verzeichnis nicht das angegeben werden, in dem sich das derzeit geöffnete Archiv befindet, da zu Beginn einer CheckOut-Operation alle Dateien des Verzeichnisses gelöscht werden.

WZ46 Warnung

Diese Operation ERSETZT alle Dateien in der angegebenen Datei. Sie können die Funktion **Bestehende Dateien erneuern** nicht verwenden, wenn Sie mit einem datenträgerübergreifenden ZIP-Archiv arbeiten (dies ist keine Beschränkung durch WinZip sondern durch das Zip 2.0 Dateiformat).

Wenn Sie fortfahren, werden alle Dateien in dem Archiv ersetzt.

WZ47 Meldung

WinZip konnte das angegebene Verzeichnis nicht erstellen. Mögliche Gründe:

- Es ist eine Datei gleichen Namens vorhanden
- Der Datenträger ist schreibgeschützt
- Die Pfadangabe enthält mehrere Hierarchiestufen. Nur eine Verzeichnisebene kann erzeugt werden. Beispiel: Um das Verzeichnis `C:\UTILITYFILES` zu erstellen, muß das Verzeichnis `C:\UTILITY` bereits existieren.

Lösung: Geben Sie einen anderen Verzeichnisnamen an.

WZ48 Meldung

Um eine durch WinZip eingerichtete Gruppe im Programm-Manager zu entfernen, müssen Sie zuerst WinZip und anschließend den Programm-Manager schließen.

WZ49 Meldung

Beim Arbeiten mit datenträgerübergreifenden Archiven läßt es das Zip 2.0 Dateiformat nicht zu, daß Sie die Funktionen Erneuern oder Aktualisieren verwenden. Sie haben zwei Möglichkeiten:

Wählen Sie für die Option **Datenträgerübergreifend**: den Eintrag **Nicht**.

Verwenden Sie die Aktionen **Hinzufügen** oder **Verschieben** anstatt **Erneuern** oder **Aktualisieren**.

WZ50 Meldung

Beim Öffnen, Schließen, Löschen oder Schreiben in die angegebene Datei trat ein Fehler auf. Möglicherweise ist der Dateiname falsch eingegeben worden, der Datenträger voll, schreibgeschützt oder gesperrt oder die Datei schreibgeschützt oder gesperrt. Die Operation wird abgebrochen. Unter Umständen wird ein weiteres Dialogfeld mit spezifischeren Informationen angezeigt.

Diese Meldung kann auch bei einem defekten Archiv angezeigt werden, das ungültige Zeiger enthält oder dessen Kopfzeilenbereich fehlerhaft ist.

WZ51 Meldung

Das geöffnete Archiv existiert nicht mehr auf Ihrem Datenträger. Es wurde möglicherweise von einer andern Task gelöscht.

WZ52 Meldung

Für die angegebene Aktion wurden keine Dateien gefunden.

WZ53 Meldung

Eine ungültige Archiv-Operation wurde initiiert, beispielsweise eine Datei gleichen Namens aus zwei verschiedenen Verzeichnissen hinzugefügt. Überprüfen Sie die Warnungsmeldungen.

WZ54 Meldung

Dieser Fehler trat während des internen Zippens auf. Beheben Sie den Fehler und wiederholen Sie die Operation. Ist PKZIP/PKUNZIP auf Ihrem Rechner installiert, können Sie im Dialogfeld **Konfiguration** die beiden Kontrollkästchen "Internes Zippen/Entzippen verwenden" abwählen.

WZ55 Meldung

WinZip konnte nicht auf die zugehörige Version der WZ.DLL zugreifen.

Überprüfen Sie, ob die WZ.DLL in Ihrem WinZip-Verzeichnis das gleiche Datum aufweist, wie die WinZip.EXE. Falls nicht, laden Sie bitte alle zu WinZip gehörenden Dateien erneut von der Originaldiskette. Verwenden Sie unter keinen Umständen WinZip, um WinZip-Dateien in das Verzeichnis zu extrahieren, aus dem Sie WinZip gestartet haben.

Beenden Sie Windows anschließend und starten Sie Windows und WinZip erneut.

WZ57 Meldung

Zu wenig freier Speicherplatz im RAM. Schließen Sie eine oder mehrere Anwendungen und versuchen Sie die Operation erneut.

WZ58 Warnung

Eine oder mehrere Warnungen wurden ausgegeben. Klicken Sie auf **Ja**, um alle Meldungen einzusehen, die während der letzten Operation ausgegeben wurden. Sowohl Informations- als auch Warnhinweise werden angezeigt.

WZ60 Meldung

Um den Viren-Scanner NAVW verwenden zu können, benötigen Sie die Version, die mit dem Norton Desktop 2.2 oder später ausgeliefert wurde. Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Datum der NAVW.EXE jünger ist als der 3. Januar 1993.

WZ61 Meldung

Das derzeit geöffnete Archiv enthält keine Dateien, die der im Dialogfeld "Extrahieren" eingegebenen Spezifikation entsprechen.

WZ62 Meldung

WinZip konnte die Datei nicht kopieren, löschen, umbenennen oder verschieben. Möglicherweise ist die Datei schreibgeschützt oder wurde von einer anderen Operation gelöscht, oder eine andere Anwendung greift auf diese Datei zu.

WZ64 Meldung

WinZip verwendet die Standarddialogfelder von Windows als Basis für das Dialogfeld **Hinzufügen**. Dadurch ist die maximale Länge der Namen aller ausgewählten Dateien auf 2000 Zeichen beschränkt.

Durch die Verwendung von Stellvertreterzeichen (z. B. * oder ?) oder per Drag&Drop kann diese Begrenzung umgangen werden.

WZ65 Meldung

WinZip konnte das angegebene Verzeichnis nicht zum aktuellen Verzeichnis machen. Der Verzeichnisname ist ungültig oder das Verzeichnis existiert nicht.

WZ66 Meldung

Für das temporäre Verzeichnis muß der vollständige Pfad einschließlich Laufwerk und aller Verzeichnisse angegeben werden, zum Beispiel

C:\TEMP oder C:\WINDOWS\TEMP

Wenn Sie nicht wissen, wo sich Ihr temporäres Verzeichnis befindet, klicken Sie bitte auf **Abbrechen**.

WZ67 Meldung

Archivname kann nicht erzeugt werden. Archiv existiert bereits. Archiv öffnen?

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie auf die Schaltfläche **Neu** klicken oder im Menü **Datei** das Untermenü **Neues Archiv** wählen, um ein Archiv zu erzeugen, das bereits vorhanden ist.

Wählen Sie **Ja**, um das vorhandene Archiv zu öffnen, oder **Nein**, um die Operation abzubrechen.

WZ68 Meldung

Archivname kann nicht geöffnet werden. Archiv existiert nicht. Neues Archiv erzeugen?

Diese Meldung wird in folgenden Fällen angezeigt:

- Sie haben in der Symbolleiste die Schaltfläche **Öffnen** angeklickt oder im Menü **Datei** das Untermenü **Archiv öffnen** ausgewählt und den Namen eines Archivs angegeben, das nicht existiert.
- Sie haben in der Dateiliste, die im Menü **Datei** angezeigt wird, eine Datei angeklickt, die nicht mehr existiert.

Klicken Sie auf **Ja**, um ein Archiv mit dem angegebenen Namen zu erzeugen, oder auf **Nein**, um die Operation abzubrechen.

WZ69 Meldung

Aufgrund gewisser Einschränkungen unter Windows ist es nicht möglich, gleichzeitig zwei verschiedene Versionen desselben Programms mit dem gleichen Namen auszuführen. Folglich können Sie die WinZip-Funktion Installieren/Deinstallieren nicht zur Installation von WinZip verwenden.

WZ70 Meldung

Dieses Dialogfeld wird angezeigt, wenn Windows die Fehlermeldung **Datei nicht gefunden** zurückgibt, während WinZip versucht hat, ein anderes Programm auszuführen.

WZ71 Meldung

WinZip konnte das Verzeichnis nicht erstellen, weil bereits eine Datei (nicht ein Verzeichnis!) gleichen Namens vorhanden war.

WZ72 Meldung

Für eine reibungslose Ausführung unter WinZip muß das gewählte Virensuchprogramm eine automatische Virensuche unterstützen. Frühe Versionen von MWAV tun das nicht. Im Zweifelsfall klicken Sie auf "Nein" und wählen Sie einen anderen Viren-Scanner.

WZ73 Meldung

WinZip konnte das im Dialogfeld "Hinzufügen" angezeigte Verzeichnis nicht zum aktuellen Verzeichnis machen. In manchen Systemumgebungen können UNC-Namen der Grund sein.

WZ74 Meldung

(Betrifft nur Win32.)

Dieses Archiv enthält Dateien mit langen Dateinamen oder Leerstellen. Sie verwenden jedoch Zusatzprogramme (wie PKZIP), die lange Dateinamen nicht unterstützen. Einige oder alle Operationen mit diesem Archiv können deshalb fehlschlagen.

WZ75 Meldung

Das Archiv enthält keine vollständigen Angaben zu den Dateinamen. WinZip kann den vollständigen Dateinamen der komprimierten Datei nicht herausfinden. Ersetzen Sie den Vorschlag zum Dateinamen wo nötig mit korrekten Angaben und klicken Sie dann auf **OK**.

WZ76 Meldung

Diese komprimierte Datei enthält ein Archiv. Üblicherweise soll diese Datei automatisch dekomprimiert und das Archiv geöffnet werden. Wenn Sie **Ja** wählen, wird WinZip

1. die Datei in das temporäre Verzeichnis dekomprimieren,
2. das Archiv dort öffnen,
3. beim Schließen des Archivs dieses automatisch löschen.

Die originale komprimierte Datei wird bei dieser Operation nicht verändert.

WZ77 Meldung

Dieses komprimierte Archiv ist im Format **KWAJ** gespeichert, das später als Windows 3.1 auf den Markt kam. Ihre Version der LZEXPAND.DLL oder der LZ32.DLL kann dieses komprimierte Archiv nicht bearbeiten. Die mit Windows für Workgroups 3.11 vertriebene Version der LZEXPAND.DLL funktioniert ausgezeichnet, während die mit Windows 3.1 verbreitete nicht funktioniert. Auch die LZ32.DLL, die zur Originalversion von Windows NT 3.5 gehört, bearbeitet diese Archive nicht. Microsoft ist dieses Problem bereits bekannt.

WZ78 Meldung

Die Datei, die Sie zu öffnen versuchten, ist offenbar nicht im Microsoft Compress- (LZEXPAND-)Format. Bitte beachten Sie, daß nicht alle Dateien, die mit einem Unterstrich enden, im Microsoft Compress-Format erzeugt sind.

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Inhalt", um das Inhaltsverzeichnis einzusehen.

WZ79 Meldung

WinZip konnte das genannte ZIP-Archiv nicht erstellen oder ersetzen. Zwar wurde das ZIP-Archiv von WinZip im temporären Verzeichnis erfolgreich erstellt oder ersetzt, jedoch konnte das Archiv nicht auf dem Zieldatenträger gespeichert werden. Mit größter Wahrscheinlichkeit ist der Grund eine schreibgeschützte Diskette oder aber deren Kapazität ist erschöpft. Das upgedatete ZIP-Archiv befindet sich auf Ihrer Festplatte unter dem angegebenen Dateinamen. Nachdem Sie das Problem beseitigt haben (z.B. Freimachen von Speicherplatz auf dem Datenträger oder Entfernen des Disketten-Schreibschutzes) können Sie das Archiv mit dem angegebenen Dateinamen manuell auf den Zieldatenträger kopieren.

WZ80 Meldung

Benutzen Sie unter Windows 95 und Windows NT bitte die 32-Bit-Version. Die 32-Bit-Version ist auf der WinZip-Diskette enthalten.

WZ81 Meldung

Beim Erstellen dieses WinZip-Programmes waren PKZIP und PKUNZIP 2.0 nur als 16-Bit MS-DOS Programme erhältlich. Daher unterstützt diese WinZip-Version nur diese 16-Bit-Versionen.

WZ82 Meldung

Offensichtlich hat PKZIP 2.04g nicht einen Diskettenwechsel bemerkt. Folgende zwei Gründe, die ein solches Verhalten verursachen können, sind bekannt:

1. Das Programm VSHIELD 2.2.2 (von McAfee Associates) wird unter Windows 95 ausgeführt und der Schalter **/ANYACCESS** verwendet
2. Wenn Sie die Funktion **Datenträgerübergreifend** mit der Einstellung **Kein Formatieren oder Löschen** oder **Dateien auf dem Datenträger löschen** verwenden, kann es bei einigen Konfigurationen unter Windows NT 3.51 vorkommen, daß PKZIP von Windows NT nicht über Diskettenwechsel informiert wird. Dieses Problem taucht bei der Verwendung von PKZIP unter Windows NT 3.51 auf, unabhängig davon, ob WinZip ausgeführt wird oder nicht. Unter Windows 3.1x oder Windows 95 kommt es nicht zu diesem Fehler.

Allgemeine Lösung: In beiden Fällen können Sie diese Problem vermeiden, indem Sie anstatt PKZIP 2.04g das Zusatzprogramm von WinZip zur Erstellung datenträgerübergreifender ZIP-Archive verwenden. Sollten Sie jedoch lieber PKZIP 2.04g verwenden, so gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Sobald die Aufforderung angezeigt wird, daß die nächste Diskette einzulegen ist, nehmen Sie die aktuelle Diskette aus dem Laufwerk und drücken die Eingabetaste (mit anderen Worten: Sie drücken die Eingabetaste, ohne daß sich eine Diskette im Laufwerk befindet).
2. Als Resultat wird eine Auswahl mit **Abort** (Abbrechen), **Retry** (erneut versuchen) und **Ignore** (Ignorieren) angezeigt. Legen Sie die nächste Diskette ein und drücken Sie die Taste **R** um mit dem Archivieren fortzufahren.

Lösung für Anwender des Programmes VSHIELD:

Standardmäßig fügt das Installationsprogramm von SCAN95 eine Befehlszeile in Ihre AUTOEXEC.BAT ein, damit das Programm VSHIELD mit dem Parameter **/ANYACCESS** ausgeführt wird. Sollten Sie mit der Abänderung der Datei AUTOEXEC.BAT vertraut sein, so können Sie den Parameter **/ANYACCESS** ändern in **/FILEACCESS**. Dadurch sollten Sie das Problem behoben haben.

Wichtiger Hinweis:

Ändern Sie die Datei AUTOEXEC.BAT nicht, ohne sich vorher eine Sicherheitskopie zu erstellen und zu wissen, wie man diese verwenden kann. Die von Ihnen vorgenommene Änderung wirkt sich erst nach einem Neustart Ihres Rechners aus.

WZ83 Meldung

Das Programm SETUP oder INSTALL in dem aktuellen Archiv verfügt über eine Verzeichnisinformation, zum Beispiel **win32 \setup.exe** und/oder **win16/setup.exe**. Verwenden Sie den Eintrag **CheckOut** im Menü **Aktionen** um den Inhalt dieses Archivs zu installieren.

WZ84 Meldung

Bei der Verarbeitung einer Datei, die mittels UUencode, XXencode, MIME oder BinHex umgewandelt wurde, trat ein Fehler auf. Einzelheiten zu dem aufgetretenem Fehler enthält der Text der Fehlermeldung.

Mögliche Ursachen für einen solchen Fehler sind:

- Die Datei ist beschädigt. In einem solchen Fall ist es notwendig, daß Sie sich eine neue Kopie dieser Datei besorgen.
- Die im Kopfzeilenbereich (Header) enthaltenen Informationen über den Inhalt der Datei sind unvollständig. Vergewissern Sie sich, daß Sie keine der Dateinformationen wie zum Beispiel das Feld **SUBJECT** oder den Header für **MIME**-Dateien gelöscht haben. Löschen Sie zum Beispiel niemals etwas, das aussieht wie

```
Content-Type: multipart/mixed; boundary="-----
=_NextPart_000_01BB5CFA.BB6BBC80"
Content-Transfer-Encoding: 7bit
-----=_NextPart_000_01BB5CFA.BB6BBC80--
```

Hinweis für WinCim-Anwender:

Wenn Sie eine Datei via E-Mail erhalten, speichern Sie die Datei zuerst auf Ihrem Laufwerk, bevor Sie sie öffnen. Wählen Sie einfach die entsprechende Datei aus während sie sich in Ihrem Briefkasten (Inbox) befindet. Verwenden Sie dann den Eintrag **Speichern unter** im Menü **Datei** und speichern Sie die Datei unter einem Dateinamen mit der Endung **uue**, zum Beispiel **datei.uue**.

WZ85 Meldung

Das Dialogfenster **Bevorzugte ZIP-Verzeichnisse** zeigt das Resultat einer Suche über ein oder mehrere Laufwerke an. Sie haben die Suchkriterien geändert, zum Beispiel von der Suche nach allen ZIP-Archiven zur Suche nach allen kodierten Dateien (mit der Endung **.UUE**). WinZip muß die Laufwerke erneut durchsuchen um Dateien zu finden, die den neuen Suchkriterien entsprechen. Dieser Vorgang kann einige Minuten in Anspruch nehmen. Klicken Sie auf **Ja** um die Suche jetzt zu starten.

WZ86 Meldung

Ersetzen Sie die von Ihnen zur Zeit verwendete PRE-RELEASE BETA TEST Version von WinZip mit einer aktuellen Version von WinZip. Sie erhalten die aktuellste deutsche Version jederzeit über das deutsche WinZip-Forum, in das Sie mit dem Befehl **GO DWINZIP** gelangen.

Internetanwender können die deutsche Version ebenfalls über die WinZip-Homepage <http://www.winzip.de> herunterladen.

Diese Nachricht wird bei jedem Start von WinZip erscheinen, bis Sie die INI-Datei gemäß der Beschreibung in der Nachricht modifizieren.

Wichtiger Hinweis:

Verwenden Sie einen Texteditor wie zum Beispiel den Windows Editor um die INI-Datei zu ändern und kein Textverarbeitungsprogramm wie Microsoft Word oder Write. Vergewissern Sie sich außerdem, daß alle Fenster von WinZip geschlossen sind, bevor Sie diese Änderungen vornehmen. Ansonsten könnten die von Ihnen vorgenommenen Modifikationen verlorengehen, sobald Sie WinZip schließen.

Archiv-Format

Wählen Sie ein Archiv-Format für das Archiv aus, das Sie gerade erstellen wollen.
Wenn Sie vermeiden möchten, daß dieses Dialogfeld erscheint, dann wählen Sie im Dialogfeld **Konfiguration** ein **Archiv-Standardformat** aus.

Suche nach bevorzugten ZIP-Verzeichnissen

Wählen Sie, ob WinZip die **gesamte Festplatte** nach Verzeichnissen durchsucht, die entweder Dateien mit der Endung .ZIP enthalten oder deren Verzeichnisname entweder "download" oder "dnload" ist.

Wenn Sie die **schnelle Suche** wählen, sucht WinZip nur nach solchen Verzeichnissen, die ZIP-Archive enthalten (z.B. cserve\download oder aol\download).

Diskettenlaufwerke, Netzlaufwerke und CD-ROM-Laufwerke werden nicht durchsucht. Wollen Sie dennoch Dateien auf diesen Laufwerken suchen, so können Sie später im WinZip Wizard-Dialogfenster **ZIP-Archiv auswählen** auf die Schaltfläche **Suche** klicken und anschließend die Schaltfläche **eigene Suche** auswählen.

Einzelheiten über bevorzugte ZIP-Verzeichnisse können Sie dem Abschnitt [Bevorzugte ZIP-Verzeichnisse](#) entnehmen.

Information zur Verknüpfung von Dateien mit WinZip

Haben Sie die Einstellung **Archive mit WinZip verknüpfen** nicht aktiviert, so können Sie ZIP-Archive oder andere Archive durch Doppelklicken öffnen. Andere Funktionen wie zum Beispiel die Explorer-Erweiterung benötigen die Verknüpfung von WinZip mit Archiven. Weitere Einzelheiten zu diesem Thema können Sie dem Abschnitt [Windows-Verknüpfungen](#) entnehmen.

Inhalt

Die Themen der WinZip-Hilfe sind unten aufgelistet. Verwenden Sie die Bildlaufleiste, um zu weiteren Einträgen zu gelangen.

Sollten Sie generelle Bedienungshinweise für das Windows-Hilfesystem benötigen, so drücken Sie bitte die F1-Taste.

Verwenden Sie die Schaltflächen ">>" und "<<" in der Symbolleiste (oder mit der Tastatur: "STRG+UMSCHALT+>" bzw. "STRG+<"), um die Themen der Reihe nach durchzulesen.



Bestell- und Lizenzinformationen



Kurze Einführung

[Was ist WinZip eigentlich?](#)

[Besonderheiten von WinZip](#)

[Zum schnellen Einstieg](#)

[Pressespiegel](#)

[Danksagungen](#)

[Zukünftige Versionen: Wohin geht die Planung?](#)



WinZip installieren



WinZip anwenden



Befehle und Prozeduren



Menüstruktur



Ratschläge und Tips / Details



Windows 95 und Windows NT



WinZip Self-Extractor Personal Edition



Fehler und Fehlermeldungen

Inhalt

Die Themen der WinZip-Hilfe sind unten aufgelistet. Verwenden Sie die Bildlaufleiste, um zu weiteren Einträgen zu gelangen.

Sollten Sie generelle Bedienungshinweise für das Windows-Hilfesystem benötigen, so drücken Sie bitte die F1-Taste.

Verwenden Sie die Schaltflächen ">>" und "<<" in der Symbolleiste (oder mit der Tastatur: "STRG+UMSCHALT+>" bzw. "STRG+<"), um die Themen der Reihe nach durchzulesen.



Bestell- und Lizenzinformationen



Kurze Einführung



WinZip installieren

[Systemvoraussetzungen](#)

[Die WinZip-Programmdateien](#)

[WinZip installieren](#)

[WinZip deinstallieren](#)



WinZip anwenden



Befehle und Prozeduren



Menüstruktur



Ratschläge und Tips / Details



Windows 95 und Windows NT



WinZip Self-Extractor Personal Edition



Fehler und Fehlermeldungen

Inhalt

Die Themen der WinZip-Hilfe sind unten aufgelistet. Verwenden Sie die Bildlaufleiste, um zu weiteren Einträgen zu gelangen.

Sollten Sie generelle Bedienungshinweise für das Windows-Hilfesystem benötigen, so drücken Sie bitte die F1-Taste.

Verwenden Sie die Schaltflächen ">>" und "<<" in der Symbolleiste (oder mit der Tastatur: "STRG+UMSCHALT+>" bzw. "STRG+<"), um die Themen der Reihe nach durchzulesen.



Bestell- und Lizenzinformationen



Kurze Einführung



WinZip installieren



WinZip anwenden

[Ein kurzer Überblick](#)

[Eine kurze Einleitung](#)

[Voraussetzungen](#)

[ZIP-Archive und andere Archiv-Formate](#)

[Anleitung zu ersten Schritten](#)

[WinZip Schritt für Schritt](#)

[Der WinZip Wizard](#)

[Zusatzprogramme installieren](#)

[Vorschläge für die Arbeit mit heruntergeladenen Dateien](#)

[Wenn Sie Fragen haben: Technische Unterstützung](#)



Befehle und Prozeduren



Menüstruktur



Ratschläge und Tips / Details



Windows 95 und Windows NT



WinZip Self-Extractor Personal Edition



Fehler und Fehlermeldungen

Inhalt

Die Themen der WinZip-Hilfe sind unten aufgelistet. Verwenden Sie die Bildlaufleiste, um zu weiteren Einträgen zu gelangen.

Sollten Sie generelle Bedienungshinweise für das Windows-Hilfesystem benötigen, so drücken Sie bitte die F1-Taste.

Verwenden Sie die Schaltflächen ">>" und "<<" in der Symbolleiste (oder mit der Tastatur: "STRG+UMSCHALT+>" bzw. "STRG+<"), um die Themen der Reihe nach durchzulesen.



Bestell- und Lizenzinformationen



Kurze Einführung



WinZip installieren



WinZip anwenden



Befehle und Prozeduren

Drag&Drop-Schnittstelle

Dateien zu einem Archiv hinzufügen

Dateien aus einem Archiv extrahieren

Selbstextrahierendes Archiv erstellen

Archiv-Integrität testen

Installieren/Deinstallieren von Programmen

Virensuche

Datei-Manager-Schnittstelle

Explorer-Schnittstelle



Menüstruktur



Ratschläge und Tips / Details



Windows 95 und Windows NT



WinZip Self-Extractor Personal Edition



Fehler und Fehlermeldungen

Inhalt

Die Themen der WinZip-Hilfe sind unten aufgelistet. Verwenden Sie die Bildlaufleiste, um zu weiteren Einträgen zu gelangen.

Sollten Sie generelle Bedienungshinweise für das Windows-Hilfesystem benötigen, so drücken Sie bitte die F1-Taste.

Verwenden Sie die Schaltflächen ">>" und "<<" in der Symbolleiste (oder mit der Tastatur: "STRG+UMSCHALT+>" bzw. "STRG+<"), um die Themen der Reihe nach durchzulesen.



Bestell- und Lizenzinformationen



Kurze Einführung



WinZip installieren



WinZip anwenden



Befehle und Prozeduren



Menüstruktur

Alle Menüs auf einen Blick

Das Menü Datei

Das Menü Aktionen

Das Menü Optionen



Ratschläge und Tips / Details



Windows 95 und Windows NT



WinZip Self-Extractor Personal Edition



Fehler und Fehlermeldungen

Inhalt

Die Themen der WinZip-Hilfe sind unten aufgelistet. Verwenden Sie die Bildlaufleiste, um zu weiteren Einträgen zu gelangen.

Sollten Sie generelle Bedienungshinweise für das Windows-Hilfesystem benötigen, so drücken Sie bitte die F1-Taste.

Verwenden Sie die Schaltflächen ">>" und "<<" in der Symbolleiste (oder mit der Tastatur: "STRG+UMSCHALT+>" bzw. "STRG+<"), um die Themen der Reihe nach durchzulesen.



Bestell- und Lizenzinformationen



Kurze Einführung



WinZip installieren



WinZip anwenden



Befehle und Prozeduren



Menüstruktur



Ratschläge und Tips / Details

[Ratschläge und Tips](#)

[Weitere Ratschläge und Tips](#)

[Häufig gestellte Fragen \(FAQ\)](#)

[Windows-Verknüpfungen](#)

[Doppelklicken](#)

[Internes Zippen und Entzippen](#)

[Interner Textanteiger](#)

[Verwenden von Listefeldern mit erweiterter Auswahlmöglichkeit](#)

[Datenträgerübergreifendes Archiv-Format](#)

[Erweiterter und Standard-Modus](#)

[Norton Desktop für Windows](#)

[Norton Navigator für Windows 95](#)

[Arbeiten mit der Tastatur](#)



Windows 95 und Windows NT



WinZip Self-Extractor Personal Edition



Fehler und Fehlermeldungen

Inhalt

Die Themen der WinZip-Hilfe sind unten aufgelistet. Verwenden Sie die Bildlaufleiste, um zu weiteren Einträgen zu gelangen.

Sollten Sie generelle Bedienungshinweise für das Windows-Hilfesystem benötigen, so drücken Sie bitte die F1-Taste.

Verwenden Sie die Schaltflächen ">>" und "<<" in der Symbolleiste (oder mit der Tastatur: "STRG+UMSCHALT+>" bzw. "STRG+<"), um die Themen der Reihe nach durchzulesen.



Bestell- und Lizenzinformationen



Kurze Einführung



WinZip installieren



WinZip anwenden



Befehle und Prozeduren



Menüstruktur



Ratschläge und Tips / Details



Windows 95 und Windows NT

Windows 95-Funktionen

Windows 95 Kurzbeispiele

Windows NT



WinZip Self-Extractor Personal Edition



Fehler und Fehlermeldungen

Inhalt

Die Themen der WinZip-Hilfe sind unten aufgelistet. Verwenden Sie die Bildlaufleiste, um zu weiteren Einträgen zu gelangen.

Sollten Sie generelle Bedienungshinweise für das Windows-Hilfesystem benötigen, so drücken Sie bitte die F1-Taste.

Verwenden Sie die Schaltflächen ">>" und "<<" in der Symbolleiste (oder mit der Tastatur: "STRG+UMSCHALT+>" bzw. "STRG+<"), um die Themen der Reihe nach durchzulesen.



Bestell- und Lizenzinformationen



Kurze Einführung



WinZip installieren



WinZip anwenden



Befehle und Prozeduren



Menüstruktur



Ratschläge und Tips / Details



Windows 95 und Windows NT



WinZip Self-Extractor Personal Edition

[WinZip Self-Extractor Personal Edition](#)

[Was ist ein selbstextrahierendes ZIP-Archiv?](#)

[Wie funktioniert der WinZip Self-Extractor?](#)

[WinZip Self-Extractor Personal Edition - Anwendung](#)

[WinZip Self-Extractor 2.0](#)

[Zusammenfassung der Programmeigenschaften](#)

[Lösungen für zwei oft auftretende Probleme](#)

[Ausführen des selbstextrahierenden ZIP-Archivs](#)



Fehler und Fehlermeldungen

Inhalt

Die Themen der WinZip-Hilfe sind unten aufgelistet. Verwenden Sie die Bildlaufleiste, um zu weiteren Einträgen zu gelangen.

Sollten Sie generelle Bedienungshinweise für das Windows-Hilfesystem benötigen, so drücken Sie bitte die F1-Taste.

Verwenden Sie die Schaltflächen ">>" und "<<" in der Symbolleiste (oder mit der Tastatur: "STRG+UMSCHALT+>" bzw. "STRG+<"), um die Themen der Reihe nach durchzulesen.



Bestell- und Lizenzinformationen



Kurze Einführung



WinZip installieren



WinZip anwenden



Befehle und Prozeduren



Menüstruktur



Ratschläge und Tips / Details



Windows 95 und Windows NT



WinZip Self-Extractor Personal Edition



Fehler und Fehlermeldungen

Meldungen

Fehlermeldungen

Virensuche

Einsetzen eines Virensuchprogramms

Konfiguration eines WinZip bekannten Virenschanners

Konfiguration eines anderen, von WinZip unterstützten Viren-Scanners

Windows-basierende Virensuchprogramme

DOS-basierende Virensuchprogramme

Arbeiten mit Drag&Drop

Archive öffnen per Drag&Drop

Dateien hinzufügen per Drag&Drop

Dateien extrahieren per Drag&Drop

Archive per Drag&Drop auf einer anderen Anwendung ablegen

Das Dialogfeld Drag&Drop

Die Funktion Installieren/Deinstallieren

Dialogfeld "Installieren"

Dialogfeld "Deinstallieren"

Fragen und Antworten zur Funktion Installieren/Deinstallieren

Das Menü Datei

Ein neues Archiv erstellen

Ein bereits bestehendes Archiv öffnen

Archive schließen

Archiv-Informationen

Archiv-Management

Archiv-Liste

Das Menü Aktionen

Dateien zu einem Archiv hinzufügen

Dateien aus einem Archiv löschen

Dateien aus einem Archiv extrahieren

Dateien in einem Archiv einsehen

Alle und Auswahl rückgängig

Virensuche

Ein selbstextrahierendes Archiv erstellen

Ein Archiv testen

Die Funktion CheckOut

Das Menü Optionen

Konfiguration

Verzeichnisse

Schriftarten

Kennwortvergabe

Zusatzprogramme

Einsetzen eines Virensuchprogramms

Sortieren

WinZip-Fenster wiederverwenden

Einstellungen speichern

Installationsstandardwerte setzen

Letzte Ausgabe anzeigen

Alle Menüs auf einen Blick

Menü Datei

Menü Aktionen

Menü Optionen

Menü Hilfe

Bestellformular Einzelplatzlizenz

Bestellformular Mehrplatzlizenz

CompuServe-Registrierung:

Besitzer der Shareware-Version von WinZip können für US\$ 39,00 über CompuServe diese Shareware-Version registrieren lassen.

```
*****
***                Top Systems GmbH                ***
***                Sonnenbergstraße 4              ***
***                D-71065 Sindelfingen            ***
***   per Fax:     +49 / (0)7031 / 61 87 - 30      ***
***   Tel.         +49 / (0)7031 / 61 87 - 0      ***
*****S
```

WinZip Professional:

Hiermit bestelle ich _____ Lizenz(en) (86,09 DM/Lizenz) des
Programms WinZip inkl. Handbuch in deutsch / in englisch als
Einzelplatzlizenz. (**Brutto 109,00 DM/Lizenz inkl. Versand**)

WinZip Combo: (WinZip & WinZip Self-Extractor Professional)

Hiermit bestelle ich _____ Lizenz(en) (137,18 DM/Lizenz)
der Programme WinZip in deutsch und WinZip Self-Extractor
Professional als Einzelplatzlizenz. (**Brutto 169,00 DM/Lizenz
inkl. Versand**)

GESAMT (inkl. MwSt. und Versand) = _____

Die Zahlung erfolgt:

- per Rechnung per Kreditkarte
 MasterCard EuroCard

Karten-Nummer

gültig bis

Datum: _____ Unterschrift: _____

Wie haben Sie von WinZip erfahren ?

- () Freunde, Mitarbeiter () Anzeige in: _____
() Mailbox-System: _____
() Sonstiges: _____

Rechnungsanschrift:

Lieferanschrift:

Firma: _____

Abt.: _____
Herr/Frau: _____
Strasse: _____
PLZ/Ort: _____
Land: _____ Telefon: _____
E-Mail: _____ Telefax: _____

Bestellformular Mehrplatzlizenz

Bestellformular Einzelplatzlizenz

*** Top Systems GmbH ***

*** Sonnenbergstraße 4 ***

*** D-71065 Sindelfingen ***

*** per Fax: +49 / (0) 7031 / 61 87 - 30 ***

*** Tel. +49 / (0) 7031 / 61 87 - 0 ***

*****S

SITE LIZENZ zur Benutzung von WinZip Professional:

COMPUTER	DM/Lizenz	
2 - 9	75,00	Anzahl ____ x 75,00 DM = _____
10 - 24	55,00	Anzahl ____ x 55,00 DM = _____
25 - 49	47,00	Anzahl ____ x 47,00 DM = _____
50 - 99	32,00	Anzahl ____ x 32,00 DM = _____
100 - 199	22,50	Anzahl ____ x 22,50 DM = _____
200 - ---	auf Anfrage	
Zusätzliches dt. Handbuch	Anzahl ____ x 25,00 DM = _____	

SITE LIZENZ zur Benutzung von WinZip & WinZip SE Professional:

COMPUTER	DM/Lizenz	
2 - 9	125,00	Anzahl ____ x 125,00 DM = _____
10 - 24	100,00	Anzahl ____ x 100,00 DM = _____
25 - 49	89,00	Anzahl ____ x 89,00 DM = _____
50 - 99	64,00	Anzahl ____ x 64,00 DM = _____
100 - 199	44,00	Anzahl ____ x 44,00 DM = _____
200 - ---	auf Anfrage	

Versandpauschale für Mehrplatzlizenzen:

innerhalb Deutschland	10,00 DM = _____
Ausland bei Zahlung mit Kreditkarte	15,00 DM = _____
Ausland bei Zahlung per Rechnung	20,00 DM = _____
Zwischensumme:	= _____
Zuzüglich 15% gesetzlicher Mehrwertsteuer:	= _____
GESAMT	= _____

Die Zahlung erfolgt:

- per Rechnung
- per Kreditkarte
- MasterCard
- EuroCard

Karten-Nummer

gültig bis

Datum: _____ Unterschrift: _____

Wie haben Sie von WinZip erfahren ?

() Freunde, Mitarbeiter () Anzeige in: _____

() Mailbox-System: _____

() Sonstiges: _____

Rechnungsanschrift:

Lieferanschrift:

Firma: _____

Abt.: _____

Herr/Frau: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Land: _____ Telefon: _____

E-Mail: _____ Telefax: _____

Lizenzvereinbarungen

Die Nennung lizenzierter Programme oder anderen Materials einer Fremdfirma bedeutet nicht, daß solche Programme oder Materialien zur Verfügung gestellt werden oder benutzt werden dürfen.

Shareware-Lizenz

Testphase und Registrierung

Bei WinZip handelt es sich nicht um ein Freeware-Produkt. Es ist Ihnen gestattet, die Testversion von WinZip für einen Zeitraum von 21 Tagen kostenlos zu testen. Sollten Sie die Software nach Ablauf der 21-tägigen Testphase benutzen, sind Sie verpflichtet, eine Registrierungsgebühr zu entrichten (siehe Hilfe-Bestellinformationen oder order.txt).

Das Verwenden einer nicht registrierten Version nach Ablauf der 21-tägigen Frist bedeutet eine Verletzung der US-amerikanischen und der internationalen Copyright-Bestimmungen.

Die mit WinZip Self-Extractor Personal Edition erstellten selbstextrahierenden ZIP-Archive enthalten unter anderem einen kleinen Teil des WinZip Self-Extractors.

Dazu gehören urheberrechtlich geschützte Software,

Eigentumsanmerkungen und ein Kennsatz (die "Dekomprimierungs-Software"). Es ist weder einem registrierten Anwender, noch einer beliebigen anderen Person gestattet, diese Dekomprimierungs-Software zu verändern. Sie dürfen auch keiner dritten Person die Erlaubnis erteilen, diese Dekomprimierungs-Software zu verändern.

ES IST IHNEN UNTER KEINEN UMSTÄNDEN GESTATTET, SELBSTEXTRAHIERENDE ZIP-ARCHIVE WEITERZUGEBEN, DIE SIE MIT DER SHAREWARE-TESTVERSION DES WINZIP SELF-EXTRACTOR PERSONAL EDITION ERSTELLT HABEN.

Weitergabe von WinZip

Hiermit werden Sie dazu befugt, so viele Kopien der Shareware-Testversion und der Online-Dokumentation zu machen, wie sie möchten; Sie können genaue Kopien der Original-Shareware-Version an jedermann weitergeben und die Shareware-Version der Software und der Online-Dokumentation auf elektronischem Wege in unveränderter Form verbreiten. Für die oben beschriebene Weitergabe der Shareware-Version brauchen Sie keine Registrierungsgebühr zu entrichten.

Es wird Ihnen hiermit ausdrücklich untersagt, für solche Kopien Gebühren zu erheben oder sonstige Gegenleistungen zu verlangen, unabhängig davon, wie die Kopien der Shareware-Version erstellt wurden. Ebenso ist es Ihnen nicht gestattet, die Software und/oder die Dokumentation zusammen mit anderen Produkten (kommerziell oder anderweitig) zu vertreiben, ohne daß Ihnen dazu vorher eine schriftliche Genehmigung erteilt wurde. Die einzige Ausnahme hiervon bilden die von der "Assosiation of Shareware Professionals" autorisierten Diskettenanbieter, denen es gestattet ist, WinZip gemäß den aufgeführten Bedingungen weiterzuverbreiten, ohne vorher eine schriftliche Genehmigung einholen zu müssen.

Ausschluss der Gewährleistung

Dieses Softwareprogramm und die dazugehörigen Dateien werden ohne Garantieleistungen verkauft. Das betrifft auch die Virensuchfunktion: WinZip führt selbst keine Virensuche durch, es unterstützt lediglich Programme, die als Virensuchprogramme oder Viren-Scanner erhältlich sind. Aufgrund der unterschiedlichen Hardware- und Softwareumgebungen, unter denen eine WinZip-Installation möglich ist, wird keine Gewährleistung für den Einsatz von WinZip zu einem speziellen Zweck übernommen.

Ein verantwortungsvoller Umgang mit datenverarbeitenden Programmen setzt einen gründlichen Test des Programms mit unkritischen Daten voraus, bevor es zum tatsächlichen Einsatz gelangt. Der WinZip-Anwender trägt selbst jedes Risiko. Eine Schadensersatzleistung des Händlers ist auf den Ersatz des WinZip-Programms bzw. die Erstattung des Kaufpreises begrenzt.

Registrierung der Shareware-Version über CompuServe

Sollten Sie im Besitz einer Shareware-Version von WinZip sein und Zugang zu CompuServe haben, so können Sie Ihre Shareware-Version über CompuServe registrieren.

Geben Sie den den CompuServe-Befehl GO SWREG ein und befolgen Sie die Anweisungen der Menüs, um WinZip mit der ID-Nummer 8200 zu registrieren.

Detaillierte Anweisungen für WinCIM-Benutzer:

- Wählen Sie im Menü SERVICES den Eintrag GO und geben dann SWREG ein.
- Doppelklicken Sie im Software-Registrierungsfeld auf "Register Software".
- Nachdem Sie sich die Lizenzvereinbarungen (License Agreement) angesehen haben, wählen Sie "Proceed", um mit der Registrierung fortzufahren.
- Wählen Sie Ihre geographische Region aus.
- Doppelklicken Sie auf die ID-# in dem Fenster "Register Shareware" und geben die ID-Nummer 8200 ein.
- Doppelklicken Sie auf "Display Selected Titles" und wählen Sie den passenden Eintrag. Wenn Sie die Schaltfläche "Description" betätigen, erhalten Sie eine Beschreibung von WinZip.
- Jetzt können Sie die Schaltfläche "Register", benutzen um ihre Bestellung auszufüllen. Eine Bestätigung erhalten Sie per email innerhalb eines Arbeitstages.

WinZip-ID: 8200 Preis: \$ 39,00

Wenn Sie die Shareware-Version über CompuServe registrieren, erhalten Sie kein Handbuch.

Inhalt

Die Themen der WinZip-Hilfe sind unten aufgelistet. Verwenden Sie die Bildlaufleiste, um zu weiteren Einträgen zu gelangen.

Sollten Sie generelle Bedienungshinweise für das Windows-Hilfesystem benötigen, so drücken Sie bitte die F1-Taste.

Verwenden Sie die Schaltflächen ">>" und "<<" in der Symbolleiste (oder mit der Tastatur: "STRG+UMSCHALT+>" bzw. "STRG+<"), um die Themen der Reihe nach durchzulesen.



Bestell- und Lizenzinformationen

[Bestellinformationen Einzelplatzlizenz](#)

[Bestellinformationen Mehrplatzlizenz](#)

[Registrierung der Shareware-Version über CompuServe](#)

[Lizenzvereinbarungen](#)

[Copyright](#)



Kurze Einführung



WinZip installieren



WinZip anwenden



Befehle und Prozeduren



Menüstruktur



Ratschläge und Tips / Details



Windows 95 und Windows NT



WinZip Self-Extractor Personal Edition



Fehler und Fehlermeldungen

